

Nr. 1 der Mitteilungen der Sektion Konstanz des D. u. Ö. Alpenvereins

Zum ersten Male überreicht die Sektion Konstanz ihren Mitgliedern ein regelmäßig erscheinendes Nachrichtenblatt. Das aus Gründen der Sparlichkeit wegen des Hüttenbaues vorläufig nur in kleinem Gewande dargebotene Blatt soll die Fernerlehenden durch Mitteilung der wichtigeren Beschlüsse der Monats- und Jahreshauptversammlungen, der Sommer- und Winterwanderungen, des Hüttenbetriebes, sonstiger Veranstaltungen usw. dem Vereinsleben näher bringen und so ein Bindeglied zwischen den Sektionsmitgliedern werden. Möge es zum Wachstum und zum Zusammenhalt der Sektion beitragen.

1. Im abgelaufenen Sommerhalbjahr unternahm die Sektion monatliche Wanderungen, die von der engeren Heimat ausgehend die Mitglieder hinaus und hinauf auf die waldigen Höhen des Randen, der grünen Almen des Hochälpele, der Nagefluhkette des Stuiben-Hochgrat, der ragenden Drei-Schweltern und in das Gebiet unserer heimeligen Hütte führten. Über den Wanderungen waltete stets ein guter Stern. Eine immer größer werdende Anzahl Teilnehmer fand sich jeweils ein. Es ist ein Beweis für die Beliebtheit der Wanderungen und der Führung. Der Wanderplan wurde den Ortsgruppen jeweils mitgeteilt.

2. Für das beginnende Winterhalbjahr sind an Wanderungen und sonstigen Veranstaltungen vorgelesen:

11. 10. 27. Lichtbildervortrag, 20 Uhr, im Bürgerauschußsaal: „Feuerlandsinseln und patagonische Gebirgswelt. Wanderungen.“ Redner: Dipl.-Ing. Fuchs, Reg. Geologe, Berlin.
16. 10. 27. Herbstwanderung auf der Bodanhalbinsel von Hegne nach Bodman und zurück nach Allensbach.
11. 11. 27. Lichtbildervortrag, 20 Uhr, im Bürgerauschußsaal: „Wanderungen im Ortlergebiet.“ Redner: Freih. v. Rotberg, Karlsruhe.
26. 11. 27. Herkömmliches Kartoffelessen der Sektion und Ehrung für 25jähr. Mitgliedschaft im Barbarossa. Beginn 20 Uhr. Anzeige in den Tageszeitungen. Voranmeldung.
3. 12. 27. Lichtbildervortrag, 20 Uhr, im Bürgerauschußsaal: „Schwere Klettereien.“ Rednerin: Milana Yank, München.
13. 1. 28. Lichtbilderabend. 20 Uhr im St. Johann: „Arbeitsgebiet der Sektion Konstanz“ und anderes. Die Liebhaberlichtbilder der Sektion werden gebeten, ihre Lichtbilder mitzubringen. Etwaige größere Sammlungen, die vorgeführt werden möchten, bitten wir voranzumelden. Bei Bedarf und Wunsch wird ein weiterer Lichtbilderabend eingefügt.
- 14.—18. 1. 28. Schneeschuhtour zur Bergmoosalp.
- 18.—22. 2. 28. Schneeschuhfahrten im Spitzmeilengebiet. Standort: Tannenheim.
10. 3. 28. Lichtbildervortrag, 20 Uhr, im Bürgerauschußsaal. „Zermattergebiet.“ Redner: Prof. Dr. Schwarzweber, Freiburg.
4. 28. Filmvorführungen im Palastkino Konstanz. 1. „Der alpine Sanitätsdienst der Bergwacht.“ 2. „Die Bergwacht in Tätigkeit.“ 3. „Die Familie Eckel im Hochgebirge.“ Vorführungsdauer 2½ Stunden.
4. Die diesjährige Jahreshauptversammlung wird Freitag, den 9. Dezember, 20 Uhr, im Barbarossa stattfinden.

5. Der 1. Vorsitzende vertrat die Sektion auf der Hauptversammlung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins in Wien. Von den dort gefaßten Beschlüssen sei besonders hervorgehoben, daß die Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, wie vor dem Kriege, verbindlich sind. Der Beitrag an den Hauptverein erhöht sich dadurch in jeder Sektion um 1.— M. pro Jahr. Die Mitteilungen werden monatlich durch die Post zugestellt werden. Sie sind ein Bindeglied der Alpenvereinsmitglieder und dienen gleichzeitig der Bekanntgabe und Klärung touristischer Fragen.

5. a) Die Konstanzer Hütte war in diesem Jahre wiederum von unserem tüchtigen Bewirtschafter, H. Tichol, vom 15. Juni bis 9. Oktober bewirtschaftet. Sie hat einen noch besseren Besuch als im letzten Jahre aufzuweisen. Erfreulich ist, daß zahlreiche Sektionsmitglieder sie besuchten und von dort aus ihre Touren unternahmen. Die Umgebung der Hütte bietet für den Wanderer und Kletterer im Sommer und für den Schneeschuhfahrer im Winter eine Reihe prächtiger Bergfahrten. Die Bewirtschaftung der Hütte wurde allgemein gelobt.

b) Die von der Sektion gepachtete Bergmoosalphütte (südl. von Oberstaufen [bayr. Allgäu]) war im letzten Winter der ungünstigen Witterungsverhältnisse wegen schwächer besucht. Die Sektion wird sie für diesen Winter wieder anmieten und empfiehlt deren Besuch sehr, da sie in herrlichem Skigelände liegt. Schlafräum mit guten Betten, Wohnzimmer und Kochgelegenheit sind vorhanden. Voranmeldungen bei beabsichtigtem Besuch sind an den Geldwart, Buchhändler Gess, Konstanz, Kanzleistraße, zu richten. Dasselbst sind auch die Tagesgebühren mit je 1.— M. zu entrichten.

des D. u. Oest. Alpen-Vereins
Geldwart der Sektion Konstanz

An den

Bücherzettel.Mit 3 Rpf.
frankieren**Nr. 2 der Mitteilungen d. Sektion Konstanz d. D. u. Oest. AV.**

Januar 1928.

Die Sektion Konstanz entbietet ihren Mitgliedern zum Jahresbeginn die besten Wünsche. Möge das neue Jahr die Einigkeit in der Sektion weiterhin festigen, den alpinen Gedanken stärken und den Mitgliedern Erholung und neue Kräfte durch den Jungborn des Alpinismus bringen.

1. In der Hauptversammlung vom 2.XII. 1927 wurden einige Satzungsänderungen, die der Hauptausschuß wünschte, einstimmig genehmigt. Der Ausschuß bleibt für das folgende Vereinsjahr derselbe, mit der Aenderung, daß für den verstorbenen Herrn Med.-Rat Seiz, Herr Postrai Schubnell in den Ausschuß eintrat.

2. Der Kassenbestand weist einen Zuwachs auf, so daß die Erweiterung der Konstanzer Hütte in absehbarer Zeit in Angriff genommen werden kann. Der wirtschaftlichen Lage wegen wurde von der Erhebung eines besonderen Hüftenbauzuschusses auch in diesem Jahre abgesehen. Freiwillige Gaben werden mit besonderem Dank entgegengenommen.

3. Der **Jahresbeitrag**, in dem der Preis für das Jahrbuch von nun an nicht mehr eingeschlossen ist, wurde für die A-Mitglieder infolgedessen auf 10.— RM. erniedrigt; für B-Mitglieder beträgt der Beitrag wie bisher 4.— RM. und die Eintrittsgebühr 5.— RM. Da der Hauptausschuß die Abführung der ihm zustehenden Teilbeiträge bis 15. Februar verlangt, muß der Jahresbeitrag im Laufe des Monats Januar an den Geldwart, Buchhändler Gess, Konstanz, Kanzleistraße oder an das Postscheck-Konto der Sektion Konstanz des D. u. Oest. AV. in Konstanz, Nr. 1182 Karlsruhe einbezahlt werden. Bis 15. Februar nicht eingegangene Beiträge werden durch Nachnahme erhoben. In den Beitrag eingeschlossen ist die Lieferung der monatlich erscheinenden Mitteilungen des Gesamtvereins, die durch die Post erfolgt. **Jede Anschriftänderung ist umgehend dem Geldwart mitzuteilen.** A- oder B-Mitglieder, die das **gebundene Jahrbuch wünschen, haben dasselbe auf anhängender Karte zu bestellen.** Der Bezug des Jahrbuches wird den Mitgliedern sehr empfohlen. Zusammenfassung: A-Mitglieder ohne Jahrbuch 10.—, A-Mitglieder mit Jahrbuch 13.50 RM.

4. Die von der Sektion angemietete Bergmoosalphütte bei Steibis, Station Oberstaufen, bayer. Allgäu, ist für den Winterbesuch wieder hergerichtet. Voranmeldung hat bei dem Geldwart zu erfolgen, wo auch die Gebühren mit täglich 1.— RM. zu entrichten sind. Auch der Besuch der Konstanzer Hütte wird angelegentlichst empfohlen. Durch das Montavon ist den Winterbesuchern unserer Hütte seit der Eröffnung der Heilbronner Hütte am Verbellner Winterjochl ein verhältnismäßig sicherer Zugang geschaffen. — Die Teilnehmer an den Schneeschuhfahrten im Spitzmeilengebiet, vom 18. bis 22. Februar, werden gebeten, **postwendend** sich endgiltig bei dem Wanderwart G. Schuler, Konstanz, Brückengasse 2, anzumelden.

Drucksache.

den 1928

Ich bestelle hiermit durch die Sektion Konstanz des D. u. Oest. AV. das Jahrbuch des D. u. Oest. Alpenvereins für 1928. Der Betrag mit RM. 3.50 wird bis spätestens 15. Februar an den Geldwart oder an das Postscheckkonto der Sektion Konstanz des D. u. Oest. AV. einbezahlt. Bei verspäteter Einzahlung bin ich damit einverstanden, daß der Betrag zuzüglich Spesen durch Nachnahme erhoben wird.

Mitglied der Sektion Konstanz des D. u. Oest. AV.

Nr. 3 der Mitteilungen der Sektion Konstanz des Deutsch. und Oesterr. Alpenvereins.

Konstanz, Ende April 1928.

I. Manches Bergsteigerherz schlug hoch, als gegen Ende des letzten Jahres grimme Kälte mit Schnee und Eis die Fluren bedeckte. Leider zu schnell aber wandelte sich die weiße, leuchtende Pracht des Flachlandes und der Mittelgebirge in das stumpfe Graugrün des winterlich schlummernden Lebens. Zu Frühjahrswanderungen lud die herrliche Umgebung unserer Schneeschuhhütte Bergmoosalp (bei Oberstaufen) ein. Erst im Nachwinter lockten auch dort die flimmernden Hänge zu froher Fahrt.

Reichen Besuch hatte unsere Konstanzhütte aufzuweisen. Über 400 Besucher beherbergte sie; ein Beweis, daß das einzigartige Skigelände dort mehr und mehr gewürdigt wird. Unser tüchtiger Herr Tschol bewirtschaftete sie vom 1. März bis Ostern.

Im abgelaufenen Winterhalbjahr gab die Sektion in Verbindung mit dem Schwarzwald-Skiklub jeweils Samstag vormittags telephonisch eingeholte Schneeberichte vom Windegg bei Sattingen, vom Raiten und vom Bödele aus. Die Berichte wurden bei hiesigen Mitgliedern zum Aushang gebracht. Sie erfreuten sich allgemeiner Beliebtheit.

II. Für den Sommerbetrieb wird die Konstanzhütte vom 15. Juni bis Anfang Oktober geöffnet sein. Die Übernachtungsgebühren betragen für Mitglieder für ein Bett 2.— S, für eine Matratze 1.— S, für ein Notlager 0,50 S. Nichtmitglieder bezahlen das 2½fache obiger Beträge. Die Eintrittsgebühr beträgt für Mitglieder 0,50 S, für Nichtmitglieder 1.— S. Auf die Eintrittsgebühr können wir auch in diesem Jahre nicht verzichten, weil der geplante Hüttenanbau zu äußerst wirtschaftlicher Betriebsführung zwingt.

Die Sektionsleitung bittet die Mitglieder anlässlich ihrer Sommerwanderungen, unser Arbeitsgebiet aufzusuchen. Es bietet für alle Arten des Bergsteigens, vom gemütvollen Wandern von Joch zu Joch bis zum schwersten Klettern im Fels, reiche Abwechslung. Wer einmal unser Arbeitsgebiet besucht hat, wird immer wieder zu ihm zurückkehren.

III. Im kommenden Sommerhalbjahr sind an Sektionswanderungen vorgesehen am:

6. Mai (1 Tag): Schlösser am Untersee — Stein — Hohentlingen — Schrozburg — Radolfzell.
- ? Mai (1 Tag): Besuch der steinzeitl. Ausgrabungen bei Bittelbrunn (Amt Engen). Führung durch Herrn Oberpostlat a. D. Peters.
10. Juni (1 Tag) ^{zusammen mit 9. Juni} Hoher Friesen. Aufstieg von Dornbirn über den Nordgrat. Abstieg über Laterns durch die Ubelechlucht nach Rankweil.
5. August (3 Tage): Scesaplana. Aufstieg: St. Rochus — Straußweg — Panülerschrofen — Straßburgerhütte. Abstieg: Douglasshütte — Ofenpaß — Lindauerhütte — Schruns.
5. August (3 Tage): Zimbaspiße von der Sarottlahütte über den Westgrat und zurück.
Beide Touren werden gleichzeitig geführt!
2. September (5 Tage): Touren in der Silretta. Näheres durch Zeitungsanzeigen später.
- Anfangs Oktober: Konstanzhütte mit Touren in der Umgebung und Hütteneschluß.
- ? Oktober (1 Tag): Gehrenberg — Höchsten — Heiligenberg.

Im Interesse der allgemeinen und persönlichen Sicherheit gelten folgende Richtlinien:

1. Die Teilnehmer sind gehalten, den Anordnungen des Wanderwarts Folge zu leisten.
2. Der Wanderwart führt die Gruppe und bestimmt das Schrittmaß. Es ist nicht gestattet, dem Führer voranzueilen.
3. Die Gruppe soll möglichst beisammen bleiben und an Stellen mit Steinschlaggefahr, über ansteigendes Geröll oder in brüchigen Felsen aufgeschlossen gehen.
4. **Jede Haftung der Sektion oder des Wanderwarts bei Unfällen auf Sektionswanderungen ist ausgeschlossen! Jeder Teilnehmer geht auf eigene Gefahr.**

Gäste sind bei eintägigen Wanderungen stets willkommen. Bei mehrtägigen Wanderungen erbitten wir vorherige Anmeldung wegen evtl. Besorgung von Unterkunft und dergleichen.

IV. Im Anschluß daran erinnern wir die Mitglieder an die „Eduna“ Unfallversicherung. Jeder Bergsteiger sollte die durch Zahlung des Jahresbeitrages in Kraft tretende Unfallversicherung im eigenen Interesse freiwillig erhöhen. Prämiensätze und Versicherungsleistungen siehe auf der Rückseite der Jahresmarke. Versicherungsbedingungen genau beachten!

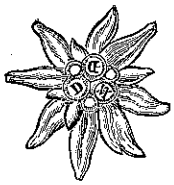
V. Auch in diesem Jahre hat unser Geldwart, Herr Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße, die Ausgabe der ermäßigten Touristenfahrkarten übernommen. Wir machen auf diese besonders aufmerksam! Die Karten können jederzeit gekauft werden und gelten erst vom Tage der Abfahrt an. Sie dürfen jedoch nur zu eigentlichen Touren verwendet werden, nicht etwa auch zu Vergnügungsreisen. Auf die Mitgliedskarte des Alpenvereins muß die jeweilige Jahresmarke des „Verbandes zur Wahrung allgemeiner touristischer Interessen“ geklebt sein. Bei Fahrkartentontrolle vorweisen! Die Marke ist vom Geldwart gegen 30 Pfennig Gebühr zu beziehen. Der Preis der ermäßigten Touristenfahrkarten beträgt für die Hin- und Rückfahrt bei 11tägiger Gültigkeit für die Strecke Bregenz—Bludenz 2,80 RM., Lindau—Bludenz 3,30 RM., Bregenz—St. Anton 4,75 RM., Lindau—St. Anton 5,20 RM., Lindau—Landeck 6,50 RM.

VI. In der Lesehalle der Stadt Konstanz beim Rheintorturm liegen in den üblichen Zeiten verschiedene alpine Zeitschriften zur Benützung auf. Die Mitglieder der Sektion Konstanz haben gegen Vorweisung der gültigen Mitgliedskarte des D. u. De. AB. freien Eintritt. Die Sektion erhofft rege Benützung der Zeitschriften, die auf diese Art allen Mitgliedern, die hierher kommen, zugänglich gemacht werden.

VII. Wir ersuchen die Mitglieder, ihre **Anschriftänderung** stets sofort dem Geldwart, Herrn Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße, mitzuteilen, da immer wieder die Mitteilungen des D. u. De. AB. an die Sektion bzw. an die Versandstelle in Wien, wegen Unbestellbarkeit zurückgehen.

VIII. Bei Anträgen zur Aufnahme ersuchen wir die Mitglieder in der Regel Antragsformulare nach den Bestimmungen des D. u. De. AB. zu verwenden. In Ausnahmefällen sind folgende Angaben zu machen: A-Mitglied oder B-Mitglied (B-Mitglied mit ermäßigtem Beitrag im allgemeinen nur für Ehefrauen und Kinder unter 20 Jahren). Vor- und Zuname, Geburtstag, Beruf, Wohnort und Straße. Nach Möglichkeit sind 2 Mitglieder als Referenz anzugeben.

Mitglieder! Denkt auch bei der Festlegung Eurer Reisepläne an das herrliche Süd-Tirol!



1. Ein Sommer, reich an sonnenheißen, zum frohen Wandern und sinnigem Rasten lockenden Tagen liegt hinter uns. Wer ermüdet die Fülle neuer Kräfte, gesunder Daseinsfreude, stiller Wünsche und erfüllter Hoffnungen, die sie uns brachten? Verblieben sind zwar die Stunden, geblieben aber die Eindrücke, neue Sehnsucht und frisches, wagemutiges Verlangen in sich bergend. Jetzt, da die Natur sich mit allen Farben schmückt, erleben wohl viele unserer Mitglieder im Geiste ein ähnliches Farbenpiel, das ihr Auge auf den Höhen am frühen Morgen oder späten Abend geschaut. Fest, wie die Niesen der Bergwelt, sind die Erlebnisse einsamer und gemeinsamer Bergfahrten in unserer Seele eingepreßt. Keine möchten wir missen, ob sie uns bei strahlender Sonne auf die Spitzen oder bei strömendem Regen nur bis zur traulichen Hütte geführt haben. Ueber den verschiedenen Sektionstouren ruhte auch in diesem Jahre ein guter Stern. Welcher Beliebtheit sie sich erfreuten, geht am deutlichsten daraus hervor, daß sich zur letzten Wanderung auf den Raiten und Fünfländerblick 26 Teilnehmer und Teilnehmerinnen eingefunden hatten, obgleich sie mit Schöffel singen konnten: „Zum Abschiednehmen just das rechte Wetter, grau wie der Himmel steht vor mir die Welt!“.

2. Dichte, kühle Nebel lagern jetzt am Morgen über dem See und lasten drückend auf den Ufern. Allmählich nur bricht sich die Sonne Bahn, und wenn sie die letzten Nebelzüge zerstreut hat, liegen die blauen Fluten vor uns, in denen sich der Säntis, des Sees König, spiegelt. Schon hat er sich einen gleißenden Hermelinmantel umgehängt, der erste Schnee, der Bote des kommenden Winters, in dem die Sektion auch wieder gemeinsame Schneeschuhfahrten unternehmen wird. Sie führen uns im Januar zur Bergmoosalp, dem prächtig gelegenen Schneeschuhheim unserer Sektion bei Oberstaufen im Allgäu. Eine weitere Fahrt im Januar wird den Teilnehmern die Schönheit des winterlichen Hochälpele erschließen. Am 9. Februar 1928 sind Touren in den Flumser Bergen mit dem Standort Tannenheim geplant. Voranzeige jeweils in den Tageszeitungen.

3. An den langen Winterabenden ladet die Sektion die hiesigen und die auswärtigen Mitglieder, sowie alle Freunde der Natur zu folgenden Lichtbilderabenden ein:

27. November 1928 Lichtbildervortrag, 20 Uhr, im Bürgerausschußsaal: „Im südlichsten Südtirol“. Wanderungen und Bergfahrten in Südtirol und Norditalien im Frühjahr 1928. Redner: Frhr. v. Rothberg, Karlsruhe.

23. Dezember 1928 Filmvorstellung, Beginn punkt 11 Uhr, im Palastkino in Konstanz. „Die Familie Edel im Hochgebirge“ und „Die Bergwacht in Tätigkeit“. Beide Filme sind von der Bergwacht in München hergestellt. Der Besuch dieser Filme wird jedem Naturfreund sehr empfohlen. Wir hoffen auch auf regen Besuch durch unsere auswärtigen Mitglieder. Die Vorführung ist öffentlich und jedermann zugänglich. Da die hiesigen Geschäfte an diesem Tage offen halten, bietet sich vielleicht Gelegenheit, das eine oder andere Ausrüstungsstück für den Weihnachtsgabentisch zu besorgen.

27. Februar 1929 Lichtbildervortrag, 20 Uhr, im Bürgerausschußsaal: „Erstersteigungen im Hochgebirge Boliviens“. Redner: Rudolf Dienst, München. Die Leistungen R. Dienst's gehören zu den besten, die der Erschließung der Gebirge gewidmet sind. Wer die Schriften des Redners kennt, weiß, daß der Abend genutzreich wird.

Im März 1929 werden wir einen allgemeinen Lichtbilderabend veranstalten, zu dem die Lichtbildner der Sektion ihre Glasbilder mitbringen möchten. Es soll ein bunter Lichtbilderabend über Heimat und Ferne werden.

4. Am 17. November 1928 findet das herkömmliche Kartoffelessen, verbunden mit der Ehrung für 25 jährige Mitgliedschaft, im Hotel Barbarossa in Konstanz statt. Beginn 20 Uhr. Anzeige erfolgt in den Tageszeitungen. Voranmeldung beim Geldwart, Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße, oder im Hotel Barbarossa.

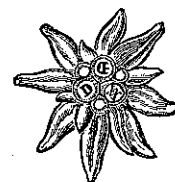
5. Die diesjährige Hauptversammlung wird am Freitag, den 14. Dezember 1928, im Barbarossa stattfinden. Sitzungsgemäß haben die Neuwahlen zu erfolgen.

6. Wie im letzten Winter, so werden wir auch heuer die neuesten Schneeberichte vom Raiten, Bbbele und von der Windegg bei Gattingen jeweils Samstag vormittags bis etwa 9 Uhr bei den Mitgliedern Geß, Tel. Nr. 320, Gradmann, Tel. Nr. 4, Schuler, Tel. Nr. 612 und Streicher in Konstanz zum Aushang bringen.

7a. Die Konstanzerhütte war vom 15. Juni bis 5. Oktober ds. Js. durch Herrn Nicholl bewirtschaftet. Sie wies wiederum außergewöhnlich reichen Besuch auf. Erfreulich war, daß so viele Sektionsmitglieder sie besuchten. Ueber die Bewirtschaftung hörte man nur Stimmen des Lobes. Es zeigt sich jedoch, daß die Hütte von Jahr zu Jahr zu klein wird und der Neubau ein dringendes Erfordernis ist. Wir bitten daher an dieser Stelle ganz besonders um Spenden für den Hüttenanbau. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, daß die Sektion unsern Ortsgruppen mit einem Lichtbildervortrag über das Arbeitsgebiet und die Konstanzerhütte zur Verfügung steht.

7b. Die von der Sektion in früheren Wintern angemietete Schneeschuhhütte auf der Bergmoosalp bei Steibis (Bahnhofstation Oberstaufen, bayr. Allgäu), wird auch in diesem Winter den Mitgliedern zur Verfügung stehen. Möchten recht viele dort ihren Winterurlaub verbringen und sich der herrlichen Umgebung, die so genutzreiche Touren gestattet, erfreuen, Schlafräum mit Betten, Wohnzimmer und Kochgelegenheit sind, wie früher, vorhanden. Voranmeldungen bei beabsichtigtem Besuch sind an den Geldwart, Buchhändler Geß, Konstanz zu richten. Dasselbst sind auch die täglichen Gebühren mit je RM. 1.— zu entrichten.

8. Wir würden uns auch freuen, wenn wir auch auswärtige Mitglieder an den Monatsversammlungen, die jeweils am ersten Freitag jeden Monats im Barbarossa stattfinden, begrüßen könnten.



Mitteilungen

der Sektion Konstanz

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: 1. Vorsitzender Dr. D. Ebner, Kreisoberlehrer, Konstanz, Schillerstr. 9; Geldwart Karl Gehl, Buchhändler, Konstanz, Ranzleistr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz-Staad. Postcheckkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barbarossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzerhütte im Fernwall, Station St. Anton am Arberg.

3. Jahrgang

Nummer 1

Januar 1929

Zum Jahreswechsel entbietet die Sektion Konstanz ihren Mitgliedern die besten Wünsche. Möge auch dieses Jahr uns genussreiche Stunden im stummern Schnee, in gleißender Sonne, in kühlem Fels und in freier Sicht bescheren, reiche es reine Freude und belebende Kraft in unserer herrlichen Bergwelt, erhalte es den kameradschaftlichen Geist und die Einigkeit in der Sektion und bewahre es in uns die Liebe zu den Bergen und zu dem sie betreuenden Alpenverein.

1. Aus dem Jahresbericht, der aus Sparansichtsrückichten nicht gedruckt erscheint, sei hier erwähnt, daß der Mitgliederstand mit 706 A- und 208 B-Mitgliedern in der Gesamtzahl einen schwachen Zugang aufweist. Von den über 350 Sektionen des D. und Oe. Alpenvereins stehen wir an 37. Stelle. Auch der Kassenstand hat sich vermehrt, so daß dem Beginn des Hüttenbaues mit Zuversicht entgegen gesehen werden kann. Jedoch wollen wir nicht versäumen zu erklären, daß die Sektion jederzeit mit wärmsten Dank besondere Spenden zum Hüttenbau annimmt.

Der Tod entriß uns in diesem Jahre 5 Mitglieder. Wir werden die getreuen Heimgegangenen in ehrendem Gedenken bewahren.

Das Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft, das silberne Edelweiß, erhielten die Herren: Oberposttrat Gamon, Konstanz-Wollmatingen, Apotheker Otto Grießer, Freiburg i. B., Major Mündel, Konstanz, Proturist Fr. Schaeffer, Konstanz, Kaufmann H. Scherb, Romanshorn, Dr. Spreng, Weersburg, Kaufmann A. Streicher, Konstanz, Chemiker Dr. Sulzberger, Konstanz, Kaufmann A. L. Witt, Konstanz und Buchdruckereibesitzer K. Zimmermann, Waldshut.

2. In der Hauptversammlung vom 14. Dezember 1928 wurde der Ausschuß für die Vereinsjahre 1929 und 1930 gewählt. Er setzt sich zusammen aus den Herren:

- | | |
|-------------------------|--|
| 1. Vorsitzender: | Dr. Otto Ebner, Kreisoberschulrat |
| 2. „ | Fr. Gradmann, Handelskammerpräsident |
| Geldwart: | Karl Geß, Buchhändler |
| 1. Schriftführer: | Otto Herzog, Lehrer |
| 2. „ | Joseph Strauß, Apotheker |
| 1. Hütten- u. Wegewart: | Gustav Schuler, Tapeziermeister |
| 2. „ „ | Joseph End, Telegr.-Inspektor |
| Bücherwart: | Jak. Wahl, Direktor |
| Beisitzer: | Ehrenmitglied Hugo Bantlin, Private,
Dr. Jos. Schmalz, Professor,
W. Schubnell, Postrat,
Dr. A. Sulzberger, Chemiker
und die Leiter der Ortsgruppen. |

Der bisherige 1. Hütten- und Wegewart, Herr A. Streicher, verzichtete auf eine Wiederwahl. Herr Streicher hat mehrere Jahre unsere Konstanzerhütte mit Umsicht und Liebe betreut. Wenn der Bewirtschaftung der Konstanzerhütte allseits Lob und Anerkennung gezollt wurde, so verdanken wir das neben anderem in erster Linie unserem Hüttenwart. Wir wollen deshalb nicht versäumen, Herrn Streicher auch an dieser Stelle den wärmsten Dank der Sektion zum Ausdruck zu bringen.

3. Jahresbeitrag. Er ist unverändert und beträgt also für:

- | | |
|--|-----------------|
| A-Mitglieder ohne das Jahrbuch | <i>RM</i> 10.— |
| A-Mitglieder mit dem Jahrbuch | <i>RM</i> 13.50 |
| B-Mitglieder (ohne Jahrbuch) | <i>RM</i> 4.— |
- (Auch B-Mitglieder können das Jahrbuch beziehen).

Da der Hauptausschuß die Abführung der ihm zustehenden Teilbeträge bis Mitte Februar verlangt, muß der Jahresbeitrag noch im Laufe des Januar entrichtet werden und zwar entweder

durch Empfangnahme der Jahresmarke beim Geldwart (Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße)

oder durch Einzahlung auf das Postcheckkonto der Sektion Konstanz des D. und O. Alpenvereins, Karlsruhe Nr. 1182.

Bis 15. Februar nicht einbezahlte Beträge werden ohne nochmalige Benachrichtigung zuzüglich Unkosten durch Postnachnahme erhoben.

Für A-Mitglieder ist die Lieferung der monatlich erscheinenden Mitteilungen des Gesamtvereins in den Beitrag eingeschlossen; die Zusendung erfolgt durch die Post von Wien aus.

Jede Anschriftänderung ist umgehend dem Geldwart mitzuteilen. Der Bezug des im Dezember v. J. erscheinenden Jahrbuches wird den Mitgliedern dringend empfohlen.

Etwasige Austritte aus der Sektion können für dieses Jahr jetzt keinesfalls mehr angenommen werden; sowohl nach den alten wie nach den neuen Satzungen war der späteste Termin für eine Abmeldung der 30. November des laufenden Jahres. Durch den Antrag der Sektion in das Vereinsregister erhält diese Vorschrift rechtliche Geltung, die der Vorstand im Hinblick auf die Belange der sich an die Satzungen haltenden Mitglieder streng wahren wird.

Beim Geldwart sind noch Jahrbücher von 1927 und früheren Jahrgängen zu ermäßigtem Preis zu erhalten.

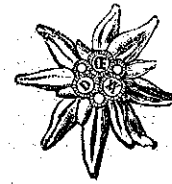
4. Die von der Sektion angemietete Bergmoosalpehütte bei Steibis, Station Oberstaufen, bayr. Allgäu, steht den Mitgliedern für den Winterbesuch wieder zur Verfügung. Tagesgebühr beträgt, wie früher, pro Person *RM* 1.—. Unbedingte Voranmeldung bei beabsichtigtem Besuch hat beim Geldwart zu erfolgen. Dort sind auch die Beträge einzuzahlen. Nur angemeldete Besucher haben das Anrecht auf die Benützung eines Bettes. Bei der Anmeldung soll auch, um Überfüllung zu vermeiden, die Dauer des Aufenthalts auf der Hütte angegeben werden. Jeder Besucher ist gehalten, sich in das aufliegende Hüttenbuch einzutragen.

Auch der Besuch der Konstanzerhütte wird im Winter angelegentlichst empfohlen. Ein verhältnismäßig sicherer Zugang bietet der Weg durch das Montavon, an der Heilbronner Hütte vorbei.

5. Wir verweisen bei dieser Gelegenheit auf die ermäßigten Touristenfahrarten, die die österr. Bundesbahnen gewähren. Sie sind gegen Lösung der Jahresmarke des „Verbandes zur Wahrung touristischer Interessen“ im Vorverkauf beim Geldwart erhältlich, wo auch die Jahresmarke gegen 30 Pfennig Gebühr abgegeben wird. Der Preis der Fahrkarten beträgt für die Hin- und Rückreise bei 11 tägiger Gültigkeit für die Strecke Bregenz—Bludenz *RM* 2,80, Lindau—Bludenz *RM* 3,30, Bregenz—St. Anton *RM* 4,75, Lindau—St. Anton *RM* 5,20, Lindau—Landeck *RM* 6,50. Die Karten dürfen nur für Sportzwecke verwendet werden.

6. Unser Mitglied, Herr L. Bortenkirchner, Konstanz, Deutsche Orthopädische Werke, hat einen praktischen, leichten, zusammenlegbaren Stöckschlitten erfunden, den er der Monatsversammlung vorführte. Die Apparatur, aus Duraluminium hergestellt, hat neben anderem Gepäck im Rucksack Platz. Aus einem oder zwei Paar Schneeschuhen läßt sich ein starker Transport oder Rettungsschlitten herstellen. Interessenten gibt der Erfinder bereitwilligst Auskunft.

7. Wir verweisen auch an dieser Stelle auf die freiwillige Erhöhung der Unfallversicherung bei der „Eduna“. Nähere Angaben befinden sich auf dem Abschnitt der Alpenvereins-Jahresmarke.



Mitteilungen

der Sektion Konstanz

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins E. V.

Gegründet 1874

Anschriften: 1. Vorsitzender Dr. D. Ebner, Kreisoberschulrat, Konstanz, Schillerstr. 9; Geldwart Karl Geß, Buchhändler, Konstanz, Kanzleistr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz-Staad. Postfachkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr, im Hotel Barbarossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzerhütte im Fervall, Station St. Anton am Arlberg

3. Jahrgang

Nummer 2

April 1929

Wonnig ist's in Frühlingstagen | Und, den Blumenstrauß am Hute,
Nach dem Wanderstab zu greifen, | Gottes Garten zu durchstreifen.
(Weber, Dreizehnlinden)

Nach außergewöhnlich strengem Winter, der den Wintersportlern aller Richtungen reichlich Gelegenheit zur Ausführung ihrer Künste gab, hält nun der Lenz siegesicher seinen Einzug, wenn auch seine Boten, die duftenden Veilchen, die leuchtenden Primeln und die zarten Anemonen noch von manchem scharfen Nordost recht unsanft gerüttelt und geschüttelt werden. Mit eisigem Wind und wirbelnden Flocken versucht der harte Herr selbst in diesem Monat seinem freundlichen Bruder den Platz an der Sonne streitig zu machen. Doch was Tod und Erstarren bringen sollte, weckt das Leben und fördert das Wachsen, denn Kampf hält die Kräfte rege. Grünen und Blühen begleitet den Siegeszug des sonnigen, warmen Frühlings.

1. Im verflossenen Winter hatte die Bergmoosalp, unsere Sektionshütte, besonders reichen Besuch erhalten. Nur wenige Tage waren es, an denen ihre gemütlichen Räume niemand beherbergten. Oft waren sämtliche Betten und sonstigen verfügbaren Schlafgelegenheiten besetzt. Von herrlichen Fahrten und frohen Abenden wußten die Besucher zu erzählen. Ende April wurde die Hütte geschlossen. Friedlich und stille träumt sie am sonigen Hang, bis der Klang der Herdenglocken sie zu neuem Daseinszwecke weckt.

2. Auch unsere Konstanzerhütte, am Fuße des Batteriol, hatte zufolge der günstigen Schneeverhältnisse dieses Winters viele Gäste. Sie war vom 20. Februar bis 8. April d. J. durch Herrn Tschol bewirtschaftet. Von Jahr zu Jahr mehrten sich die Freunde der winterlichen Bergwelt unseres Hüttengebietes.

3. In Verbindung mit der hiesigen Ortsgruppe des Schwarzwald-Stiklubs gab die Sektion jeweils Samstagvormittags telefonisch eingeholte Schneeberichte vom Kaien, Bödele und von der Windegg durch Aushang bekannt.

4. Für den Sommerbetrieb wird die Konstanzerhütte, wie üblich, vom 15. Juni bis Anfang Oktober bewirtschaftet sein. Die Übernachtungsgebühren betragen für Mitglieder für ein Bett 2.— S, für eine Matratze 1.— S und für ein Kottlager 0,50 S. Nichtmitglieder bezahlen das 2½fache dieser Beträge. Die Eintrittsgebühr beträgt für Mitglieder 0,50 S, für Nichtmitglieder 1.— S. Des baldigen Hüttenanbaues wegen können wir auch in diesem Jahre nicht auf die Eintrittsgebühr verzichten. Von den Sektionen wird besonders darauf hingewiesen, daß nur gegen Vorweis der gültigen Mitgliedskarte (Jahresmarke und abgestempeltes Lichtbild) ein Anspruch auf die Mitgliederpreise bei Übernachtungen geltend gemacht werden kann. Die Mitgliedskarte ist dem Hüttenpersonal vorzuweisen. Erschwere niemand dem Hüttenpersonal seinen oft sehr anstrengenden Dienst durch unangebrachte Wünsche. Ein Trinkgeldzwang besteht auf unserer Hütte nicht.

Im letzten Sommer war die Hütte von vielen Sektionsmitgliedern besucht. Wir hoffen und wünschen, daß sie auch in diesem Sommer recht zahlreichen Besuch erhalten möge. Die Sektionshütte muß jedes Mitglied kennen. Die Umgebung weist leichte und schwierige Touren auf, die alle an Schönheit miteinander wetteifern. Wer einmal im Hüttengebiet war, hat es lieb gewonnen und wird es wieder aufsuchen.

5. Im kommenden Sommerhalbjahr sind folgende Sektionswanderungen vorgesehen:

5. Mai (1 Tag), Konstanz — Dingelsdorf — Überlingen — Gletschermühle — Rothweilersfelsen — Haldenhof — Stettelberg — Ludwigshafen — Radolfzell — Konstanz.

2. Juni (1 Tag), Marwies (2042 m), (Säntisgebiet).
Wasserauen — Schrennen — Bogartenlücke — Marwies — Bözel — Meglisalp — Wasserauen.

6. u. 7. Juli (2 Tage), Mvier (2363 m). Aufstieg von Mels, Abstieg nach Sevelen.

10. u. 11. August (2 Tage), Kanisfluh (2041 m). Kantweil — Innerlaterns — Furka — Damüls — Au — Alp Oberli — Kanisfluh — Mellau — Schwarzenberg — Bödele — Dornbirn.

1. Sept. (1 Tag), Mörzelspitze (1827 m). Aufstieg von Dornbirn und zurück nach Dornbirn.

29. Sept. (mehrtägig), Konstanzerhütte mit Wanderungen in der Umgebung und Hüttenschluß.

20. Okt. (1 Tag), Gehrenberg — Höchsten — Heiligenberg.

Bei günstiger Witterung findet ferner eine Tour auf die Zimba oder Drußfluh statt. Nähere Angaben erfolgen in der Augustversammlung.

Im Interesse der allgemeinen und persönlichen Sicherheit gelten folgende Richtlinien:

1. Die Teilnehmer sind gehalten, den Anordnungen des Wanderwarts Folge zu leisten.
2. Der Wanderwart führt die Gruppe und bestimmt das Schrittmaß. Es ist nicht gestattet, dem Führer voranzueilen.
3. Die Gruppe soll möglichst beisammen bleiben und an Stellen mit Stein Schlaggefahr, über ansteigendes Geröll oder in brüchigen Felsen aufgeschlossen gehen.
4. Jede Haftung der Sektion oder des Wanderwartes bei Unfällen auf Sektionswanderungen ist ausgeschlossen! Jeder Teilnehmer geht auf eigene Gefahr.

Von Mitgliedern eingeführte Gäste sind bei eintägigen Wanderungen stets willkommen. Bei mehrtägigen Wanderungen erbitten wir vorherige Anmeldung wegen entl. Besorgung von Unterkunft und dergleichen.

6. Anschließend daran erinnern wir die Mitglieder an die „Eduna“, Unfallversicherung. Jeder Bergsteiger sollte die durch Zahlung des Jahresbeitrages in Kraft tretende Unfallversicherung im eigensten Interesse freiwillig erhöhen. Näheres darüber befindet sich auf dem Abschnitt der Jahresmarke.

7. Herr Buchhändler Geß, Konstanz, hat wiederum die Ausgabe der ermäßigten Touristenrückfahrkarten der österr. Bundesbahnen übernommen. Die Karten können jederzeit gekauft werden und gelten erst vom Tage der Abfahrt an. Sie dürfen nur zu Touren verwendet werden, nicht etwa auch zu Vergnügungsreisen. Auf die Mitgliedskarte muß die jeweilige Jahresmarke des „Verbandes zur Wahrung allgemeiner touristischer Interessen“ geklebt sein. Bei Fahrkartentkontrolle vorweisen! Die Marke ist vom Geldwart gegen 30 Pfennig Gebühr zu beziehen.

8. Diesen Mitteilungen liegen die Satzungen der Sektion bei, die wir einer gründlichen Kenntnisnahme empfehlen. Die Sektion ist am 21. März 1929 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Konstanz eingetragen worden. Wir machen die Mitglieder auf die rechtliche Bedeutung des Eintrages besonders aufmerksam.

9. Anschriftänderungen der Mitglieder sind umgehend dem Geldwart mitzuteilen, da immer wieder die Mitteilungen des D. u. De. Alpenvereins an die Sektion bzw. die Versandstelle in Wien wegen Unbestellbarkeit zurückgehen.

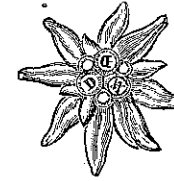
10. Bei Anträgen zur Aufnahme ersuchen wir in der Regel Antragsformulare nach den Bestimmungen des D. u. De. Alpenvereins zu verwenden. In Ausnahmefällen sind folgende Angaben zu machen: A-Mitglied oder B-Mitglied (B-Mitglied mit ermäßigtem Beitrag im allgemeinen nur für Ehefrauen und Kinder unter 20 Jahren). Vor- und Zuname, Geburtstag, Beruf, Wohnort und Straße. Nach Möglichkeit sind 2 Mitglieder als Referenz anzugeben.

11. In der Lesehalle der Stadt Konstanz beim Rheintorturm hat die Sektion alpine Zeitschriften aufliegen. Die Mitglieder haben gegen Vorweis der gültigen Mitgliedskarte des D. u. De. Alpenvereins freien Eintritt.

12. Die Monatsversammlung am Freitag, den 3. Mai, wird mit einem Lichtbilderabend im Vereinslokal verbunden.

13. Mitglieder, die Wert legen auf das neue Jahrbuch, bisher aber eine Bestellung nicht aufgegeben haben, können sich jetzt noch durch alsbaldige Einsendung von 3.50 RM. auf unser Postcheckkonto Nr. 1182 den Bezug sichern.

Frei für Inserate!



Mitteilungen

der Sektion Konstanz

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Begründet 1874

Umschriften: 1. Vorsitzender Dr. D. Ebner, Preisoberschulrat, Konstanz, Schillerstr. 9; Gelbwart Karl Geß, Buchhändler, Konstanz, Kanzleistr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Altmannsdorferstr. 83. Postfachkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barbarossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzershütte im Ferwall, Station St. Urton am Urberg.

3. Jahrgang

Nummer 3

Oktober 1929

Herbstbild.

Dies ist ein herbsttag, wie ich keinen sah,
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
Die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

O stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selber hält,
Denn heute löst sich von den Zweigen nur,
Was vor dem milden Strahl der Sonne fällt.

Hebbels feine Verse umschweben uns leise in diesen sonnigen Herbsttagen, in denen die Natur noch einmal alle ihre Reize, ihre Schönheit und ihre liebliche Güte, Freude und Segen spendend, vor unseren Augen entfaltet. Ist es die köstliche Ruhe, das neckische Spiel von Licht und Schatten auf den goldbraun gefärbten Blättern, das geheimnisvolle Raunen des fallenden Laubes, das Flimmern über den blauen Fluten des Sees, der hauchzarte Schleier über den fernen Bergen oder das silberne Funkeln der Gestirne am nächtlichen Himmel, das unsere Seele, die Sorgen und Nöten vergessend, den Schöpfer des Alls suchen läßt? Die Gedanken wogen, neue Bilder verdrängen die alten, Erinnerungen tauchen auf bei unseren Gängen durch die herbstliche Pracht. Vor unserem inneren Auge erstehen die grünen, saftigen Matten, die einsamen Alphütten, die Felsen und Firne, die Gefährten und Freunde der sommerlichen Touren. Wir erleben erneut das ungewisse und dennoch siegesichere Steigen und Klettern in un-

bekanntem Fels, das Frohgefühl auf sonniger, stiller Höhe und das schützende Heim der wettergebräunten Hütte.

Wie in früheren Sommern, so wurde auch im letzten eine Reihe von Touren durch die Sektion geführt. Nicht immer war den Teilnehmern gutes Wandernetter beschert. Die Stimmung litt jedoch unter der Ungunst der Witterung nicht. Die auf 10. und 11. August festgelegte Tour mußte ausfallen, weil sich zu wenig Mitglieder zur Teilnahme gemeldet hatten. Dagegen war die Fahrt zum Hütteneschluß besonders begünstigt, so daß die vorgesehenen Touren auf den Kaltenberg, Scheibler, Patteriol und den Bruckmannweg ausgeführt werden konnten.

Die Konstanzerhütte war vom 15. Juni bis Anfang Oktober bewirtschaftet. In der ersten Sommerhälfte litt der Besuch sehr unter der unsicheren und unbeständigen Wetterlage. Der Nachsommer brachte noch eine überraschend große Zahl Bergfreunde in unser Alpenheim, so daß wir heuer 1960 Besucher hatten. Es sind somit nur 255 Besucher weniger als im vorigen Jahre. Die Einnahmen aus dem Hüttenbetrieb betragen 3782.— S gegenüber 3850.— S im Vorjahre. Infolge zahlreicher Instandsetzungsarbeiten und Neuansfertigungen beliefen sich die Ausgaben auf 2293.— S gegenüber nur 1083.— S im Jahre 1928. Die Reineinnahmen ergaben somit 1489.— S. Besondere Kosten verursachte der neue Verbindungsweg von der Konstanzerhütte über den Fajulbach, durch das sogenannte „Arwäldchen“ ins Schönserwalltal. Der neue Weg bringt eine merkliche Zeit- und Höhenverlustersparnis auf dem Marsch von der Konstanzer- zur Heilbronnerhütte. Besonders erfreulich ist die Tatsache, daß in diesem Jahre 90 Sektionsmitglieder auf unserer Hütte waren. Es zeugt dies einerseits von der Anhänglichkeit der Mitglieder an die Sektion und andererseits von der wachsenden Kenntnis der Schönheit unserer Hüttenumgebung. Bei einem Aufenthalt auf der Hütte kann man auch unerfreuliche Beobachtungen machen. Es berührt eigenartig, wenn man sieht, wie Mitglieder einer noch kleinen Sektion mit geringem Jahresbeitrag aus unserem Hüttenbuche die Anschriften von Alpenvereinsmitgliedern sammeln, um diese zum Beitritt in ihre Sektion zu ermuntern. Die zum wahren und echten Alpinismus gehörige Kameradschaft und bergsteigerische Treue wird in dem weiteren Verbleiben in der Sektion ihren Ausdruck finden.

Die Hüttenerweiterung ist die wichtigste derzeitige Sektionsaufgabe, die noch der Lösung harret. Wiederholt schon haben wir an dieser Stelle um freiwillige Spenden zum Hüttenbaufonds gebeten. Leider war der Erfolg recht gering. Da bieten uns die Pfälzersektionen, die durch außergewöhnliche Opferwilligkeit beim Bau der Bettelmurshütte sich auszeichneten, ein Vorbild, das der Nachahmung würdig wäre. Was andere können, darf in der Sektion Konstanz nicht unmöglich sein. Wir sind uns einig, daß der Beitrag nicht erhöht werden kann, weil es die wirtschaftliche Lage vieler Mitglieder nicht zuläßt. Sollte es aber tatsächlich in einer Sektion, die auf mehr als fünf Jahrzehnte

ihres Bestehens zurückblicken kann, unmöglich sein, auf andere Weise das noch benötigte Geld zu bekommen? Die freiwillige kleinere oder größere Hüttenbauspende sollte kein Mitglied vergessen. Wer größere Beiträge entbehren kann, möge diese der Sektion zu erträglichem Zinsfuß zur Verfügung stellen.

In dem an die Sektion Heilbronn abgetretenen Gebiet hat diese nun einen Zugangsweg, den „Bruckmannweg“, zum Patteriol von der Heilbronnerhütte aus geschaffen. Es wird nun möglich sein, von der Konstanzerhütte aus den Patteriol zu besteigen und zur Heilbronnerhütte abzustiegen, bezw. die Tour in entgegengesetzter Richtung auszuführen. Wie der Patteriol selbst, so ist auch der letzte Teil des Bruckmannweges (vom Wannenjöchle zum Patterioleinstieg) nur von Felsgängern zu begehen. Die Sektion Heilbronn beabsichtigte am letzten Wegstück auf unserem Arbeitsgebiet ein Drahtseil anzubringen. Dadurch würden schließlich auch Unkundige zur Besteigung des Patteriol geführt werden und dem Berg, der doch immer wieder seine Opfer fordert, verfallen sein. Aus diesem und aus anderen Gründen haben wir die Drahtseilanlage abgelehnt. Wir werden eine Tafel anbringen lassen mit der Aufschrift: Nur für Geübte! Der Patteriol, diese herrliche, mächtige Berggestalt, die seit über 60 Jahren ohne Drahtseil, ohne Farbschmierungen bestiegen wurde, soll auch in Zukunft nicht in Fesseln geschlagen oder sonstwie verunstaltet werden. Wir wären den tüchtigen Alpinisten unserer Sektion, wie z. B. des verstorbenen Ehrenmitgliedes Dr. Wilhelm Strauß, der einer der Erschließer der Ostalpen war und zahlreiche Erstersteigungen ausführen durfte, nicht würdig, wenn Mitglieder der Sektion, alt und jung, in dieser Frage nicht einig wären. Wir bitten unsere Mitglieder, bei Gelegenheit in diesem Sinne aufklärend zu wirken.

Für den kommenden Winter ist die Konstanzerhütte instandgesetzt. Die Hüttengebühren betragen pro Tag und Person für ein Matrazenlager 1.— S und für Holzverbrauch 2.— S. Bei Besuch durch größere Gruppen werden wir sie wieder durch Herrn Eschol bewirtschaften lassen. Die Gebühren entsprechen dann den Sommergebühren.

Auch die Bergmoosalp bei Steibis (Station Oberstaufen, bayr. Allgäu), die von uns gemietete Skihütte, ist für den Winterbetrieb gerichtet. Schlafräum mit Betten, Wohnzimmer und Kochgelegenheit sind wie früher vorhanden. Voranmeldungen bei beabsichtigtem Besuch sind an den Geldwart, Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße 5, zu richten. Dort sind auch die Gebühren, pro Tag 1.— RM. zu entrichten. Nur vorangemeldete Besucher haben ein Anrecht auf die Benützung eines Bettes. Jeder Besucher hat sich in das aufliegende Hüttenbuch einzutragen.

Wie in früheren Wintern werden wir auch heuer versuchen, die neuesten Schneeberichte vom Raien, Bödele-Hochälpele und der Windegg bei Hattingen jeweils Samstag vormittags durch Aushang in Konstanz bekannt zu geben.

Wintertourenplan Die Sektion hat bei der Skischule des österr. Bundesministeriums für Unterricht in St. Christoph am Arlberg (Leitung H. Prof. Janner, Innsbruck) für die Zeit vom 12.—18. Januar 1930 zwölf Plätze belegt. Die Skischule in St. Christoph hält gleichzeitig eine Reihe von Kursen ab, so daß sowohl Anfänger wie Fortgeschrittene teilnehmen können. Frühzeitige Anmeldung beim 2. Hüttenwart, Herrn Tel.-Insp. End, Konstanz, An der Linde 1, der auch nähere Auskünfte erteilt, ist erwünscht.

Auf der Bergmoosalp befindet sich vom 19. Januar bis 16. Februar unser Mitglied Alfred Schmidt, der bereit ist, einzelnen Besuchern oder Gruppen von Mitgliedern dort Skiunterweisung zu erteilen und die Führung bei Wanderungen zu übernehmen.

Ende Februar finden Skifahrten in den Flumser Bergen statt. Standort ist wiederum Tammenheim.

Ein- und zweitägige Fahrten im Januar, Februar und März ins Raien-, Bödele- und Pizolgebiet richten sich nach den Schneeverhältnissen und werden jeweils in den Tageszeitungen bekanntgegeben.

Lichtbildervorträge. Am 29. Oktober 1929, 20 Uhr, spricht im Bürgerausschußsaal in Konstanz Waltherr Flaig über: „Louren in der Ferwallgruppe“.

Im Dezember wird unser 2. Vorsitzender in einem Lichtbildervortrag über Louren auf den Großglockner und Triglav berichten.

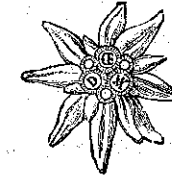
Im März 1930 werden wir wiederum einen Lichtbilderabend veranstalten. Wir bitten die Lichtbildner der Sektion schon jetzt, sich recht rege daran zu beteiligen. Auf Wunsch werden wir weitere Lichtbilderabende veranstalten.

Kartoffelessen. Am 23. November 1929 findet das herkömmliche Kartoffelessen, verbunden mit der Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft, im Hotel „Barbarossa“ in Konstanz statt. Beginn 20 Uhr. Preis des Gedeckes 2.50 RM. zuzüglich 10% Bedienungsgeld. Anmeldungen sind zu richten an Hotel „Barbarossa“ oder an den Geldwart der Sektion. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme und um Beiträge sowohl zur allgemeinen Unterhaltung, als auch zum Abschluß der Kanonen.

Jahreshauptversammlung. Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, den 6. Dezember 1929, im Vereinslokal Hotel „Barbarossa“ statt. Anträge sind sagungsgemäß vorher einzureichen.

Die Zeitschrift des Jahres 1929 erscheint voraussichtlich im Dezember und wird allen auswärtigen Mitglieder unmittelbar zugesandt. Die Konstanzer Mitglieder wollen dann den Band gegen Empfangsbefätigung beim Geldwart abholen.

Wir bitten die Mitglieder, die Versammlungen recht rege zu besuchen und am Leben der Sektion teilzunehmen. Werbt neue Mitglieder!



Mitteilungen

der Sektion Konstanz

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: 1. Vorsitzender Dr. O. Ebner, Kreisoberinspektat, Konstanz, Schillerstr. 9; Geldwart Karl Geß, Buchhändler, Konstanz, Kanzleistr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Allmannsdorfer Str. 83. Postcheckkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barbarossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzerhütte im Ferwall, Station St. Anton am Arlberg.

4. Jahrgang

Nummer 1

Januar 1930

„Berg-Heil“ im neuen Jahre wünscht die Sektion Konstanz ihren Mitgliedern. Möge das Jahr uns erfolgreiche Arbeit und frohe Stunden der Erholung bringen, stärke und festige es den Alpenverein und erhalte die Einigkeit und Treue in der Sektion.

Der Jahresbericht erscheint aus Ersparnisgründen nicht im Druck. Aus ihm sei hier erwähnt, daß der Mitgliederstand sich auf 726 A- und 195 B-Mitglieder erhöht hat. Wir haben in den letzten Jahren einen schwachen, aber stetigen Zugang aufzuweisen. Auch der Kassenbestand hat sich vermehrt, so daß wir hoffen dürfen, in Bälde mit dem Bau unserer Hütte beginnen zu können. Immer wieder müssen wir darauf hinweisen, daß der Hüttenbau unsere derzeitige wichtigste Aufgabe ist. Die Hütte erweist sich für den regen Touristenverkehr in unserem Arbeitsgebiet als zu klein. Die Hoffnung, daß die neue Heilbronner Hütte für uns eine fühlbare Entlastung bringen könnte, hat sich nicht erfüllt. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, so wird der Zustrom ins Ferwallgebiet, in dessen Mittelpunkt unsere Hütte liegt, weiterhin anwachsen. Vermehrte Unterkunftsmöglichkeiten und verbesserte Zugangswege bringen nicht nur im Flachlande, sondern auch im Gebirge einen erhöhten Verkehr mit sich. Zudem werden die Schönheiten des Ferwalls und im besonderen unseres Arbeitsgebietes nicht nur von den Bergwanderern, sondern auch von den Kletterern erkannt und geschätzt. Der Tod entriß uns in diesem Jahre 4 Mitglieder. Wir werden den Heimgegangenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Das Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft, das silberne Edelweiß, erhielten die Herren: Andreas Keiner, Konstanz; Richard Engstler, Stockach; Albert Borocco, Lörrach; Emil Geiger, Überlingen am See; Dr. Robert Herr, Wernigerode a. S.; Heinrich Latier, Schopfheim; Joseph Reinhardt, Lörrach; Hector Tröndle, Konstanz; Dr. Zimmermann, Meersburg und Paul Herr, Lörrach.

Da die Amtsdauer des Ausschusses noch nicht abgelaufen ist, fand in der Hauptversammlung vom 6. Dez. 1929 keine Wahl statt.

Der Jahresbeitrag ist unverändert geblieben. Er beträgt für

- A-Mitglieder ohne das Jahrbuch RM. 10.—
- A-Mitglieder mit dem Jahrbuch RM. 14.—
- B-Mitglieder (ohne das Jahrbuch) RM. 4.—

(Auch B-Mitglieder können das Jahrbuch beziehen.)

Infolge der Beilage einer besonders wertvollen Karte erhöht sich in diesem Jahre der Preis des Jahrbuches auf RM. 4.—.

Da der Hauptauschuh die Abführung der ihm zustehenden Teilbeträge bis Mitte Februar verlangt, muß der Jahresbeitrag noch im Laufe des Januar entrichtet werden und zwar entweder

durch Empfangnahme der Jahresmarke beim Geldwart (Buchhändler Geß, Konstanz, Kanälestraße), oder durch Einzahlung auf das Postcheckkonto der Sektion Konstanz des D. u. De. Alpenvereins, Karlsruhe, Nr. 1182.

Bis 15. Februar nicht einbezahlte Beträge werden ohne nochmalige Benachrichtigung zuzüglich Ankosten durch Postnachnahme erhoben.

Die Lieferung der Mitteilungen des D. u. De. Alpenvereins sind für A-Mitglieder im Beitrag eingeschlossen. Die Zusendung erfolgt durch die Post von Wien aus.

Jede Anschriftänderung ist umgehend dem Geldwart mitzuteilen. Der Bezug des im Dezember erscheinenden Jahrbuches wird den Mitgliedern dringend empfohlen.

Jahrbücher aus früheren Jahrgängen gibt der Geldwart zum Preise von etwa 0,50 bis 1.— RM. ab. Wir ersuchen um baldige Bestellungen. Den meisten Jahrbüchern liegen wertvolle Karten des D. u. De. Alpenvereins bei, die im freien Handel mehrere Mark kosten.

Austritte können nur den Satzungen gemäß erfolgen.

Für Schneeschuhfahrer steht auch in diesem Winter die Bergmoosalphütte bei Steibis, Station Oberstauen, bann Allgäu, zur Verfügung. Die Tagesgebühr beträgt einschließlich Feuerungsmaterial 1.— RM. für jeden Besucher. Unbedingte Voranmeldung bei beabsichtigtem Besuch hat beim Geldwart zu erfolgen. Dort sind

auch die Beträge einzuzahlen. Um Überfüllung zu vermeiden, ist auch die Dauer des Aufenthaltes anzugeben. Nur vorangemeldete Besucher haben in der Reihenfolge der Anmeldung ein Anrecht auf die Benützung eines Lagers. Auf der Hütte sind eine Anzahl Betten und Notlager, Kochgeschirr usw. vorhanden. Jeder Besucher ist gehalten, sich in das ausliegende Hüttenbuch einzutragen. Vom 19. Januar bis 16. Februar befindet sich unser Mitglied Alfred Schmidt auf der Bergmoosalp, der bereit ist, Stunterweisung für Anfänger und Fortgeschrittene zu erteilen oder die Führung von Touren zu übernehmen. Bei der Anmeldung zum Besuch der Bergmoosalp ist beim Geldwart auch das neue Versteck des Hüttenschlüssels zu erfahren.

Die Konstanzer Hütte ist ebenfalls für den Winterbesuch eingerichtet. Die Hüttengebühren betragen pro Tag für ein Matratzenlager 1.— S und für den Holzverbrauch 2.— S. Wenn die Hütte stärker besucht wird, werden wir sie durch Herrn Tschol bewirtschaften lassen. Die Gebühren entsprechen dann den Sommergebühren.

Die Sektionschneeschuhfahrten in den Flumser Bergen, auf den Raien, Bödele und Piz Sol werden durch die Tagespresse bekannt gegeben.

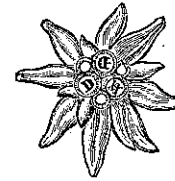
Bei den Mitgliedern Geß, Gradmann, Schuler und Streicher geben wir jeweils am Samstagvormittag die neuesten Schneeberichte vom Raien und Bödele durch Aushang bekannt.

Zwecks Fahrten in Oesterreich verweisen wir auf die ermäßigten Touristenfahrkarten, die die Oesterr. Bundesbahnen gewähren. Sie sind gegen Lösung der Jahresmarke des „Verbandes zur Wahrung touristischer Interessen“ im Vorverkauf beim Geldwart erhältlich, wo auch die Jahresmarke gegen 30 Pfennig Gebühr abgegeben wird. Die Fahrkarten gelten erst vom Tage des Reiseantritts ab. Sie dürfen nur bei Sportfahrten (nicht Vergnügungsreisen) benützt werden.

Die Mitglieder des D. und De. Alpenvereins sind bei der „Iduna“ gegen Unfall versichert. Wir empfehlen die freiwillige Erhöhung dieser billigen Versicherung. Nähere Angaben befinden sich auf dem Abschnitt der Alpenvereins-Jahresmarke.

In der Lesehalle am Rheintorturm in Konstanz hat die Sektion alpine Zeitschriften aufliegen. Die Mitglieder haben gegen Vorweis der gültigen Mitgliedskarte des D. u. De. Alpenvereins freien Eintritt.

Mitglieder, die an den Lichtbilderabenden im März und April ihre Lichtbilder zeigen wollen, werden ersucht, dies mit Angabe des Themas und der Bilderanzahl möglichst bald dem 1. Vorsitzenden oder Schriftführer mitzuteilen, damit die Überfüllung eines Abends verhütet werden kann.



Mitteilungen

der Sektion Konstanz

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: 1. Vorsitzender Dr. D. Ebner, Kreisoberschulrat, Konstanz, Schillerstr. 9; Geldwart Karl Geh, Buchhändler, Konstanz, Kanzleistr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Altmannsdorferstr. 83. Postcheckkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barbarossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzerhütte im Ferwall, Station St. Anton am Arlberg.

4. Jahrgang

Nummer 2

April 1930

Auch sag' ich euch: s'ist alles so heilig jetzt!
Und wer im Blühen einen Baum verlegt,
Der schneidet ein wie in ein Mutterherz.
Und wer sich eine Blume pflückt zum Scherz
Und sie dann von sich schleudert sorgelos,
Der reißt ein Kind von seiner Mutterschoß.
Und wer dem Vogel jekt die Freiheit raubt,
Versündigt sich an eines Sängers Haupt,
Und wer im Frühling bitter ist und hart,
Vergeht sich wider Gott, der sichtbar ward.

Auf den zarten Schwingen milder Lüfte zog der Frühling ins Land. Mit bunten Blumen schmückte er die grünenden Wiesen, schwellende Knospen und Blüten zieren die Bäume, die gefiederten Sänger lassen aus Hecken und Büschen ihre Hochzeitslieder erschallen, des Himmels Bläue beleben weiße Wolken, und frohe Menschen lachen der Sonne entgegen. Es zieht uns hinaus in die sonnige, blühende Natur. Die Freude am Schmuck der Natur verpflichtet aber auch zum Schutz der Natur. Nicht die in der Hand rasch welkende Blume, nicht das in der Wase hinsiechende Weidenkätzchen, nicht die dem Kraft und Leben spendenden Erdreich entriessene Pflanze vermag uns reinste Freude zu bieten; denn ihre Bestimmung, Früchte zu tragen und sich zu vermehren, können sie nicht erfüllen. Für sie ist das Welken ein endgültiges Erlöschen, für das mit der Schöpferin Natur aber verbundene Wesen ein Weiterleben in verjüngter Gestalt. Leben aber bringt uns Freude, darum schüzet und schonet die Natur!

Im verflossenen Winter stand die Bergmoosalp unseren Mitgliedern als Skihütte zur Verfügung. Der sehr milde Winter ist die Ursache dafür, daß sie schwächer besucht war. Ende April wurde die Hütte geschlossen. Der Besitzer beabsichtigt, sie im Laufe dieses Sommers zu verändern, sodaß uns in den kommenden Wintern ein überaus angenehmes, wohnliches Heim geboten ist.

Auch die Konstanzerhütte im Ferwall hatte den Verhältnissen entsprechend einen ordentlichen Besuch aufzuweisen.

Mit der Ortsgruppe Konstanz des Schwarzwald-Skiklubs gaben wir jeweils am Samstag vormittag die neuesten Schneeberichte vom Raien und Bödele durch Aushang bekannt.

Für den Sommerbetrieb wird die Konstanzerhütte vom 15. Juni bis Anfang Oktober bewirtschaftet sein. Sollten die Schneeverhältnisse es zulassen, so werden wir die Hütte schon Anfangs Juni eröffnen, sodaß sie an Pfingsten bewirtschaftet sein wird. Wir würden die frühere Eröffnung der Hütte mit der Anzeige für die Juni-Monatsversammlung durch die hiesige Presse bekanntgeben. Die Übernachtungsgebühren betragen für Mitglieder für ein Bett 2,50 S, für eine Matratze 1.50 S und für ein Notlager 1.— S. Nichtmitglieder des D. und De. A.-V. bezahlen das 2^{1/2}fache obiger Beträge. Die Eintrittsgebühr beträgt für Mitglieder —.50 S und für Nichtmitglieder 1.— S. Bei Übernachtungen wird heuer keine besondere Eintrittsgebühr mehr erhoben. Nur bei Vorweis der gültigen Mitgliedskarte (Sahresmarke 1930 und abgestempeltes Lichtbild) kann ein Anspruch auf die Mitgliederpreise bei Übernachtungen geltend gemacht werden. Die Mitgliedskarte ist dem Hüttenpersonal unaufgefordert vorzuzeigen. Der Alpinist erschwert dem Hüttenpersonal seinen häufig sehr anstrengenden Dienst durch unangebrachte Wünsche. Die Hütte ist kein Talhotel mit allen erdenklichen Bequemlichkeiten, sondern sie sei uns ein gemütliches Heim und ein günstiger Stützpunkt für alpine Berg- und Wanderfahrten. Ein Zwang zur Trinkgeldabgabe besteht auf unserer Hütte nicht.

Von Jahr zu Jahr mehren sich die Besucher der Hütte aus den Reihen der Sektionsmitglieder. Es zeugt dies von der Anhänglichkeit der Mitglieder, sowie aber auch von der fortschreitenden Kenntnis der Schönheit unseres Arbeitsgebietes. Das Ferwallgebiet, dessen Mittelpunkt unser Arbeitsgebiet ist, gilt mit Recht als eine Perle der Alpenwelt. Leichte und schwere Touren, Tal-, Joch- und Bergwanderungen in wechselreicher Fülle lassen sich von der Hütte aus ermöglichen. Das Ferwallgebiet wird häufig in Verbindung mit dem Urberg- oder dem Silvrettagebiet besucht. Die Sektionshütte muß jedes Mitglied kennen.

Im kommenden Sommerhalbjahr sind folgende Sektionswanderungen vorgesehen:

Mai: 1 Tag, Hohenbodmann-Bruckfeldertobel-Lippertsreute-Uberlingen.

Juni: 1 Tag, Donautal.

Juli: 1 Tag, Kronberg bei Urnäsch (Säntisgebiet).

Aug.: 3 Tage, Renzingerhimmel-Sareiserjoch-Pfälzerhütte-Naafkopf-Baduz (Rhätikongruppe).

Sept.: 1^{1/2} Tage, Weißbad-Hoher Rastten-Sagerlücke-Mutschen (Säntisgebiet).

Oktober: Konstanzerhütte, Wanderungen in der Umgebung und Hütteneschluß.

Nähere Angaben erfolgen jeweils durch die Tagespresse oder können vom Wanderwart (G. Schuler, Konstanz, Brückengasse 2, Telephon 612) erfahren werden.

Im Interesse der allgemeinen und persönlichen Sicherheit gelten folgende Richtlinien:

Die Teilnehmer sind gehalten, den Anordnungen des Wanderwarts Folge zu leisten.

Jede Haftung der Sektion oder des Wanderwarts bei Unfällen auf Sektionswanderungen ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer geht auf eigene Gefahr.

Gäste können durch Mitglieder bei Voranmeldung eingeführt werden.

Ermäßigte Touristenfahrkarten der Österr. Bundesbahnen. Zur Erleichterung für unsere Mitglieder unterhält die Sektion ein beschränktes Lager aller von den Österr. Bundesbahnen herausgegebenen Touristenfahrkarten, soweit sie für die Benützung von Konstanz aus in Frage kommen. Es sind dies folgende jeweils höchstens 11 Tage geltende Streckenkarten:

Lindau—Bludenz (oder Bezau) und zurück	R.M. 3,95
Lindau—St. Anton und zurück	„ 6,30
Lindau—Landeck und zurück	„ 7,80
Bregenz—Bludenz (oder Bezau) und zurück	„ 3,45
Bregenz—St. Anton und zurück	„ 5,70

Als Ausweis für die rechtmäßige Benützung dieser Fahrkarten hat jedes Alpenvereinsmitglied eine sogenannte Erkennungsmarke (gültig bis 31. Januar 1931) auf seine Alpenvereinsmitgliedskarte aufzukleben. Der Preis beträgt 30 Pfennig. Die Erkennungsmarke ist von der Sektion zu beziehen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die ermäßigten Touristenfahrkarten nur bei gleichzeitigem Vorzeigen von Mitgliedskarten mit den aufgeklebten Erkennungsmarken gültig sind. Die Touristenfahrkarten dürfen nur zwecks Ausführung von Touren, nicht aber auch bei Vergnügensreisen verwendet werden. Konstanzer Mitglieder wollen die Fahrkarten beim Geldwart (Buchhändler Geß, Kanzleistraße 5) in Empfang nehmen. Auswärtige Mitglieder senden den entsprechenden Betrag auf das Postcheckkonto der Sektion, Karlsruhe Nr. 1182 (Sektion Konstanz des D. u. D. Alpenvereins) durch Zahlkarte ein.

Beispiel: 1 Fahrkarte Lindau—Landeck und zurück	R.M. 7,80
1 Erkennungsmarke	„ — 30
Briefporto für Zusendung der Fahrkarte	„ — 15
<hr/>	
Einzusendender Betrag	R.M. 8,25

Im Anschluß daran erinnern wir die Mitglieder an die „Iduna“ Unfallversicherung. Jeder Bergsteiger sollte die durch Zahlung des Jahresbeitrages in Kraft tretende Unfallversicherung im eigensten Interesse freiwillig erhöhen. Näheres darüber befindet sich auf dem Abschnitt der Jahresmarke des D. u. S. AB.

Anschriständerungen der Mitglieder sind umgehend dem Geldwart mitzuteilen, da immer wieder die Mitteilungen des D. u. S. AB. an die Sektion bzw. die Versandstelle in Wien wegen Unbestellbarkeit zurückgehen.

Bei Anträgen zur Neuaufnahme ersuchen wir, in der Regel Antragsformulare nach den Bestimmungen des D. u. S. AB. zu verwenden. In Ausnahmefällen sind folgende Angaben zu machen: A= oder B=Mitglied (B=Mitglied mit ermäßigtem Beitrag im allgemeinen nur für Ehefrauen und Kinder unter 20 Jahren), Vor- und Zuname, Geburtstag, Beruf, Wohnort und Straße. Nach Möglichkeit sind zwei Mitglieder als Referenz anzugeben.

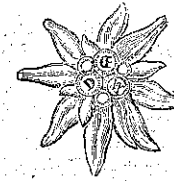
Jahrbücher aus früheren Jahrgängen gibt der Geldwart zum Preise von etwa 0.50—1.00 RM noch ab. Den meisten Jahrbüchern liegen wertvolle Karten bei.

Jahresbeitrag. Es ist Ehrenpflicht jedes Mitgliedes, den Jahresbeitrag zum festgesetzten Zeitpunkt zu bezahlen, da auch die Sektion wiederum die Beiträge an den Hauptverein abliefern muß. Der Austritt aus der Sektion für das folgende Vereinsjahr muß vor dem 30. November schriftlich angezeigt werden. Wir ersuchen die Mitglieder, den § 5 der Satzungen zu beachten. Seit die Sektion im Vereinsregister des Amtsgerichtes Konstanz eingetragen ist, können die Beiträge eingeklagt werden.

Mitglieder besucht unsere Hütte.



**Der Hüttenanbau
ist dringend!**



Mitteilungen

der Sektion Konstanz

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: 1. Vorsitzender Dr. D. Ebner, Kreisobereschulrat, Konstanz, Schillerstr. 9; Geldwart Karl Gref, Buchhändler, Konstanz, Kandelstr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Altmannsdorferstr. 83. Postfachkonto der Sektion: Raarlauhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barbarossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzerhütte im Ferwald, Station St. Anton am Arlberg.

4. Jahrgang

Nummer 3

Oktober 1930

Nun spinn das Märchen

In blauer Luft

Silberne Härchen

Ob Wald und Kluft,

Schweigende Felder,

Schlummerndes Land,

Sterbende Wälder

Im Scharlachgewand. (Lohmeyer)

Ein regenreicher Sommer liegt hinter uns. Manche Tour mußte abgebrochen oder gar völlig aufgegeben werden. In den Hütten gingen Flaischlens Verse von Mund zu Mund: So regnet es sich langsam ein und immer kürzer wird der Tag und immer seltener der Sonnenschein! Grollend wurde wohl auch hinzugefügt: Der Regen will nicht enden!

Ueberraschend schön nun sind die Herbsttage geworden, an denen die kühlen Morgennebel der wärmenden Mittagssonne weichen. Herbstlich golden leuchten die Wälder, eine unbeschreibliche Symphonie von Farben zaubert die scheidende Sonne Abend für Abend in die leise plätschernden Fluten unseres heimischen Sees, bis die zarten Schatten der Nacht das duftige Gemälde bedecken.

Den in diesem Sommer ausgeführten Sektionswanderungen war nicht immer günstiges Wetter beschieden. Jedoch litt die Teilnahme keineswegs darunter. Auch zum Hüttenschluß hatten sich trotz der zweifelhaften Wetterlage etwa 16 Mitglieder eingefunden.

Die Konstanzerhütte war wiederum von Anfang Juni bis Anfang Oktober durch unsern bewährten Hüttemwirt Gottlieb Schol bewirtschaftet. Trotz der mehrere Wochen anhaltenden Regenperiode hat die

Hütte einen recht guten Besuch aufzuweisen. 2018 Besucher haben sich auf unserem Bergsteigerheim eingefunden. Wir haben somit 58 Besucher mehr als im vorigen Jahre. Die Einnahmen aus dem Hüttenbetrieb betragen 3115 S. Infolge größerer baulicher Instandsetzungsarbeiten beliefen sich die Ausgaben auf rund 7800 S. Besondere Kosten verursachte die Neudeckung eines großen Teiles des Daches, die Beschaffung eines neuen Küchenherdes, sowie die Anlage von Wasserlosetts und einer Kanalisation zum Fasulbach. Die Neudeckung des Daches war dringend notwendig, da sonst das ganze Gebälk bald zugrunde gegangen wäre. Ebenso mußte ein neuer Herd beschafft werden, weil der alte jedes Jahr größere Reparaturkosten verursachte. Besonders litt der Herd durch die Winterbesucher, die ihn nicht sorglich schonten. Wir ersuchen die Winterbesucher, den Herd nicht zu überheizen, keinen Schnee auf die heiße Herdplatte fallen zu lassen, da sie sonst natürlich sofort zerspringt, sowie kein zu langes Holz mit Gewalt in die Feuerung zu drücken. Bei Beschädigung des neuen Herdes infolge Unvorsichtigkeit müßte die Sektion sich u. U. Schadenersatz vorbehalten. Mit der Anlage einer Kanalisation und der Wasserlosetts sind die hygienischen Verhältnisse auf unserer Hütte nun musterträchtig geordnet. Diese Neuerung fand bei den Besuchern ungeteilten Beifall.

In diesem Jahre konnte unsere Hütte am 10. August die 45. Wiederkehr ihrer erstmaligen Eröffnung feiern. Als kleines Bergsteigerheim wurde sie damals gebaut. Die Entwicklung des Alpinismus brachte es mit sich, daß sie trotz wiederholter An- und Umbauten heute schon wieder zu klein ist. Die Geldknappheit zwingt uns, nur das Notwendigste in Angriff zu nehmen. Bei voller Belegung der Hütte erweist sich der Wirtschaftsraum als viel zu klein, so daß hierin irgendeine Änderung getroffen werden muß. Infolge der zentralen Lage im Fernwallgebiet hat unsere Hütte die meisten Besucher. Es kommt oft vor, daß die Besucher auf den Bänken und auf dem Boden des Wirtschaftsraumes schlafen müssen. Diesem unhaltbaren Zustand muß durch Bereitstellung von neuen Schlafgelegenheiten abgeholfen werden. Erfahrungsgemäß werden die Betten zuerst belegt. Trotzdem aber werden wir uns aus finanziellen Erwägungen zur Bereitstellung von Matratzenlagern entschließen müssen. Seit Jahren krankt Deutschland an einer wirtschaftlichen Krise. Nichtsdestoweniger hat der Besuch der Alpen nicht ab-, sondern eher noch zugenommen. Die Berge sind für viele das Reservoir geworden, aus dem sie für den zermürbenden Alltagskampf sich neue Kräfte holen. Bei einsetzender wirtschaftlicher Besserung dürfen wir also sicher mit einem wesentlich erhöhten Besuch der Alpen rechnen.

Für den kommenden Winter ist die Konstanzerhütte instandgesetzt. Die Hüttengebühren sind in der Hütte angeschlagen. Sie betragen pro Tag und Person für ein Matratzenlager 1.50 S. und für den Holzverbrauch 2.— S. Bei Besuch durch größere Gruppen werden wir sie wieder durch Herrn Schol bewirtschaften lassen. Die Gebühren ent-

sprechen dann den Sommergebühren, für Mitglieder also für ein Matratzenlager 1.50 S., für ein Bett 2,50 S. und für ein Notlager 1.— S. Nichtmitglieder bezahlen das 2^{1/2} fache obiger Sätze.

Die Bergmoosalphütte bei Steibis (Station Oberstaufen, bayr. Allgäu) steht den Mitgliedern im kommenden Winter ebenfalls wieder zur Verfügung. Schlafräum mit Betten, Wohnzimmer und Kochgelegenheit sind wie früher vorhanden. Voranmeldungen bei beabsichtigtem Besuch sind an den Geldwart, Buchhändler Karl Geß, Kanzeleistraße 5 zu richten. Die Gebühr beträgt einschließlich Feuerung pro Person und Tag 1.— RM. Sie ist beim Geldwart zu entrichten. Um Überfüllung zu vermeiden, ist die voraussichtliche Dauer des Aufenthaltes anzugeben. Das Recht auf Benützung eines Lagers entspricht der Reihenfolge der Anmeldung beim Geldwart. Dort kann auch das Versteck des Schlüssels erfahren werden.

Auf der Bergmoosalp wird im kommenden Winter ein Mitglied Skiunterweisung erteilen. Die genaue Zeitangabe erfolgt im Januar.

Wie in früheren Wintern werden wir auch im kommenden versuchen, die Schneeberichte vom Raiten und Bödele-Hochalpele jeweils bis Samstag vormittag 9 Uhr durch Aushang bei unseren Mitgliedern Gradmann, Tel. 4; Geß, Tel. 320; Schuler, Tel. 612 usw. bekannt zu geben.

Durch die Sektion werden einige Schneeschuhtouren geführt werden, die durch die Tagespresse angezeigt werden.

Lichtbildervorträge. Am 3. November spricht Herr Walden, Wien, im Bürgerausschußsaal in Konstanz, 20 Uhr, über: Von der Feste Salzburg zum Stephansdom.

Herr Prof. Dr. Schwarzweber, Freiburg, wird im nächsten Jahre über: Das Gebiet der Pforzheimerhütte im Winter, sprechen. Nähere Anzeige erfolgt durch die Tagespresse.

Im Laufe des Winters werden wir mit den Monatsversammlungen zwanglose Lichtbilderabende veranstalten, zu denen die Lichtbildner der Sektion gebeten werden, ihre Bilder mitzubringen. Bei größeren Sammlungen wird gerne ein besonderer Abend dafür verwendet werden.

Kartoffeleßen. Am 22. November 1930 findet das herkömmliche Kartoffeleßen, verbunden mit der Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft, im Hotel Barbarossa in Konstanz statt. Beginn 20 Uhr. Preis des Gedeckes 2.50 RM. zuzüglich 10% Bedienungsgeld. Anmeldungen sind zu richten an Hotel Barbarossa oder an den Geldwart der Sektion. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme und um Beiträge sowohl zur allgemeinen Unterhaltung, als auch zum Abschluß der Kanonen.

Jahreshauptversammlung. Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, den 5. Dezember 1930, 20 Uhr, im Hotel Barbarossa in Konstanz statt. Sitzungsgemäß haben Neuwahlen zu erfolgen. Anträge sind den Sitzungen entsprechend drei Tage vorher einzureichen.

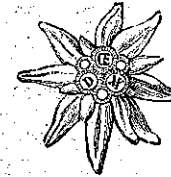
Die Zeitschrift des Jahres 1930 erscheint voraussichtlich im Dezember und wird allen auswärtigen Mitgliedern unmittelbar zugestellt. Die Konstanzner Mitglieder wollen dann den Band gegen Empfangsbestätigung beim Geldwart abholen.

Die Mitglieder werden erneut gebeten, jede Anschriftänderung unverzüglich dem Geldwart der Sektion mitzuteilen, damit der Versand der A. B. Mitteilungen ungehindert erfolgen kann.

Es stehen noch eine Anzahl Jahrbücher von früheren Jahrgängen zur Verfügung. Der Preis beträgt etwa 0.50 — 1.— RM. Sie können beim Geldwart abgeholt werden.

Wir bitten die Monatsversammlungen, die jeden ersten Freitag im Monat im Barbarossa stattfinden, recht rege zu besuchen!

Der Hüttenbau ist dringend!



Mitteilungen

der Sektion Konstanz

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: 1. Vorsitzender Dr. D. Ebner, Kreisoberlehrer, Konstanz, Schillerstr. 9; Geldwart Karl Gehl, Buchhändler, Konstanz, Kanälestr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Allmannsdorfer Str. 83. Postfachkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barbarossa in Konstanz, Sektionshütte: Konstanzerhütte im Fernwall, Station St. Anton am Arlberg.

5. Jahrgang

Nummer 1

Januar 1931

Die Sektion Konstanz entbietet ihren Mitgliedern zum Jahreswechsel die besten Wünsche. Möge das neue Jahr allen Bergfreunden Erholung und neuen Lebensmut, frohe Stunden der Kameradschaft beim Wandern von Hütte zu Hütte, beim Klettern im kühlen Gefels, beim Gleiten im gleißenden Schnee und unserm Volk und Vaterland die so sehnlichst erwünschte wirtschaftliche Besserung bringen.

Der Jahresbericht erscheint auch in diesem Jahre aus Ersparnisgründen nicht im Druck. Aus ihm sei hier erwähnt, daß die Mitgliederzahl sich um 10 Mitglieder erhöht hat. Wir haben heute 722 A- und 209 B-Mitglieder. Die Zahl der A-Mitglieder hat sich um 4 verringert, die der B-Mitglieder um 14 erhöht. Der Kassenstand sank in diesem Jahre um rund 900.— RM. Die größeren, seit mehreren Jahren schon dringenden baulichen Veränderungen und Neuanschaffungen verursachten erhöhte Ausgaben, denen nun die Realwerte gegenüberstehen.

Der Tod entriß uns in diesem Jahre fünf Mitglieder. Wir werden den Heimgegangenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Das Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft konnte folgenden Herren verliehen werden: Dr. med. Bommer, Überlingen a. See; Apotheker Braun, Stockach; Hotelbesitzer Mathys Brunner, Konstanz; Fabrikant Jtta, Konstanz; Prof. Fidel Neuburger, Konstanz; Oberpostlat Peters, Freiburg; Architekt Raach, Konstanz und Freiherr v. Rotberg, Konstanz.

An neuen Wegbauten wurde das Verbindungsstück des Brudmannweges, der von der Heilbronner Hütte durch das Ochsental zum Wannenjöchle zieht, vom Wannenjöchle bis zum Batteriolferner fertiggestellt. In diesem Jahre soll der schon bestehende Steig vom Batteriolferner herab zum kugelnden Stein im Isaltal verbessert werden.

In der Hauptversammlung vom 5. Dezember 1930 wurde der Ausschuß für die Vereinsjahre 1931 und 1932 gewählt. Er setzt sich zusammen aus den Herren:

I. Vorsitzender:	Dr. Otto Ebner, Kreisoberschulrat,
II. " "	Fr. Gradmann, Handelskammerpräsident,
Geldwart:	Karl Geß, Buchhändler,
I. Schriftführer:	Otto Herzog, Lehrer,
II. " "	Joseph Strauß, Apotheker,
I. Hütten- u. Wegewart:	Gustav Schuler, Tapeziermeister,
II. " "	Eberhard Geß, Buchhändler,
Bücherwart:	Julius Straub, Gewerbelehrer,
Beisitzer:	Ehrenmitglied Hugo Bantlin, Private, Joseph End, Telegr.-Inspektor, W. Schubnell, Postrat, Dr. August Sulzberger, Chemiker, und die Leiter der Ortsgruppen.

Der bisherige II. Hütten- und Wegewart, Herr Telegr.-Inspektor End, konnte dieses Amt wegen dienstlicher Behinderung nicht mehr übernehmen. Der bisherige Bücherwart, Herr Direktor Wahl, verzichtete auf eine Wiederwahl. Herr Direktor Wahl verwaltete seit vielen Jahren die ansehnliche Bücherei der Sektion. Der I. Vorsitzende brachte dem scheidenden Bücherwart den wärmsten Dank der Sektion zum Ausdruck. Besonderen Dank auch widmete der Vorsitzende Herrn Prof. Dr. Schmalz, der aus Gesundheitsrücksichten hat, von einer Wiederwahl Abstand zu nehmen. Herr Dr. Schmalz gehörte seit einer Reihe von Jahren schon dem Ausschuss der Sektion, zuerst als Hüttenwart und später als Beisitzer, an. Die Sektion wird den erfahrenen Berater in Sommer- und Wintertouristik ungern missen. Schon vor Jahrzehnten war der Scheidende einer der führenden Männer im Schwarzwald-Stilauf.

Jahresbeitrag. Die andauernde Verschlechterung der volkswirtschaftlichen Lage veranlaßte die Sektionsleitung, die Herabsetzung des Jahresbeitrages zu befürworten. Der Beitrag wurde etwas ermäßigt. Er beträgt nun für
A-Mitglieder ohne das Jahrbuch RM. 9.—
A-Mitglieder mit dem Jahrbuch RM. 13.—
B-Mitglieder (ohne das Jahrbuch) RM. 4.—
(Auch B-Mitglieder können gegen Bezahlung von 4.— RM. das Jahrbuch des D. u. De. Alpenvereins beziehen.)

Da der Hauptausschuss die Abführung der ihm zustehenden Teilbeträge bis Mitte Februar verlangt, muß der Jahresbeitrag noch im Laufe des Januar entrichtet werden und zwar entweder durch Empfangnahme der Jahreskarte beim Geldwart (Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße 5), oder durch Einzahlung auf das Postcheckkonto der Sektion Konstanz des Deutsch. u. Oesterr. Alpenvereins, Karlsruhe, Nr. 1182.

Bis 15. Februar nicht einbezahlte Beträge werden ohne nochmalige Benachrichtigung zuzüglich Unkosten durch Postnachnahme erhoben. Junge Leute im Alter von 18—25 Jahren können beim Vorliegen triftiger Gründe, besonders wirtschaftlicher Natur, als B-Mitglieder geführt werden. Bei den A-Mitgliedern erhält der Geldwart die Befugnis, wirtschaftlich schwachen Mitgliedern im Einzelfalle Ratenzahlung zu gestatten, wobei aber die erste Rate jedoch mindestens dem an den Hauptausschuss abzuführenden Beitrag gleichkommen muß.

Die Lieferung der Mitteilungen des D. u. De. Alpenvereins ist für die A-Mitglieder im Beitrag eingeschlossen. Die Zusendung erfolgt durch die Post von Wien aus.

Jede Anschriftänderung ist umgehend dem Geldwart mitzuteilen. Der Bezug des im Dezember erscheinenden Jahrbuches wird den Mitgliedern dringend empfohlen.

Jahrbücher aus früheren Jahrgängen gibt der Geldwart zum Preise von etwa 0,50 bis 1.— RM. ab. Wir ersuchen um baldige Bestellungen. Den meisten Jahrbüchern liegen wertvolle Karten des D. u. De. Alpenvereins bei, die im freien Handel mehrere Mark kosten.

Austritte können nur den Satzungen gemäß erfolgen. Für 1931 ist der Termin schon am 30. November 1930 verstrichen.

Den Schneeschuhfahrern steht auch in diesem Winter die Bergmoosalp hütte bei Steibis, Station Oberstausen, bayr. Allgäu, zur Verfügung. Die Tagesgebühr beträgt einschl. Feuerungsmaterial 1.— RM. für jeden Besucher. Unbedingte Voranmeldung bei beabsichtigtem Besuch hat beim Geldwart zu erfolgen. Dort sind auch die Beträge einzuzahlen. Um Überfüllung zu vermeiden, ist auch die Dauer des Aufenthaltes anzugeben. Nur vorangemeldete Besucher haben in der Reihenfolge der Anmeldung ein Anrecht auf die Benützung eines Lagers. Auf der Hütte sind eine Anzahl Betten und Notlager, Kochgeschirre usw. vorhanden. Jeder Besucher ist verpflichtet, sich in das aufliegende Hüttenbuch einzutragen. Wir bitten dringend um größte Ordnung und Reinlichkeit in der Hütte!

Vom 18. Januar bis einschl. 1. Februar befindet sich unser Mitglied Alfred Schmidt auf der Bergmoosalp. Herr Schmidt erteilt vom 18.—25. Januar Skilunterweisung auf Touren, vom 25. Januar bis 1. Februar Skilunterweisung für Anfänger. An beiden Kursen können sich noch je 2—3 Personen beteiligen. Anmeldung hierzu erbitten wir umgehend bei dem II. Hüttenwart, Herrn E. Geß, Konstanz, Kanzleistraße 5.

Bei der Anmeldung zum Besuch der Bergmoosalp ist beim Geldwart auch das Versteck des Hütten Schlüssels zu erfahren.

Die Konstanzener Hütte ist ebenfalls für den Winterbesuch eingerichtet. Die Hüttengebühren betragen für die Mitglieder pro Tag für ein Matrazenlager 1.50 S und für den Holzverbrauch 2.— S. Wenn die Hütte stärker besucht wird, werden wir sie von Mitte Februar bis etwa Ostern durch Herrn Tschol bewirtschaften lassen. Die Gebühren entsprechen dann den Sommergebühren. Nichtmitglieder bezahlen das 2½fache der Gebühren.

Die von den Schneeverhältnissen abhängenden Sektionsstiftfahrten werden wir durch die Tagespresse bekannt geben.

Die neuesten Schneeberichte vom Raien und Bödele-Hochälpele geben wir jeweils bis Samstag vormittag 9 Uhr durch Aushang bei unseren Mitgliedern Gradmann, Telefon 4, Geß, Telefon 320, Schuler, Telefon 612, usw. bekannt.

Bei der Skischule Prof. Janners in Gargellen hat die Sektion eine Anzahl Plätze reserviert für die Zeit vom 15.—22. Februar. Sofortige Anmeldungen sind zu richten an Herrn Telegr.-Inspektor Joseph End, An der Linde 1, Konstanz.

Ermäßigte Touristenfahrkarten der Oesterreichischen Bundesbahnen. Zur Erleichterung für unsere Mitglieder unterhält die Sektion ein beschränktes Lager aller von den Oesterreichischen Bundesbahnen herausgegebenen Touristenfahrkarten, soweit sie für die Benützung von Konstanz aus in Frage kommen. Es sind dies folgende Streckenkarten:

1. Mit 11 tägiger Gültigkeit:	
von Lindau nach Bludenz (oder Bezau) und zurück	RM. 3.95
von Lindau nach St. Anton a. Arlberg und zurück	RM. 6.30
von Lindau nach Landeck und zurück	RM. 7.80

von Bregenz nach Bludenz (oder Bezau) und zurück	RM. 3.45
von Bregenz nach St. Anton a. Arlberg und zurück	RM. 5.70
2. Mit 17 tägiger Gültigkeit:	
von Lindau nach Schwarzach-St. Veit (oder nach Krümmel) oder Staatsgrenze bei Scharnig oder Brenner oder Kuffstein) und zurück	RM. 14.70

Bei den Karten mit 17 tägiger Gültigkeit ist je einmalige Fahrtunterbrechung auf der Hin- und Rückreise zulässig.

Als Ausweis für die rechtmäßige Benützung dieser Fahrkarten hat jedes Alpenvereinsmitglied eine sogenannte Erkennungsmarke (gültig bis 31. Januar 1932) auf seine Alpenvereinsmitgliedskarte aufzukleben. Der Preis beträgt 30 Pfennig. Die Erkennungsmarke ist von der Sektion zu beziehen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die ermäßigten Touristenfahrkarten nur bei gleichzeitigem Vorzeigen von Mitgliedskarten mit den aufgeklebten Erkennungsmarken gültig sind. Die Touristenfahrkarten dürfen nur zwecks Ausführung von Touren, nicht aber auch bei Vergnügungsreisen verwendet werden. Konstanzer Mitglieder wollen die Fahrkarten beim Geldwart (Buchhändler Geß, Kanzeistr. 5) in Empfang nehmen. Auswärtige Mitglieder senden den entsprechenden Betrag auf das Postsparkonto der Sektion, Karlsruhe Nr. 1182 (Sektion Konstanz des D. u. De. Alpenverein) durch Zahlkarte ein.

Beispiel: 1 Fahrkarte Lindau—Landeck und zurück	RM. 7.80
1 Erkennungsmarke	" —.30
Briefporto für Zusendung der Fahrkarte	" —.15

Einzusendender Betrag RM. 8.25

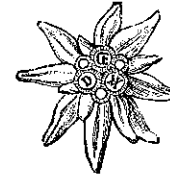
Die Mitglieder des D. u. De. Alpenvereins sind bei der „Aduna“ gegen Unfall versichert. Wir empfehlen die freiwillige Erhöhung dieser billigen Unfallversicherung. Nähere Angaben befinden sich auf dem Abschnitt der Alpenvereins-Jahresmarke.

Die Monatsversammlung im Januar findet erst am Freitag, den 9. Januar, im Barbarossa statt. Herr Gradmann wird mit Lichtbildern über ausgeführte Touren berichten.

Mitglieder, die an den mit den Monatsversammlungen zu veranstaltenden Lichtbilderabenden ihre Lichtbilder zeigen wollen, werden gebeten, dies mit Angabe des Themas und der Bilderanzahl möglichst bald dem Vorsitzenden oder Schriftführer mitzuteilen, damit die Überfüllung eines Abends vermieden werden kann.

Den Ortsgruppen usw. steht die Sektion mit einem Lichtbilderportrat über das Arbeitsgebiet im Ferwall zur Verfügung.

Wir bitten die Mitglieder, die Monatsversammlungen zahlreich zu besuchen.



Mitteilungen

der Sektion Konstanz

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: 1. Vorsitzender Dr. D. Ebner, Kreisoberlehrer, Konstanz, Schillerstr. 9; Geldwart Karl Gehl, Buchhändler, Konstanz, Kanzleistr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Allmannsdorfer Str. 83. Postfachkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barbarossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzerhütte im Ferswall, Station St. Anton am Arlberg.

5. Jahrgang

Nummer 2

April 1931

Nur rege sein!

Nur rege sein zu jeder Zeit!
Nur rege sein — und stets bereit,
dem Willen Tatkraft zu verleihen.
Willst du dein Leben nicht entweihen,
dann ruhe nicht zu lange aus,
bestell' dein Feld, besorg' dein Haus,
und alle Götter sind dir gut.
Ruhst du zu lang — gehst du zurück!
Du selbst nur schmiedest dein Geschick!
Nur rege sein,
nur rege!

(Ernst Sporrer.)

Wider alles Erwarten brachte uns der Nachwinter eine solche Fülle Schnee, wie wir ihn seit Jahrzehnten bei uns nicht mehr gesehen haben. Die Wintersportler kamen völlig auf ihre Rechnung. Wenn uns der kommende Sommer ein entsprechend gutes Wandermeteor beschert, so werden wir für die verregnete Wanderzeit des verfloffenen Jahres reichlich entschädigt werden.

Die Bergmoosalp, unsere Stihütte, hatte außerordentlich reichen Besuch erhalten, trotzdem auch bei uns die Ausübung des Wintersportes lange möglich war. Vom 18. Januar bis 1. Februar gab unser Mitglied, Herr Schmidt, dort Stunterweisungen für Anfänger und Tourenfahrer. Die Hütte liegt für Touren bei einem längeren Aufenthalt sehr günstig.

Auch unsere Konstanzer Hütte im Ferswall hatte zahlreiche Besucher zu beherbergen. Sie war im Nachwinter von Ende Februar bis nach Ostern durch Herrn Ischol bewirtschaftet. Zum erstenmale mußte sich die Anlage der neuen Kanalisation etc. im Winter bewähren. Der Versuch ist geglückt, und so hoffen wir, daß auch in kommenden Wintern uns keine unangenehmen Überraschungen durch das Gefrieren der Leitungen bereitet werden.

Mit der Ortsgruppe Konstanz des Schwarzwald-Skilubs gaben wir wiederum jeweils am Samstag vormittag die neuesten Schneeberichte vom Raien und Bödele durch Aushang bekannt.

Besondere Sektions-Stiftfahrten veranstalteten wir heuer nicht, da ein Bedürfnis dafür nicht vorhanden war.

Für den Sommerbetrieb wird die Konstanzer Hütte vom 15. Juni bis Anfang Oktober bewirtschaftet sein. Die Übernachtungsgebühren betragen für Mitglieder für ein Bett 2.50 S, für ein Matratzenlager 1.50 S und für ein Kottlager 1.— S. Nichtmitglieder des D. u. S. Alpenvereins bezahlen das 2½fache obiger Beträge. Die Eintrittsgebühr beträgt für Mitglieder 0.30 S und für Nichtmitglieder 0.60 S. Bei Übernachtungen wird die Eintrittsgebühr nicht erhoben. Nur bei Vorweis der gültigen Mitgliedskarte (Jahresmarke 1931 und abgestempelttes Lichtbild) kann ein Anspruch auf die Mitgliederpreise bei Übernachtungen geltend gemacht werden. Die Mitgliedskarte ist dem Hüttenpersonal unaufgefordert vorzuzeigen. Jeder Besucher hat sich ins Hüttenbuch einzutragen. Der Reihenfolge der Eintragungen ins Hüttenbuch entsprechend, besteht das Anrecht auf ein Nachtlager. Deshalb möge sich jeder Besucher sofort (auch in fremden Hütten) in das ausliegende Hüttenbuch einschreiben. Der Alpinist erschwere dem Personal der Hütte den oft sehr anstrengenden Dienst durch unangebrachte Wünsche nicht. Unsere Hütte soll ein Heim und Stützpunkt für Bergsteiger und Wanderer sein. Ein Z w a n g zur Trinkgeldabgabe besteht auf unserer Hütte nicht!

Wie im letzten Sommer unsere Hütte das Ziel sehr vieler Sektionsmitglieder war, so sollte es sich auch heuer jeder Bergfreund zur Ehrenpflicht anrechnen, die heimische Hütte zu besuchen. Es ist wohl kaum nötig, auf die herrlichen Gänge in der näheren Hüttenumgebung zu verweisen, oder auf die Wanderung auf den beinahe 3000 Meter hohen Scheibler, der auf sehr guten Wegen zu erreichen ist, aufmerksam zu machen. Sichere Steiger besuchen den König des Ferkwalls, den Patteriol, oder die mit einem Firnmantel geschmückte Wollandspitze. Der Blick ins Ferkwallgebiet ist vielleicht sogar von der Wollandspitze aus am schönsten. Für die Kletterer schärfster Richtung bieten der Patteriol und die Kuchenspitze mit ihrem zerrissenen Westgrat anregende Touren. Wer es jedoch vorzieht, die Berge von unten zu betrachten, der kann von einem neuen, mit Bänken versehenen Rundschauplate nahe bei der Hütte den ganzen herrlichen Kranz der die Hütte umschließenden Berge beschauen.

Im kommenden Sommerhalbjahre sind folgende Sektionswanderungen vorgesehen:

1. 3. Mai, 1 Tag, Hoher Rastn (Führung: G. Schuler).
2. 30./31. Mai, 1½ Tage, Hohe Kugel über Ebnit (Führung: G. Schuler).
3. 27./28. Juni, 2 Tage, Dreischwestern (Führung: G. Schuler).
4. 27./28. Juni, 1½ Tage, Fünfter Kreuzberg (Führung: Helmut Ruhn).
5. 11./12. Juli, 1½ Tage, Altenalptürme (acht Tage vorher für die Teilnehmer Unterricht in der praktischen Handhabung des Seiles), (Führung: Karl Volz).
6. 25./26. Juli, 1½ Tage, Altmann (Aufstieg Normalroute, Abstieg Schaffhauferkamin), (Führung: Jos. Hepp).
7. 15./16. August, 2 Tage, Hochgrat—Häderich (Führung: G. Schuler).
8. 5./6. September, 2 Tage, Zimba (Aufstieg Westgrat, Abstieg Ostgrat), (Führung: Marco Haaf).
9. Ende September—Anfang Oktober, Hütteneschluß mit Touren im Hüttengebiet.

Die Touren Nr. 4, 5, 6 und 8 sind nur für Geübte!

Nähere Angaben erfolgen jeweils durch die Tagespresse, durch Aushang im Sektionskasten (bei Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße) oder können bei den Auskunftstellen Geß (Telefon 320) und Schuler (Telefon 612) erfahren werden.

Im Interesse der allgemeinen und persönlichen Sicherheit gelten folgende Richtlinien:

Die Teilnehmer sind gehalten, den Anordnungen des jeweiligen Führers Folge zu leisten.

Jede Haftung der Sektion oder des Führers bei Unfällen auf Sektionstouren ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer geht auf eigene Gefahr.

Das Verschieben einer Tour erfolgt jeweils nur um eine Woche ohne weitere Anzeige.

Gäste können durch Mitglieder bei Voranmeldung eingeführt werden.

Die Tourenführer übernehmen die Vorbereitungen und die Leitung der Tour. Dem 1. Hütten- und Wegwart reichen sie rechtzeitig einen ausgearbeiteten Tourenplan ein und haben bei Verhinderung frühzeitig für einen Stellvertreter zu sorgen. Sie verständigen die Auskunftsstellen Geß und Schuler telephonisch, ob eine Tour ausgeführt wird oder nicht. Bei am Morgen beginnenden Touren werden die Auskunftsstellen schon am Vorabend benachrichtigt.

Die Tourenführer haben die Pflicht, Angemeldeten, die ihrer Ansicht nach den Anforderungen der Tour nicht gewachsen sind, von der Teilnahme abzuraten. Innerhalb Monatsfrist tragen sie einen Bericht ins Tourenbuch ein.

Ermäßigte Touristenfahrkarten der Österreichischen Bundesbahnen. Zur Erleichterung für unsere Mitglieder unterhält die Sektion ein beschränktes Lager aller von den Österreichischen Bundesbahnen herausgegebenen Touristenfahrkarten, soweit sie für die Benützung von Konstanz aus in Frage kommen. Es sind dies folgende Streckenarten:

1. Mit 11 tägiger Gültigkeit:

von Lindau nach Studen (oder Bezau) und zurück	RM. 3.95
von Lindau nach St. Anton am Arlberg und zurück	RM. 6.30
von Lindau nach Landeck und zurück	RM. 7.80
von Bregenz nach Studen (oder Bezau) und zurück	RM. 3.45
von Bregenz nach St. Anton am Arlberg und zurück	RM. 5.70
2. Mit 17 tägiger Gültigkeit:

von Lindau nach Ostal und zurück	RM. 9.30
von Lindau nach Schwarzach-St. Veit (oder nach Krimml) oder Staatsgrenze bei Scharitz oder Brenner oder Ruffstein) und zurück	RM. 14.70

Bei den Karten mit 17 tägiger Gültigkeit ist je einmalige Fahrtunterbrechung auf der Hin- und Rückreise zulässig.

Als Ausweis für die rechtmäßige Benützung dieser Fahrkarten hat jedes Alpenvereinsmitglied eine sogenannte Erkennungs-marke (gültig bis 31. Januar 1932) auf seine Alpenvereinsmitgliedskarte aufzukleben. Der Preis beträgt 30 Pfennig. Die Erkennungs-marke ist von der Sektion zu beziehen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die ermäßigten Touristenfahrkarten nur bei gleichzeitigem Vorzeigen von Mitgliedskarten mit den aufgeklebten Erkennungsmarken gültig sind. Die Touristenfahrkarten dürfen nur zwecks Ausführung von Touren, nicht aber auch bei Bergnütungsreisen verwendet werden. Konstanzer Mitglieder wollen die Fahrkarten beim Geldwart (Buchhändler Geß, Kanzleistraße 5) in Empfang nehmen. Auswärtige Mitglieder senden den entsprechenden Betrag auf das Postcheckkonto der Sektion, Karlsruhe Nr. 1182 (Sektion Konstanz des D. u. S. Alpenvereins) durch Zahlkarte ein.

Beispiel: 1 Fahrkarte Lindau—Landeck und zurück	RM. 7.80
1 Erkennungs-marke	" —.30
Briefporto für Zusendung der Fahrkarte	" —.15

Einzufendender Betrag RM. 8.25

Die Mitglieder des D. u. S. Alpenvereins sind bei der „Jduna“ gegen Unfall versichert. Wir empfehlen die freiwillige Erhöhung dieser billigen Unfallversicherung. Nähere Angaben befinden sich auf dem Abschnitt der Alpenvereins-Jahresmarke.

Inskriptionsänderungen der Mitglieder sind umgehend dem Geldwart (Buchhändler Geh, Konstanz, Kanzleistraße) mitzuteilen, da immer wieder Mitteilungen des D. u. S. Alpenvereins an die Sektion bezw. die Verbandsstelle in Wien wegen Unbestellbarkeit zurückgehen.

Bei **Anträgen zur Aufnahme** ersuchen wir, in der Regel Antragsformulare nach den Bestimmungen des D. u. S. Alpenvereins zu verwenden. In Ausnahmefällen sind folgende Angaben zu machen: A-Mitglied, B-Mitglied, Vor- und Zuname, Geburtstag, Beruf, Wohnort und Straße. Nach Möglichkeit sind zwei Mitglieder als Referenz anzugeben. A-Mitglieder bezahlen 9.— RM. Jahresbeitrag, B-Mitglieder nur 4.— RM. (B-Mitglieder können werden: Ehefrauen und minderjährige Kinder von Mitgliedern, sowie alle jungen Leute im Alter von 18—25 Jahren, wenn triftige Gründe, besonders wirtschaftlicher Natur, vorliegen. Wirtschaftlich schwachen A-Mitgliedern kann der Geldwart im Einzelfalle Ratenzahlung gestatten.)

Wir verweisen unsere Mitglieder hier nochmals auf die Zeitschrift (Jahrbuch) des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, die zum Selbstkostenpreis von 4.— RM. vom Hauptverein abgegeben wird. Sie ist beim Geldwart zu bestellen. Der Gesamtverein will an der Zeitschrift nichts verdienen, sein Interesse ist nur, daß diese vornehmste aller alpinen Veröffentlichungen in die Hände möglichst vieler Mitglieder gelangt. Es ist eine bedauerliche Tatsache, daß nur etwa ein Fünftel aller Mitglieder die Zeitschrift beziehen. Das stattliche, in Leinen gebundene Buch erhält außer einer Reihe leistungswertiger alpiner oder alpinwissenschaftlicher Aufsätze zahlreiche gute Bilder und eine große Alpenvereins-Spezialkarte, die allein schon einen erheblichen Wert darstellt. Die großen Kosten der Aufnahme dieser vorbildlichen Kartenwerke sind in den Preis der Zeitschrift gar nicht eingerechnet.

Jahrbücher aus früheren Jahrgängen gibt der Geldwart zum Preise von 0.50 bis 1.— RM. noch ab.

Der Hauptausschuß des D. u. S. Alpenvereins gibt ein „Alpines Handbuch“ in zwei Bänden heraus. Jeder Band kostet in Leinen gebunden 14.50 RM. Die Mitglieder erhalten bei Bestellung durch die Sektion bis zum 15. Mai jeden Band zum ermäßigten Vorzugspreis von 11.— RM. Außerdem ist Ratenzahlung möglich und zwar: 5.50 RM. bei Erscheinen von Band 1, 5.50 RM. vier Wochen später; 5.50 RM. bei Erscheinen von Band 2 am 19. Mai 1931 und 5.50 RM. vier Wochen später. Die Sektion nimmt Bestellungen entgegen. (Geldwart.)

Die Sektionsbücherei enthält beinahe alle wichtigeren Reisehandbücher und Karten, die leihweise für kürzere Zeit entliehen werden können. (Beim Geldwart anfordern.) Auf Touren oder Reisen dürfen die entliehenen Bücher oder Karten nicht benützt werden.

Den Ortsgruppen etc. steht die Sektion mit einem Lichtbildervortrag über das Arbeitsgebiet im Ferwall zur Verfügung.

Wir bitten, die Monatsversammlung am ersten Freitag jeden Monats im Hotel Barbarossa recht zahlreich zu besuchen!

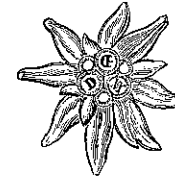
ab m am

Lamm

Minister

Lautsprecher. 39 Justizamt 11

Friedr. Stadler, Konstanz



Mitteilungen

der Sektion Konstanz

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: 1. Vorsitzender Dr. D. Ebner, Kreisoberlehrer, Konstanz, Schillerstr. 9; Geldwart Karl Geß, Buchhändler, Konstanz, Ranzlestr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Altmannsdorferstr. 83. Postfachkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barbarossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzerhütte im Fernwall, Station St. Anton am Arlberg.

5. Jahrgang

Nummer 3

Oktober 1931

Vor mir her getrieben
Weht ein welkes Blatt.
Wandern, Jungsein und Lieben
Seine Zeit und sein Ende hat.

(h. Hesse)

Nach scheinbar nicht mehr endenwollenden Güssen vom Himmel, die diesen Sommer noch mehr wie den letztjährigen auszeichneten, bringt der Herbst nun etwas Sonne und Wärme, so daß der im Spätsommer in den Bergen gefallene Neuschnee zu verschwinden beginnt. Die Wanderungen und Bergfahrten litten heuer jedoch nicht nur unter der Ungunst der Witterung, sondern ebenso unter der doch nun seit Kriegsende jährlich drückenderen wirtschaftlichen Verarmung und Not Deutschlands. Dazu kamen noch die Hemmungen der Notverordnungen, die glücklicherweise dank den Bemühungen des D. u. O. Alpenvereins erleichtert wurden.

Die in diesem Sommer ausgeführten Sektionswanderungen erfreuten sich großer Beliebtheit. Unter besonders günstigem Stern standen die Touren auf den V. Kreuzberg und die Altnalptürme, die bei herrlichstem Wetter durchgeführt werden konnten. Die Touren auf die Jimba und den Altmann dagegen mußten teilweise bei Schnee ausgeführt werden. Trotz Regen, Schnee und Nässe war die Stimmung der Teilnehmer bei sämtlichen gemeinsamen Wanderungen und Bergfahrten eine vorzügliche.

Die Konstanzerhütte war von Juni bis Ende September bewirtschaftet. Die sommerliche Regenperiode, die allgemeine schlechte Wirtschaftslage und die Hindernisse, die die Notverordnungen mit sich brachten, wirkten sich auf den Besuch unserer Hütte nachteilig aus. 1675 Besucher hatten

sich eingefunden. Im Vorjahre waren es rund 2000 gewesen. Die Einnahmen aus dem Hüttenbetrieb ergaben rund 2316.— Schillinge. Die Ausgaben beliefen sich einschließlich der Reparaturen, Neuanschaffungen und Wegverbesserungen auf rund 3800.— Schillinge.

Für den kommenden Winter ist die Hütte wieder instandgesetzt. Die Hüttengebühren sind in der Hütte angeschlagen. Sie betragen pro Tag und Person für ein Matrazenlager 1.50 S. und für den Holzverbrauch 2.— S. Bei Besuch durch größere Gruppen wird die Hütte durch Herrn Tschol bewirtschaftet werden. Die Gebühren entsprechen dann den Sommergebühren, für Mitglieder also für ein Matrazenlager 1.50 S. und für ein Bett 2.50 S. Nichtmitglieder bezahlen das 2^{1/2}fache obiger Sätze.

Es gelang der Sektion wieder, die Bergmoosalp für den kommenden Winter anzumieten. (Bergmoosalphütte bei Steibis, Station Oberstaufen, bayr. Allgäu). Schlafräum mit Betten, Wohnzimmer und Kochgelegenheit sind wie früher vorhanden. Voranmeldungen bei beabsichtigtem Besuch sind an den Geldwart, Buchhändler Karl Geß, Kanzleistraße 5, Konstanz, zu richten. Die Gebühr beträgt einschließlich Feuerung pro Person und Tag 1.— RM. Sie ist beim Geldwart zu entrichten. Um Überfüllung zu vermeiden, ist die voraussichtliche Dauer des Aufenthaltes anzugeben. Das Recht auf Benützung eines Lagers entspricht der Reihenfolge der Anmeldung beim Geldwart. Dort kann auch das Versteck des Schlüssels erfahren werden.

Auf der Bergmoosalp wird im kommenden Winter unser Mitglied, Herr Alfred Schmidt, der geprüfter Skilehrer ist, kostenlosen Skiunterricht an die Mitglieder erteilen. (Näheres darüber unten).

Wie in früheren Wintern werden wir auch im kommenden die Schneeberichte vom Raiten und Bödele-Hochälpele jeweils bis Samstag vormittag 9 Uhr durch Aushang bei unsern Mitgliedern Gradman (Tel. 4), Geß (Tel. 320), Schuler (Tel. 612) usw. bekanntgeben.

Durch die Sektion werden folgende Schneeschuhtouren geführt werden:

Bergmoosalp, Skikurs für Anfänger von 26. 12. 31 — 2. 1. 32.

Skikurs für Fortgeschrittene von 2. 1. 32 — 9. 1. 32.

Kursleiter: A. Schmidt, Konstanz.

20. 12. 31, 1 Tag, Hochälpele (1467 m), Führung: G. Schuler,

10. 1. 32, 1 Tag, Hochalp (1531 m), Führung: J. End,

17. 1. 32, 1 Tag, Langboden (1446 m), Führung: M. Haaf,

30./31. 1. 32, 1^{1/2} Tage, Buchserberg—Rogwies (2335 m),

Führung: H. Ruhn,

13./14. 2. 32, 1^{1/2} Tage, Biz Sol (2849 m), Führung: R. Volz,

5./6. 3. 32, 1^{1/2} Tage, Parsenn—Weißfluh (2836 m)

Führung: J. Hepp.

Lichtbildervorträge:

November: Vom Montblanc zum Biz Palü, (Redner: Karl Volz, Konstanz)

Dezember: Skiunterricht. (Redner: A. Schmidt, Konstanz)

Januar: Kletterfahrten im Ferwall. (Redner: Marco Haaf, Konstanz)

Februar: Skitouren im Wallis. (Redner: Jos. Hepp, Konstanz)

März: Kletterfahrten in den Dolomiten. (Redner: Walt. Stöffer, Pforzheim).

April: Von den Hohentauern nach Österreichs Süden. (Redner: Fr. Walden, Wien).

In der Tagespresse erfolgt wie bisher nähere Bekanntgabe.

Kartoffelessen und Ehrung der Jubilare. Der Not der Zeit entsprechend, werden wir heuer kein Kartoffelessen veranstalten. Zur Feier der Jubilare, denen das Ehrenzeichen des silbernen Edelweiß überreicht werden soll, wird der Monatsversammlung im November, die auf Samstag, den 7. November gelegt wird, ein feierliches Gepräge gegeben. Wir bitten die Mitglieder um möglichst zahlreiches Erscheinen.

Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, den 4. Dezember, 20 Uhr, im Hotel Barbarossa in Konstanz statt. Anträge sind den Satzungen gemäß drei Tage vorher einzureichen.

Die Zeitschrift des Jahres 1931 erscheint voraussichtlich im Dezember und wird allen auswärtigen Mitgliedern, die sie beziehen, unmittelbar zugesandt. Die Konstanzer Mitglieder wollen den Band gegen Empfangsbestätigung beim Geldwart abholen.

Die Mitglieder werden aufmerksam gemacht, jede Aenderung der Anschrift sofort dem Geldwart mitzuteilen, damit die „Mitteilungen“ des D. u. Oe. Alpenvereins richtig adressiert werden können.

Die ermäßigten Touristenfahrkarten der österr. Bundesbahnen erfahren infolge der allgemeinen Tarifierhöhung in Oesterreich eine entsprechende geringe Verteuerung. In den nächsten „Mitteilungen“ werden die neuen Preise bekannt gegeben werden können.

Wir bitten, die Monatsversammlungen, die jeden ersten Freitag des Monats im „Barbarossa“ stattfinden, rege zu besuchen.

1848

Die erste Hälfte des Jahres 1848 war für die deutsche Nation eine Zeit der großen Ereignisse. Die Revolution hatte sich ausgebreitet, die Verfassungen waren in Bewegung gekommen, die Nationalversammlungen waren in Arbeit. Die deutsche Nation hatte sich in der That als ein Volk erwiesen, das sich für die Einheit und Freiheit seines Vaterlandes begeisterte.

Die zweite Hälfte des Jahres 1848 war eine Zeit der großen Kämpfe. Die Revolution hatte sich in die Kämpfe um die Verfassung und die Nationalversammlung hineingezogen. Die deutsche Nation hatte sich in der That als ein Volk erwiesen, das sich für die Einheit und Freiheit seines Vaterlandes begeisterte.

Die dritte Hälfte des Jahres 1848 war eine Zeit der großen Kämpfe. Die Revolution hatte sich in die Kämpfe um die Verfassung und die Nationalversammlung hineingezogen. Die deutsche Nation hatte sich in der That als ein Volk erwiesen, das sich für die Einheit und Freiheit seines Vaterlandes begeisterte.

Die vierte Hälfte des Jahres 1848 war eine Zeit der großen Kämpfe. Die Revolution hatte sich in die Kämpfe um die Verfassung und die Nationalversammlung hineingezogen. Die deutsche Nation hatte sich in der That als ein Volk erwiesen, das sich für die Einheit und Freiheit seines Vaterlandes begeisterte.

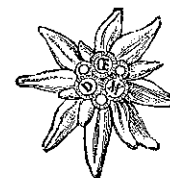
Die fünfte Hälfte des Jahres 1848 war eine Zeit der großen Kämpfe. Die Revolution hatte sich in die Kämpfe um die Verfassung und die Nationalversammlung hineingezogen. Die deutsche Nation hatte sich in der That als ein Volk erwiesen, das sich für die Einheit und Freiheit seines Vaterlandes begeisterte.

Die sechste Hälfte des Jahres 1848 war eine Zeit der großen Kämpfe. Die Revolution hatte sich in die Kämpfe um die Verfassung und die Nationalversammlung hineingezogen. Die deutsche Nation hatte sich in der That als ein Volk erwiesen, das sich für die Einheit und Freiheit seines Vaterlandes begeisterte.

Die siebente Hälfte des Jahres 1848 war eine Zeit der großen Kämpfe. Die Revolution hatte sich in die Kämpfe um die Verfassung und die Nationalversammlung hineingezogen. Die deutsche Nation hatte sich in der That als ein Volk erwiesen, das sich für die Einheit und Freiheit seines Vaterlandes begeisterte.

Die achte Hälfte des Jahres 1848 war eine Zeit der großen Kämpfe. Die Revolution hatte sich in die Kämpfe um die Verfassung und die Nationalversammlung hineingezogen. Die deutsche Nation hatte sich in der That als ein Volk erwiesen, das sich für die Einheit und Freiheit seines Vaterlandes begeisterte.

Die neunte Hälfte des Jahres 1848 war eine Zeit der großen Kämpfe. Die Revolution hatte sich in die Kämpfe um die Verfassung und die Nationalversammlung hineingezogen. Die deutsche Nation hatte sich in der That als ein Volk erwiesen, das sich für die Einheit und Freiheit seines Vaterlandes begeisterte.



Mitteilungen

der Sektion Konstanz

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: 1. Vorsitzender Dr. O. Ebner, Kreisoberlehrer, Konstanz, Schillerstr. 9; Geldwart Karl Gehl, Buchhändler, Konstanz, Ranzleistr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Altmannsdorfer Str. 83. Postcheckkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barbarossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzerhütte im Zerwall, Station St. Anton am Arlberg.

6. Jahrgang

Nummer 1

Januar 1932

Zum nun begonnenen Vereinsjahr wünscht die Sektion Konstanz ihren Mitgliedern alles Gute. Wir hoffen, daß es uns die Ausübung unserer vertrauten alpinen Betätigung in Schnee und Fels, in kühlglikernder Winterpracht und schönblauer Sommerlicht ermöglichen werde. Möge unsere Tatkraft beim Klettern im rauhen Gefels und Steigen auf Firn und Eis sich auch auswirken im Dienste unserer Nation zum ersehnten Wiederaufstieg des Vaterlandes. In diesem Sinne „Bergheil!“

Erneut wird auch in diesem Jahre aus Ersparnisgründen der Jahresbericht nicht gedruckt erscheinen. Aus ihm sei hier erwähnt, daß die Mitgliederzahl auf 740 A- und 243 B-Mitglieder angewachsen ist. Wir haben eine Gesamtzunahme von 52 Mitgliedern zu verzeichnen. Bei äußerster Sparsamkeit gelang es uns, den Kassenstand um etwa 1700.— RM. zu erhöhen. Von einem Hüttenbau kann in diesen Notzeiten natürlich keine Rede sein. Das legt uns aber die Pflicht auf, das Bestehende zu erhalten und nach Möglichkeit zu vermehren.

Der unerbittliche Schnitter Tod entriß uns in diesem Jahre vier Mitglieder. Den heimgegangenen Bergkameraden werden wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

Das Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft konnte folgenden Herren verliehen werden: Direktor Dr. Arnold, Konstanz; Karl Beil, Baden-Baden; Direktor Großmann, Hannover; Landgerichtspräsident Jäckle, Konstanz; Oberregierungs-Baurat Kaufmann, Karlsruhe; Postdirektor List, Singen; Direktor Berlinger, Lörrach; Oberzollinspektor Mezger, Hannover; Goldschmiedemeister

Müller, Konstanz; Oberpostinspektor Mohr, Konstanz; Architekt Neef, Konstanz; Geh. Reg.-Rat Neef, Wiesloch; Buchdruckereibesitzer Reuß, Konstanz; Rechnungsdirektor Schreiber, Konstanz; Oberposttrat Schubnell, Konstanz; Prokurist Straubinger, Konstanz; Tel.-Direktor Wenz, Freiburg i. Br. und H. Pfarrer Wiskler (Tizelstetten) Hagnau.

Die Amtsdauer des Ausschusses war noch nicht abgelaufen. Daher fand in der Hauptversammlung am 5. Dezember 1931 noch keine Wahl statt.

Der **Jahresbeitrag** blieb derselbe. Er beträgt für

A-Mitglieder ohne das Jahrbuch RM. 9.—

A-Mitglieder mit dem Jahrbuch RM. 13.—

B-Mitglieder (ohne das Jahrbuch) RM. 4.—

(Auch B-Mitglieder können gegen Bezahlung von 4.— RM. das Jahrbuch des D. u. De. Alpenvereins beziehen.)

Da der Hauptausschuß die Abführung der ihm zustehenden Teilbeträge bis Mitte Februar verlangt, muß der Jahresbeitrag noch **im Laufe des Januar** entrichtet werden, und zwar entweder durch Empfangnahme der Jahresmarke beim Geldwart (Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße 5), oder durch Einzahlung auf das Postcheckkonto der Sektion Konstanz des Deutsch. u. Oesterr. Alpenvereins, Karlsruhe Nr. 1182.

Bis 15. Februar nicht einbezahlte Beträge werden **ohne nochmalige Benachrichtigung** zuzüglich Unkosten **durch Postnachnahme** erhoben.

Junge Leute im Alter von 18—25 Jahren können beim Vorliegen triftiger Gründe, besonders wirtschaftlicher Natur, als B-Mitglieder geführt werden. Bei den A-Mitgliedern erhält der Geldwart die Befugnis, wirtschaftlich schwachen Mitgliedern im Einzelfalle Ratenzahlung zu gestatten, wobei aber die erste Rate jedoch mindestens dem an den Hauptausschuß abzuführenden Betrag gleichkommen muß.

Die Lieferung der Mitteilungen des D. u. De. Alpenvereins ist für die A-Mitglieder im Beitrag eingeschlossen. Die Zusendung erfolgt durch die Post von Wien aus.

Jede Anschriftänderung ist umgehend dem Geldwart mitzuteilen. Der Bezug des im Dezember erscheinenden Jahrbuches wird den Mitgliedern dringend empfohlen.

Jahrbücher aus früheren Jahrgängen gibt der Geldwart zum Preise von etwa 0,50 bis 1.— RM. ab. Wir ersuchen um baldige Bestellungen. Den meisten Jahrbüchern liegen wertvolle Karten des D. u. De. Alpenvereins bei, die im freien Handel mehrere Mark kosten.

Austritte können nur den Satzungen gemäß erfolgen. Für 1932 ist der Termin schon am 30. November 1931 verstrichen.

Den Schneeschuhfahrern steht auch in diesem Winter die Bergmoosalphütte bei Steibis, Station Oberstaufen, bayr. Allgäu, zur Verfügung. Die Tagesgebühr beträgt einschl. Feuerungsmaterial 1.— RM. für jeden Besucher. Unbedingte Voranmeldung bei beabsichtigtem Besuch hat beim Geldwart zu erfolgen. Dort sind auch die Beträge einzuzahlen. Um Überfüllung zu vermeiden, ist auch die Dauer des Aufenthaltes anzugeben. Nur vorangemeldete Besucher haben in der Reihenfolge der Anmeldung ein Anrecht auf die Benützung eines Lagers. Auf der Hütte sind eine Anzahl Betten und Notlager, Kochgeschirre usw. vorhanden. Jeder Besucher ist verpflichtet, sich in das aufliegende Hüttenbuch einzutragen. Wir bitten dringend um größte Ordnung und Reinlichkeit in der Hütte!

Bei der Anmeldung zum Besuch der Bergmoosalp ist beim Geldwart auch das Versteck des Hütten Schlüssels zu erfahren.

Die Konstanzer Hütte ist ebenfalls für den Winterbesuch eingerichtet. Die Hüttengebühren betragen für die Mitglieder pro Tag für ein Matrazenlager 1.50 S und für den Holzverbrauch 2.— S. Wenn die Hütte stärker besucht wird, werden wir sie von Mitte Februar bis etwa Ostern durch Herrn Ischol bewirtschaften lassen. Die Gebühren entsprechen dann den Sommergebühren. Nichtmitglieder bezahlen das 2½fache der Gebühren.

Die neuesten Schneeberichte vom Raten und Bödele-Hochalpele geben wir jeweils bis Samstag vormittag 9 Uhr durch Aushang bei unseren Mitgliedern Gradmann, Telefon 4, Geß, Telefon 320, Schuler, Telefon 612, usw. bekannt.

Folgende Sektions-Skifahrten werden noch ausgeführt:

30./31. Januar: 1½ Tage, Buchserberg—Kohwies (2335 m),
Führung: H. Ruhn.

13./14. Februar: 1½ Tage, Biz Sol (2849 m),
Führung: K. Volz.

5./6. März: 1½ Tage, Parsenn—Weißfluh (2836 m),
Führung: J. Hepp.

Nähere Angaben erfolgen jeweils durch die Tagespresse, durch Aushang im Sektionskasten (bei Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße) oder können bei den Auskunftsstellen Geß (Telefon 320) und Schuler (Telefon 612) erfahren werden.

Die Teilnehmer sind gehalten, den Anordnungen des jeweiligen Führers Folge zu leisten.

Jede Haftung der Sektion oder des Führers bei Unfällen auf Sektionstouren ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer geht auf eigene Gefahr.

Das Verschieben einer Tour erfolgt jeweils nur um eine Woche ohne weitere Anzeige.

Gäste können durch Mitglieder bei Voranmeldung eingeführt werden.

Ermäßigte Touristenfahrkarten der Österreichischen Bundesbahnen. Zur Erleichterung für unsere Mitglieder unterhält die Sektion ein beschränktes Lager aller von den Österreichischen Bundesbahnen herausgegebenen Touristenfahrkarten, soweit sie für die Benützung von Konstanz aus in Frage kommen. Es sind dies folgende Streckenkarten:

1. Mit 11 tägiger Gültigkeit:

von Lindau nach Bludenz (oder Bezau) und zurück	RM. 4.65
von Lindau nach St. Anton am Arlberg und zurück	RM. 7.45
von Lindau nach Landeck und zurück	RM. 9.25
von Bregenz nach Bludenz (oder Bezau) und zurück	RM. 4.15
von Bregenz nach St. Anton am Arlberg und zurück	RM. 6.80
2. Mit 17 tägiger Gültigkeit:

von Lindau nach Ögtal und zurück	RM. 11.10
von Lindau nach Schwarzach = St. Veit (oder nach Krimml) oder Staatsgrenze bei Scharnitz oder Brenner oder Ruffstein) und zurück	RM. 17.60

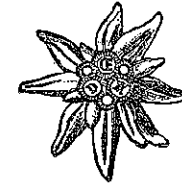
Bei den Karten mit 17 tägiger Gültigkeit ist je einmalige Fahrtunterbrechung auf der Hin- und Rückreise zulässig.

Als Ausweis für die rechtmäßige Benützung dieser Fahrkarten hat jedes Alpenvereinsmitglied eine sogenannte **Erkennungsmarke** (gültig bis 31. Januar 1933) auf seine Alpenvereinsmitgliedskarte aufzukleben. Der Preis beträgt 30 Pfennig. Die Erkennungsmarke ist von der Sektion zu beziehen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die ermäßigten Touristenfahrkarten nur bei gleichzeitigem Vorzeigen von Mitgliedskarten mit den aufgeklebten Erkennungsmarken gültig sind. Die Touristenfahrkarten dürfen nur zwecks Ausführung von Touren, nicht aber auch bei Vergnügungsreisen verwendet werden. Konstanzer Mitglieder wollen die Fahrkarten beim Geldwart (Buchhändler Geß, Kanzleistraße 5) in Empfang nehmen. Auswärtige Mitglieder senden den entsprechenden Betrag auf das Postsparkonto der Sektion, Karlsruhe Nr. 1182 (Sektion Konstanz des D. u. De. Alpenvereins) durch Zahlkarte ein.

Beispiel: 1 Fahrkarte Lindau—Landeck und zurück	RM. 9.25
1 Erkennungsmarke	" — 30
Briefporto für Zusendung der Fahrkarte	" — 12
Einzufendender Betrag	RM. 9.67

Die Mitglieder des D. u. De. Alpenvereins sind bei der „Iduna“ gegen Unfall versichert. Wir empfehlen die freiwillige Erhöhung dieser billigen Unfallversicherung. Nähere Angaben befinden sich auf dem Abschnitt der Alpenvereins-Jahresmarke.

Der **Lichtbildervortrag** „Kletterfahrten in den Dolomiten“ (Redner: Walter Stöcker, Pforzheim), findet am 12. März, der Vortrag „Von den Hohen Tauern nach Österreichs Süden“ (Redner: Franz Walden, Wien), am 8. April statt.



Mitteilungen

der Sektion Konstanz
des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschreiben: 1. Vorsitzender Dr. O. Ebner, Kreisoberlehrer, Konstanz, Schillerstr. 9; Geldwart Karl Geß, Buchhändler, Konstanz, Kanzleistr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Allmannsdorfer-Str. 83. Postcheckkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barbarossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzerhütte im Fernal, Station St. Anton am Arlberg.

6. Jahrgang

Nummer 2

Mai 1932

Die Wälder und Felder grünen,
Es trällert die Lerch' in der Luft;
Der Frühling ist erschienen
Mit Lichtern und Farben und Duft.

In Heinrich Heines leichtbeschwingtem Vierzeiler glaubt man die Triebkraft der erwachten Natur zu spüren, wie sie sieghaft die Reste des dem Untergang geweihten Alten abschüttelt und sich verjüngend erneuert. Überall ist ein Sprossen und Grünen, ein Blühen und Duften, ein freudiges Geben und dankbares Empfangen, ein Feiertag, der auch uns in seinen Bann zwingt, unser Blut schneller pulsieren läßt und unsern Geist zu jugendkühnem Stürmen drängt. Deshalb setzen wir häufig auch das schneidige, zielstrebende Wagen vor das Wagen, vertrauend auf die Gültigkeit des alten Sprichwortes: Dem Nutigen hilft Gott! Die Wetterpropheten sagen einen trockenen Sommer voraus. Mögen sie endlich einmal recht behalten, damit die Triebfeder des Alpinismus, das draufgängerische sich Jungfühlen, auch im Sommer sich auswirken kann. Dazu allen ein glückhaftes Bergheil!

Unsere Skihütte auf der Bergmoosalp wächst sich allmählich zu einem Sorgenkind aus. Der Besuch läßt zu wünschen übrig. Es ist dies ja leicht erklärlich, da sie, für zwei- bis tägige Touren, wegen der schlechten Erreichbarkeit nicht in Frage kommen kann. Die Sektion, die Jahr für Jahr einen größeren Zuschuß leisten mußte, sieht sich deshalb veranlaßt, die Hütte für den kommenden Winter nicht mehr anzumieten. Wir werden versuchen, eine günstig gelegene Skihütte in leicht erreichbarer Nähe zu pachten. Da käme wohl das Säntisgebiet in Frage, das nach einer vorläufigen Mitteilung der Direktion der Boden-

See-Toggenburgbahn im nächsten Winter außergewöhnlich schnell und billig erreicht werden kann. Bei einer Abfahrtszeit in Konstanz um 7 Uhr ist man 8³⁵ Uhr schon in Arnäsch bzw. 9⁰⁶ Uhr in Neßlau. Der Fahrpreis von Konstanz nach Arnäsch (einschl. der Weiterfahrt mit Auto bis zum Roßfall) und zurück wird etwa 5.40 Fr., bis Neßlau und zurück 6.50 Fr. betragen. Wir bitten schon heute die Mitglieder, die im Laufe des Sommers im Säntisgebiet Touren unternehmen, nach einer Skihütte dort Umschau zu halten und die Ergebnisse der Sektionsleitung mitzuteilen.

Die Konstanzerhütte dagegen wird jeden Winter recht zahlreich besucht. Im Nachwinter hat sie Herr Tschol wieder wie üblich bewirtschaftet. Die Wasserleitung blieb leider nicht in der gewünschten Ordnung. Infolge der Schneemassen muß irgendwo das Zuleitungsrohr gebrochen sein. Bis zur Sommereröffnung wird der Schaden jedoch behoben werden.

Mit der Ortsgruppe Konstanz des Schwarzwaldskiclubs gaben wir in diesem Winter wiederum die neuesten Schneeberichte vom Kaien und Bödele bekannt.

Die diesjährigen Sektionskifahrten erfreuten sich einer zahlreichen Teilnahme.

Die Konstanzerhütte wird wiederum ab Mitte Juni von dem bisherigen Bewirtschafter, Herrn Tschol, betreut werden. Anfangs Oktober wird sie geschlossen werden. Die Hüttengebühren bleiben dieselben wie in den Vorjahren, für Übernachtungen bezahlen Mitglieder pro Bett 2.50 S., für ein Matrazenlager 1.50 S. und für ein Nollager 1.— S. Nichtmitglieder des D. und Oe. Alpenvereins bezahlen wiederum das 2^{1/2}fache dieser Gebühren. Die Tageseintrittsgebühr beträgt für Mitglieder 0.30 S. und für Nichtmitglieder 0.60 S. Bei Übernachtungen wird die Eintrittsgebühr nicht erhoben. Anspruch auf die Mitgliederpreise haben nur die Besitzer von gültigen Mitgliedskarten (Jahresmarke 1932 und von der Sektion abgestempeltes Lichtbild). Die Mitgliedskarte ist unaufgefordert dem Hüttenpersonal vorzuzeigen. Auf allen Hütten des D. und Oe. Alpenvereins ist es Pflicht der Besucher, sich sofort in das Hüttenbuch einzutragen. Das Anrecht auf Zuweisung eines Nachtlagers entspricht der Reihenfolge der Einträge im Hüttenbuche.

Trotzdem die Sitte der 10% Trinkgeldabgabe auf den Alpenvereinshütten nicht verschwinden will, besteht auf unserer Hütte auch heuer kein Zwang zur Abgabe von Trinkgeld. Unsere Hütte ist kein Hotel, sondern ein gemütliches Bergsteigerheim. Mögen deshalb die Besucher bei ihren Wünschen darauf Rücksicht nehmen und dem Hüttenpersonal den in den wenigen Sommermonaten sehr anstrengenden Dienst nicht unnötig erschweren. Die Konstanzerhütte ist nicht nur bekannt und beliebt wegen ihrer herrlichen Lage inmitten des Ferkwalls, zu Füßen eindrucksvoller Dreitausender wie Patteriol, Kuchen Spitze und Scheibler, sondern auch wegen der guten Bewirtschaftung, die Vater Tschol im Verein mit seinen getreuen Helferinnen auch weiterhin beibehalten wird.

Im kommenden Sommerhalbjahre sind folgende Sektionsfahrten vorgesehen:

1. 22. Mai, 1 Tag, Höchsten-Böhrenberg (Führung: G. Schuler).
2. 11./12. Juni, 1^{1/2} Tage, Hundstein-Freiheit-Marwies (Führung: H. Kuhn).
3. 15. Juni, Wochentour, Wanderungen im Konstanzer Hüttengebiet, (Führung: G. Schuler).
4. 2./3. Juli, 1^{1/2} Tage, Drußensluh (Führung: M. Haaf).
5. 3. Juli, 1 Tag, Schäfler (Führung: G. Schuler).
6. 6./7. August, 1^{1/2} Tage, Hohe Kugel (Führung: G. Schuler).
7. 20./21. August, 1^{1/2} Tage, Silberplattenköpfe (Führung: K. Volz).
8. 10./11. September, 1^{1/2} Tage, 7. und 8. Kreuzberg (Führung: Mener-Einstein).
9. 17./18. September, 1^{1/2} Tage, Hoher Kasten-Sagerlücke, (Führung: G. Schuler).
10. 30. September, Wochentour, Hütten schluß und Wanderungen dort, (Führung: G. Schuler).

Die Touren Nr. 2, 4, 7 und 8 sind nur für Geübte!

Nähere Angaben erfolgen jeweils durch die Tagespresse, durch Aushang im Sektionskasten (bei Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße) oder können bei den Auskunftstellen Geß (Telefon 320) und Schuler (Telefon 612) erfahren werden.

Im Interesse der allgemeinen und persönlichen Sicherheit gelten folgende Richtlinien:

Die Teilnehmer sind gehalten, den Anordnungen des jeweiligen Führers Folge zu leisten.

Jede Haftung der Sektion oder des Führers bei Unfällen auf Sektions Touren ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer geht auf eigene Gefahr.

Das Verschieben einer Tour erfolgt jeweils nur um eine Woche ohne weitere Anzeige.

Gäste können durch Mitglieder bei Voranmeldung eingeführt werden.

Die Tourenführer übernehmen die Vorbereitungen und die Leitung der Tour. Dem 1. Hütten- und Wegwart reichen sie rechtzeitig einen ausgearbeiteten Tourenplan ein und haben bei Verhinderung frühzeitig für einen Stellvertreter zu sorgen. Sie verständigen die Auskunftstellen Geß und Schuler telefonisch, ob eine Tour ausgeführt wird oder nicht. Bei am Morgen beginnenden Touren werden die Auskunftstellen schon am Vorabend benachrichtigt.

Die Tourenführer haben die Pflicht, Angemeldeten, die ihrer Ansicht nach den Anforderungen der Tour nicht gewachsen sind, von der Teilnahme abzuraten. Innerhalb Monatsfrist tragen sie einen Bericht ins Tourenbuch ein.

Ermäßigte Touristenfahrkarten der Österreichischen Bundesbahnen. Zur Erleichterung für unsere Mitglieder unterhält die Sektion ein beschränktes Lager aller von den Österreichischen Bundesbahnen herausgegebenen Touristenfahrkarten, soweit sie für die Benützung von Konstanz aus in Frage kommen. Es sind dies folgende Streckenkarten:

1. Mit 11 tägiger Gültigkeit:

von Lindau nach Bludenz (oder Bezau) und zurück	RM. 4.20
von Lindau nach St. Anton am Arlberg und zurück	RM. 6.50
von Lindau nach Landeck und zurück	RM. 8.—
2. Mit 17 tägiger Gültigkeit:

von Lindau nach Ötztal und zurück	RM. 9.60
von Lindau nach Schwarzach-St. Veit (oder nach Krimml) oder Staatsgrenze bei Scharnitz oder Brenner oder Kufstein) und zurück	RM. 15.20

Bei den Karten mit 17 tägiger Gültigkeit ist je einmalige Fahrtunterbrechung auf der Hin- und Rückreise zulässig.

Als Ausweis für die rechtmäßige Benützung dieser Fahrkarten hat jedes Alpenvereinsmitglied eine sogenannte Erkennungsmarke (gültig bis 31. Januar 1933) auf seine Alpenvereinsmitgliedskarte aufzukleben. Der Preis beträgt 30 Pfg. Die Erkennungsmarke ist von der Sektion zu beziehen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die ermäßigten Touristenfahrkarten nur bei gleichzeitigem Vorzeigen von Mitgliedskarten mit den aufgeklebten Erkennungsmarken gültig sind. Die Touristenfahrkarten dürfen nur zwecks Ausführung von Touren, nicht aber auch bei Vergnügungsreisen verwendet werden. Konstanzer Mitglieder wollen die Fahrkarten beim Geldwart (Buchhändler Geß, Kanzleistr. 5) in Empfang nehmen. Auswärtige Mitglieder senden den entsprechenden Betrag auf das Postsparkonto der Sektion, Karlsruhe Nr. 1182 Sektion Konstanz des D. und Ö. Alpenvereins) durch Zahlkarte ein.

Beispiel: 1 Fahrkarte Lindau—Landeck und zurück	RM. 8.00
1 Erkennungsmarke	" 0.30
Briefporto für Zusendung der Fahrkarte.	" 0.12

Einzufendender Betrag RM. 8.42

Wir haben des Kursverlustes wegen den Kartenverkauf der ab Bregenz gültigen Fahrkarten aufgegeben. Die Preise der oben angeführten Karten unterliegen unter Umständen geringen Kursänderungen. Die endgültige Abrechnung bei Preisänderung erfolgt mit der Zusendung der Fahrkarte.

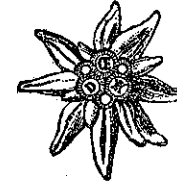
Für die Mitglieder des D. und Ö. Alpenvereins besteht bei der „Iduna“ in Halle eine Unfallversicherung. Diese kann freiwillig erhöht werden. Nähere Angaben darüber bitten wir auf dem Abschnitt der Jahresmarke des Alpenvereins nachzusehen.

Die Mitglieder werden dringend ersucht, jede Anschriftsänderung umgehend dem Geldwart (Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistr.) mitzuteilen, damit die regelmäßige Zustellung der Mitteilungen des Alpenvereins gewährleistet werden kann. Es kommen immer wieder unbestellbare Exemplare an die Sektion zurück.

Bei **Anträgen zur Aufnahme** ersuchen wir, in der Regel Antragsformulare nach den Bestimmungen des D. u. Ö. Alpenvereins zu verwenden. In Ausnahmefällen sind folgende Angaben zu machen: A-Mitglied, B-Mitglied, Vor- und Zuname, Geburtstag, Beruf, Wohnort und Straße. Nach Möglichkeit sind zwei Mitglieder als Referenz anzugeben. A-Mitglieder bezahlen 9.— RM. Jahresbeitrag, B-Mitglieder nur 4.— RM. (B-Mitglieder können werden: Ehefrauen und minderjährige Kinder von Mitgliedern, sowie alle jungen Leute im Alter von 18—25 Jahren, wenn triftige Gründe, besonders wirtschaftlicher Natur, vorliegen. Wirtschaftlich schwachen A-Mitgliedern kann der Geldwart im Einzelfalle Ratenzahlung gestatten).

In der Sektionsbücherei befinden sich alle wichtigeren Reisehandbücher und Kartenwerke. Diese können von Mitgliedern zur Ausarbeitung ihrer Tourenpläne leihweise auf kürzere Zeit entliehen werden. (Beim Geldwart, Buchhändler Geß, anfordern). Auf Reisen dürfen die entliehenen Bücher oder Karten nicht benützt werden.

Monatsversammlungen finden regelmäßig am 1. Freitag im Monat im Vereinslokal, Hotel Barbarossa statt. Wir bitten um regen Besuch.



Mitteilungen

der Sektion Konstanz
des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Gegründet 1874

Anschriften: 1. Vorsitzender Dr. O. Ebner, Kreisoberlehrer, Konstanz, Schäferstr. 9; Geldwart Karl Gehl, Buchhändler, Konstanz, Kanzleistr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Allmannsdorfer-Str. 83. Postcheckkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barbarossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzerhütte im Fernwall, Station St. Anton am Arlberg.

6. Jahrgang

Nummer 3

Oktober 1932

Heil dem Lenz mit seinen Blumen,
Heil dem Herbst mit seinen Ähren;
Lenz ist liebliches Verheissen,
Herbst ist freundliches Gewähren. —

Auf des Daches First versammelt,
Mähnen zugbereit die Schwalben:
„Rüste, Wirt dich vor dem Winter,
Denn das Laub beginnt zu falben“. (S. W. Weber)

Dies war ein Sommer, wie wir lange keinen mehr geseh'n; glut-
heiß und trocken, beständig und lockend zu froher Fahrt. Nur die Ver-
ordnungen der Not beeinträchtigten die verschiedenen Tourenpläne. Auch
die Sektionstouren, die sowohl gemütfrohe Wanderungen als auch zünf-
tliche Klettereien zum Ziele hatten, litten unter dem Druck der unheil-
schwangeren Zeit, so daß die Kletterfahrten allein durchgeführt werden
konnten. Im Juni wurden bei herrlichstem Wetter die früheren Mode-
berge des Alpstein, Hundstein und der Freiheit, im August die kühn-
geschnittenen Felsgestalten des 8., 7. und 4. Kreuzberges und im Sep-
tember der wuchtige Klotz der Drußfluh bestiegen. Sämtliche Teilnehmer
waren jeweils äußerst befriedigt. Um die Gruppe der Unentwegten zu
vermehrten, ist im kommenden Sommer beabsichtigt, außer reinen Kletter-
fahrten auch eine Kletterschulfahrt in den Alpstein zu führen, bei der
Neulinge in der Handhabung des Seiles und in die Klettertechnik ein-
geführt werden sollen. Wir glauben, damit einem berechtigten Wunsche
gerade der jüngeren Mitglieder gerecht zu werden.

Unsere Hütte im Serwall war von Juni bis Ende September wieder von Herrn Tscholl bewirtschaftet. Trotzdem der Monat Juli fast keinen Fremdenverkehr aufzuweisen hatte, wurde die Hütte heuer von 1682 Bergfreunden besucht. Unter den Hütten des Serwallgebietes stehen wir auch in diesem Jahre mit der Höhe der Besucherziffer wieder an erster Stelle. Die Wasserzuleitung und Fassung der Quellen bedurften einer Erneuerung, die größere Kosten verursachte. Die Arbeiten wurden von der Firma Stockhammer, Landeck, zu unserer größten Zufriedenheit ausgeführt. Im Laufe des Sommers wurde nun auch der Weg vom kugelnden Stein über das Patterioischneefeld zum Wannenjöchle fertiggebaut. Somit ist eine ausichtsreiche Höhenwanderung quer durch das Serwall von der Niederelbehütte im Osten bis zur Wormserhütte im Westen möglich gemacht. Wegbauten, die doch allen Mitgliedern des Alpenvereins zugute kommen, verlangen von den bauenden Sektionen große Opfer und sind deshalb auch nur von größeren Sektionen durchführbar, die in der Praxis die Träger des Erschließergedankens der Ostalpen sind. Aus dieser Erwägung bitten wir unsere Mitglieder auch an dieser Stelle, der alten Sektion die Treue zu wahren, und sich nicht durch augenblicklich verlockende günstige Angebote zum Übertritt in kleinere Sektionen ohne Arbeitsgebiet und Betätigungsfeld verleiten zu lassen, zumal auch unser Beitrag für das kommende Jahr eine Ermäßigung erfahren wird.

Die Konstanzerhütte ist für den kommenden Winter instandgesetzt. Die Hüttengebühren sind in der Hütte angeschlagen. Pro Tag und Person betragen sie für ein Matrazenlager 1. S und für Holzverbrauch 2. — S. Nichtmitglieder bezahlen die doppelten Beträge. Wir ersuchen unsere Gäste, die Beträge in die Kasse auf der Hütte einzuwerfen. Es ist eine betrübliche Erscheinung der letzten Jahre, daß die Zahlung der selbst so niederen Beträge oft vergessen (?) wird. Jede hüttenbesitzende Sektion kann ein besonderes Lied über einzelne Winterbesucher singen. So teilte uns z. B. ein Besucher auf einem in der Kasse hinterlassenen Zettel mit, daß er nicht bezahle, weil ihm die Übernachtungsgebühr mit 1. — S (damals 48 Pfg.) zu hoch erscheine. Ein anderer hatte mit großer Kunstfertigkeit sich Zugang zu verschlossenen Räumen verschafft. Nur mit tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder wird es möglich sein, solchen unerwünschten Elementen das Handwerk zu legen. Wir bitten jeweils um sofortige Benachrichtigung der Sektion und des Hüttenwirtes, Herrn Gottlieb Tscholl, St. Anton a. A., Ortsteil Moos.

Bei günstigen Schneeverhältnissen wird die Konstanzerhütte von Mitte Februar bis Ostern wiederum durch Herrn Tscholl bewirtschaftet werden.

Die früher von der Sektion angemietete Skihütte auf der Bergmoosalp ist nicht mehr zugänglich.

Die Schneeberichte vom Kaien und Bödele werden wir jeweils am Samstag vormittag bei unsern Mitgliedern Gsch (Tel. 320), Gradmann (Tel. 4) und Schuler (Tel. 612) durch Aushang bekanntgeben.

Durch die Sektion werden folgende Skitouren geführt werden:

11. Dezember: 1 Tag, Hochalp (1531 m),
Führung: K. Bühler.
1. Januar: 1 Tag, Skilehrfahrt für Fortgeschrittene im Kräzerli-
gebiet, Leitung: A. Schmidt, gepr. Skilehrer.
8. Januar: 1 Tag, Hochälpele (1467 m),
Führung: A. Schmidt.
15. Januar: 1 Tag, Skilehrfahrt für Fortgeschrittene im Kräzerli-
gebiet, Leitung: A. Schmidt.
22. Januar: 1 Tag, Tanzboden (1446 m),
Führung: M. Haaf.
- 4./5. Februar: 1½ Tage, Hoher Freschen (2006 m),
Führung: K. Volz.
- 18./19. Februar: 1½ Tage, Buchserberg-Roswies (2335m),
Führung: H. Kuhn.
5. März: 1 Tag, Kälerrugg (2266 m),
Führung: M. Schrein.
- 18./19. März: 1½ Tage, Piz Sol (2849 m),
Führung: R. Schmidt.

Nähere Angaben erfolgen jeweils noch durch die Tagespresse und durch Aushang im Sektionskasten (bei Buchhändler Gsch, Kanzleistraße). Die Tourenführer haben die Pflicht, Angemeldeten, die ihrer Ansicht nach den Anforderungen der Tour nicht gewachsen sind, von der Teilnahme abzuraten.

Jede Haftung der Sektion oder des Führers bei Unfällen auf Sektionstouren ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer geht auf eigene Gefahr.

Gäste können durch Mitglieder bei Voranmeldung eingeführt werden.

Die Tourenführer übernehmen die Vorbereitung und Leitung der Tour. Dem ersten Hütten- und Wegewart reichen sie rechtzeitig einen ausgearbeiteten Tourenplan ein und haben bei Verhinderung frühzeitig für einen Stellvertreter zu sorgen. Sie verständigen die Auskunftsstellen Gsch und Schuler telephonisch, ob eine Tour ausgeführt wird. Bei am Morgen beginnenden Touren werden die Auskunftsstellen schon am Vorabend benachrichtigt. Innerhalb Monatsfrist tragen sie einen Bericht ins Tourenbuch ein.

Lichtbildervorträge:

22. Oktober: Seltene Skitouren in den hohen Tauern,
(Mag Hilber, Salzburg).
18. November: Schule des Skilaufs, (Prof. Janner, Gargellen).
- Januar: Wanderungen in den Dolomiten, (J. End, Konstanz).
- Februar: Im Bannkreis des Matterhorns, (K. Volz, Konstanz).
- März: In Sonne und Schnee, eintägige Skifahrten von Konstanz
aus, (H. Kuhn, Konstanz).
- April: Im Alpsteingebiet, (M. Haaf, Konstanz).

27/12
25/12

Kartoffelessen und Ehrung der Jubilare.

Am 26. November findet das herkömmliche Kartoffelessen, verbunden mit der Ehrung für 25 jährige Mitgliedschaft, im Hotel Barbarossa in Konstanz statt. Beginn 20 Uhr. Preis des Gedeckes 1.50 RM. zuzüglich 10% Bedienungsgeld. Anmeldungen sind zu richten an Hotel Barbarossa oder an den Geldwart der Sektion (Buchhändler Gef.). Der Zeitlage entsprechend werden wir den traditionellen Brauch in einfachem Rahmen halten. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme und um Beiträge sowohl zur allgemeinen Unterhaltung, als auch zum Abschluß der trotz Abrüstungskonferenzen noch zugelassenen Kanone.

Jahreshauptversammlung. Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, den 2. Dezember 1932, 20 Uhr, im Hotel Barbarossa in Konstanz statt. Sitzungsgemäß haben Neuwahlen und die Festsetzung des Jahresbeitrages zu erfolgen. Anträge sind den Sitzungen entsprechend drei Tage vorher einzureichen.

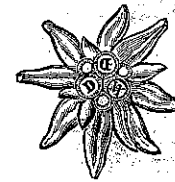
Die Zeitschrift des Jahres 1932 erscheint voraussichtlich im Dezember und wird allen auswärtigen Mitgliedern zugesandt. Die Konzer Mitglieder wollen dann den Band gegen Empfangsbestätigung beim Geldwart abholen.

Die Mitglieder werden gebeten, jede Änderung ihrer Anschrift umgehend dem Geldwart mitzuteilen, damit keine Unterbrechung im Versand der Mitteilungen der D. und Ö. Alpenvereins eintritt.

Die Sektion unterhält beim Geldwart ein kleines Lager aller von den Österreichischen Bundesbahnen herausgegebenen ermäßigten Touristenfahrkarten, soweit sie für die Benützung von Konstanz aus in Frage kommen. Nähere Auskunft erteilt der Geldwart. In der Januarnummer werden die aufliegenden Fahrkarten und neuen Preise bekanntgegeben.

Mitglieder besucht die Monatsversammlungen am ersten Freitag jeden Monats im Vereinslokal (Hotel Barbarossa, Konstanz).





Mitteilungen

der Sektion Konstanz
des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: 1. Vorsitzender Dr. D. Ebner, Kreisoberförsterrat, Konstanz, Schillerstr. 9; Geldwart Karl Geß, Buchhändler, Konstanz, Kanzleistr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Altmannsborferstr. 83. Postfachkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barbarossa, in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzerhütte im Ferwall, Station Anton am Helberg.

7. Jahrgang

Nummer 1

Januar 1933

Zum Jahreswechsel entbietet die Sektion Konstanz ihren Mitgliedern die besten Wünsche. Wir hoffen alle, daß unser und unseres Volkes Weg endlich zur Höhe führen möge, daß die Silberstreifen am Horizonte, von denen wortreiche Optimisten immer wieder schwärmen, nicht in grauen Regentagen voll Volkesnot und Elend untergehen mögen. Wie keines Berges Gipfel mit Worten und Debatten ersteigen werden kann, sondern alpine Leistung und Tat ihn erreichbar machen, so wird auch unsers Volkes rauher Schicksalspfad allein durch die kraftvolle Tat und das strebende Wirken eines jeden von der Tiefe der Enttäuschungen, Sorgen und Not zur Höhe leiten. Uns sei daher der Alpinismus sowohl ein Weg des frohen Wagemutes, als auch ein Mittel zur Ertüchtigung, um mit der Fülle unserer Kraft zu nützen und zu dienen Volk und Land.

In diesem Sinne „Bergheil für 1933!“

Am 2. Dezember 1932 fand die letztjährige Hauptversammlung statt. Aus dem Jahresbericht, der aus Ersparnisgründen nicht gedruckt wird, sei hier erwähnt, daß die Mitgliederzahl infolge des außergewöhnlichen wirtschaftlichen Niederganges um 83 A- und 5 B-Mitglieder gesunken ist. Die Sektion hat noch 657 A- und 238 B-Mitglieder.

Im abgelaufenen Vereinsjahr traten 5 Mitglieder die Fahrt zu den ewigen Höhen an. Den heimgegangenen Bergfreunden werden wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

Das silberne Edelweiß, das Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft, konnte folgenden Herren verliehen werden: Konditormeister Georg Dauner, Konstanz; Kaufmann Alfred Riedle, Konstanz; Postinspektor Otto Schroth, Konstanz; Apotheker Schwer, Laufenburg; Reichsbahn-

Altmannsborger

inspektor Karl Stephan, Konstanz und Ingenieur Egon Wirth, Konstanz.

Das abgelaufene Vereinsjahr erhielt eine besondere Note durch eine Reihe ausgezeichnete Lichtbildervorträge und gut durchgeführter Sektionskletter-, Ski- und Wanderfahrten.

An Wegbauten wurde der Verbindungsweg vom Fasultal zum Wannensjöchle über das Batteriolschneefeld fertiggestellt.

In der Hauptversammlung am 2. Dezember 1932 wurde der Ausschuss für die Vereinsjahre 1933 und 1934 gewählt. In geheimer Wahl wurden einstimmig gewählt die Herren:

I. Vorsitzender:	Dr. Otto Ebner, Kreisoberschulrat
II. "	Fritz Gradmann, Handelskammerpräsident
Geldwart:	Karl Geß, Buchhändler
I. Schriftführer:	Otto Herzog, Lehrer
II. "	Joseph Strauß, Apotheker
I. Hütten- und Wegewart:	Gustav Schuler, Tapeziermeister
II. "	Marco Haaf, Kaufmann
Büchermart:	Julius Straub, Studienrat
Beisitzer:	Ehrenmitglied Hugo Bantlin, Private Joseph End, Telegraphen-Inspektor Dr. August Sulzberger, Chemiker Karl Volz, Verwaltungs-Inspektor und die Leiter der Ortsgruppen.

Jahresbeitrag. Um der weiteren Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage gerecht zu werden, beschloß die Hauptversammlung, den Jahresbeitrag zu ermäßigen. Er beträgt nun für:

A-Mitglieder ohne das Jahrbuch	8.— Km.
A-Mitglieder mit dem Jahrbuch	11.50 Km.
B-Mitglieder (ohne Jahrbuch)	4.— Km.

(Auch B-Mitglieder können gegen Bezahlung von 3.50 Km. das wertvolle Jahrbuch des D. und De. Alpenvereins einschl. der dazugehörigen Karte beziehen. Baldige Bestellung unter Einsendung des Betrages hat beim Geldwart zu erfolgen.)

Da der Hauptausschuß die Abführung der ihm zustehenden Teilbeträge bis März verlangt, muß der Jahresbeitrag spätestens im Laufe des Monats März entrichtet werden und zwar entweder durch Empfangnahme der Jahresmarke beim Geldwart (Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße 5) oder

durch Einzahlung auf das Postscheckkonto der Sektion Konstanz des D. und De. Alpenvereins, Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 1182.

Bis 15. März nicht einbezahlte Beiträge werden ohne nochmalige Benachrichtigung zuzüglich Unkosten durch Postnachnahme erhoben.

Um den Besuch der Hütte zu steigern, gewährt die Sektion jedem A- und B-Mitglied, das seinen Beitrag für 1933 bis 15. März d. J. bezahlt hat, im Kalenderjahr 1933 auf der Konstanzer Hütte drei freie Uebernachtungen. Die betr. Gutscheine werden mit der Jahres-

marke ausgegeben. Sie gelten nur in Verbindung mit der Mitglieds-karte, werden auf den Inhaber ausgestellt und können nicht übertragen werden. Bei Benützung sind sie ausgefüllt dem Bewirtschafter zu übergeben. Wer seinen Beitrag erst nach dem 15. März an die Sektion abführt, kann unter keinen Umständen von der Vergünstigung Gebrauch machen.

Junge Leute im Alter von 18—25 Jahren können beim Vorliegen triftiger Gründe, besonders wirtschaftlicher Natur, als B-Mitglieder geführt werden. Bei den A-Mitgliedern erhält der Geldwart die Befugnis, wirtschaftlich schwachen Mitgliedern im Einzelfalle Ratenzahlung zu gestatten, wobei aber die erste Rate jedoch mindestens dem an den Hauptausschuß abzuführenden Betrag gleichkommen muß.

Die Lieferung der Mitteilungen des D. und De. Alpenvereins ist für die A-Mitglieder im Beitrag eingeschlossen. B-Mitglieder können gegen Bezahlung von 1.— Km. die Mitteilungen ebenfalls beziehen. Die Zusendung erfolgt durch die Post von Wien aus. Daher ist jede **Anschriständerung** umgehend dem Geldwart mitzuteilen.

Der Bezug des im Dezember erscheinenden Jahrbuches wird den Mitgliedern dringend empfohlen.

Jahrbücher aus früheren Jahrgängen gibt der Geldwart zum Preise von etwa 0,50 bis 1.— Km. ab. Wir ersuchen um baldige Bestellungen. Den meisten Jahrbüchern liegen wertvolle Karten des D. und De. Alpenvereins bei, die im freien Handel mehrere Mark kosten.

Austritte können nur den Säzungen entsprechend erfolgen. Für 1933 ist der Termin schon am 30. November 1932 verstrichen.

Die Konstanzerhütte ist für Winterbesucher mit dem Alpenvereins-schlüssel zugänglich. Die Hüttengebühren betragen für Mitglieder pro Tag für ein Matrazenlager 1.50 S und für den Holzverbrauch 2.— S. Wir ersuchen, die Beträge in die Kasse der Hütte zu werfen! Bei guten Schneebedingungen und stärkerem Besuch werden wir die Hütte von Mitte Februar bis Ostern durch Herrn Ischol bewirtschaften lassen. Die Gebühren entsprechen dann den Sommergebühren. Nichtmitglieder haben das 2fache der Gebühren zu entrichten.

Jeweils Samstags vormittags werden die neuesten Schneeberichte vom Kaien und Bödele-Hochalpele durch Aushang bei unsern Mitgliedern Gradmann (Tel. 4), Geß (Tel. 320) und Schuler (Tel. 612) durch Aushang bekannt gegeben.

Wir verweisen auf die im Oktober 1932 (Blatt 3) bekanntgegebenen **Sektions-Skifahrten**.

Lichtbildervorträge: 25. Januar im St. Johann. „Im Bannkreis des Matterhorns“. Redner: Karl Volz, Konstanz.

17. Februar. „Wanderungen in den Dolomiten“. Redner: Joseph End, Konstanz.

Ermäßigte Touristenfahrkarten der Dester. Bundesbahnen. Zur Erleichterung für unsere Mitglieder unterhält die Sektion ein beschränktes Lager aller von den Desterreichischen Bundesbahnen herausgegebenen

Touristenfahrkarten, soweit sie für die Benützung von Konstanz aus in Frage kommen. Es sind dies folgende Streckenkarten:

1. Mit 11 tägiger Gültigkeit:
 - von Lindau nach Bludenz (oder Bezau) und zurück RM. 4.10
 - von Lindau nach St. Anton am Arlberg und zurück RM. 6.50
 - von Lindau nach Landeck und zurück RM. 8.10
2. Mit 17 tägiger Gültigkeit:
 - von Lindau nach Detzal und zurück RM. 9.70
 - von Lindau nach Schwarzach-St. Veit (oder nach Krimml) oder Staatsgrenze bei Scharnitz oder Brenner oder Ruffstein und zurück RM. 15.40

Bei den Karten mit 17 tägiger Gültigkeit ist je einmalige Fahrtunterbrechung auf der Hin- und Rückreise zulässig.

Fahrkarten ab Bregenz sind im Tabaktrafik des Bahnhofes in Bregenz erhältlich.

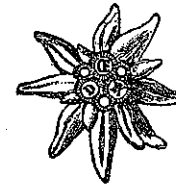
Als Ausweis für die rechtmäßige Benützung dieser Fahrkarten hat jedes Alpenvereinsmitglied eine sogenannte Erkennungsmarke (gültig bis 31. Januar 1934) auf seine Alpenvereinsmitgliedskarte aufzukleben. Der Preis beträgt 80 Pfennig. Die Erkennungsmarke ist von der Sektion zu beziehen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die ermäßigten Touristenfahrkarten nur bei gleichzeitigem Vorzeigen von Mitgliedskarten mit den aufgeklebten Erkennungsmarken gültig sind. Die Touristenfahrkarten dürfen nur zwecks Ausführung von Touren, nicht aber auch bei Vergnügungsreisen verwendet werden. Konstanz Mitglieder wollen die Fahrkarten beim Geldwart (Buchhändler, Geß, Kanzleistraße 5) in Empfang nehmen. Auswärtige Mitglieder senden den entsprechenden Betrag auf das Postcheckkonto der Sektion, Karlsruhe Nr. 1182 (Sektion Konstanz des D. u. De. Alpenvereins) durch Zahlkarte ein.

Beispiel: 1 Fahrkarte Lindau—Landeck und zurück	RM. 8.10
1 Erkennungsmarke	" —.80
Briefporto für Zusendung der Fahrkarte	" —.12
Einzusendender Betrag	RM. 9.02

Die Mitglieder des D. und De. Alpenvereins sind bei der „Iduna“ gegen Unfall versichert. Wir empfehlen die freiwillige Erhöhung dieser billigen Unfallversicherung. Nähere Angaben befinden sich auf dem Abschnitt der Alpenvereins-Jahresmarke.

Bei Anträgen zur Aufnahme ersuchen wir in der Regel Antragsformulare nach den Bestimmungen des D. u. De. Alpenvereins zu verwenden. In Ausnahmefällen sind folgende Angaben zu machen: A- oder B-Mitglied, Vor- und Zuname, Geburtstag, Beruf, Wohnort und Straße. Nach Möglichkeit sind zwei Mitglieder als Referenz anzugeben.

Die Monatsversammlungen finden regelmäßig am ersten Freitag im Monat im Vereinslokal, Hotel Barbarossa in Konstanz, statt. Wir bitten um regen Besuch.



Mitteilungen

der Sektion Konstanz
des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: 1. Vorsitzender Dr. O. Ebner, Kreisoberlehrer, Konstanz, Schillerstr. 9; Geldwart Karl Geß, Buchhändler, Konstanz, Kanzleistr. 5; 1. Schriftführer für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Allmannsdorferstr. 83. Postfachkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barbarossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzershütte im Ferswall, Station St. Anton am Arlberg.

7. Jahrgang

Nummer 2

Mai 1933

Und denke ich an Sturm und Streit und Streben,
An meiner Jugend Wandern dort und hier,
So ist mir oft: es war mein ganzes Leben
Ein stiller, unbeirrter Weg zu dir —
mein Vaterland!

Unsere Hoffnungen und unsere Wünsche, die wir an der Jahreswende zum Ausdruck brachten, erfüllen sich. Voll innerem Stolze können wir Deutsche wieder unserer Heimat gedenken, die aus Sturm und Streit und Streben sich verjüngt und erneuert zu einem einigen Vaterland, zu einer selbstbewußten Nation, der Arbeit, Ehre und Mannhaftigkeit die Fundamente ihrer Zusammengehörigkeit sind. Vom Winde verweht sind die Unkenrufe der drohenden Einmarschgefahr im Westen, die Saar wird in zwei Jahren nun geschlossen für Deutschland stimmen, im Nichts versunken sind die Mainliniestrategen, Gestalt und Form aber haben angenommen die jahrhundertealten Träume und Wünsche deutschen Geistes, des Opferglaubens unserer Gefallenen der inner- und außer-deutschen Einigungskriege, der Hoffnung und des Sehnsens deutscher Jugend:

vom Fels und See zum Meeresstrand,
ein einzig Volk, ein Vaterland!

Ein neuer Staat ist entstanden, der das bewährte Alte mit gutem Neuen verbinden wird. Nicht mehr die Ruhe ist des Bürgers erste Pflicht, sondern der Dienst am Volke wird vorzüglichste Tat sein. Auch der Alpenverein hat hierin eine große Aufgabe zu erfüllen; denn

der Alpinismus ist wohl die herrlichste Schule der Erziehung zu Ausdauer, Mut, Entschlossenheit, Kameradschaft und Vaterlandsliebe. Wandern und Bergsteigen müssen in unserer Jugend wieder den Geist der tausenden von Alpenvereinsmitgliedern wecken, die freudig sich freiwillig zum schweren Dienst der Gebirgstruppen gemeldet hatten. Mit diesem Wunsche „Bergheil“ für die heurigen Sommertouren!

25. Mai 1 Tag, Wanderung „Hoher Randen—Rheinfall“, Führung: G. Schuler,
- 10./11. Juni, 1 1/2 Tage, Kletterkurs für Anfänger in den Kreuzbergen (Seil- und Klettertechnik) anschließend Besteigung eines Kreuzberges, Führung: M. Haaf,
14. Juni, 3—6 Tage, Hütteneröffnung und Touren im Hüttengebiet, Führung: G. Schuler,
- 24./25. Juni, 1 1/2 Tage, Klettertour „Silberplattenköpfe“, Führung: H. Kuhn,
- 8./9. Juli, 1 1/2 Tage, mit Auto—Paraleltouren—
 a) Bergtour „Mädelegabel“, Führung: W. Dillig,
 b) Klettertour „Tretschspitze“, Führung: K. Volz,
- 22./23. Juli, 1 1/2 Tage, Wanderung „Hoher Kasten—Sagerlücke“, Führung: G. Schuler,
- 26./27. August, 2 Tage, Fels- und Eistour „Tödi“, Führung M. Haaf,
- 26./27. August, 1 1/2 Tage, Bergtour „Säntis“ oder „Speer“, Führung: G. Schuler,
- 16./17. September, 1 1/2 Tage, Klettertour „Zimba“, Führung Zwick,
27. September, 3—6 Tage, Hüttenluß und Touren im Hüttengebiet, Führung: G. Schuler.

Nähere Angaben erfolgen jeweils durch die Tagespresse, durch Aushang im Sektionskasten (bei Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße) oder können bei den Auskunftstellen Geß (Telefon 320) und Schuler (Telefon 612) erfahren werden.

Im Interesse der allgemeinen und persönlichen Sicherheit gelten folgende Richtlinien:

Die Teilnehmer sind gehalten, den Anordnungen des jeweiligen Führers Folge zu leisten.

Jede Haftung der Sektion oder des Führers bei Unfällen auf Sektionstouren ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer geht auf eigene Gefahr.

Das Verschieben einer Tour erfolgt jeweils nur um eine Woche ohne weitere Anzeige.

Gäste können durch Mitglieder bei Voranmeldung eingeführt werden.

Die Tourenführer übernehmen die Vorbereitungen und die Leitung der Tour. Dem 1. Hütten- und Wegwart reichen sie rechtzeitig einen ausgearbeiteten Tourenplan ein und haben bei Verhinderung frühzeitig für einen Stellvertreter zu sorgen. Sie verständigen die Auskunftstellen Geß und Schuler fernmündlich, ob eine Tour ausgeführt wird oder nicht. Bei am Morgen beginnenden Touren werden die Auskunftstellen schon am Vorabend benachrichtigt.

Die Tourenführer haben die Pflicht, Angemeldeten, die ihrer Ansicht nach den Anforderungen der Tour nicht gewachsen sind, von der Teilnahme abzuraten. Innerhalb Monatsfrist tragen sie einen Bericht ins Tourenbuch ein.

Ermäßigte Touristenfahrkarten der Österreichischen Bundesbahnen. Zur Erleichterung für unsere Mitglieder unterhält die Sektion ein beschränktes Lager aller von den Österreichischen Bundesbahnen herausgegebenen Touristenfahrkarten, soweit sie für die Benützung von Konstanz aus in Frage kommen. Es sind dies folgende Streckenkarten:

- Mit 11-tägiger Gültigkeit:
 von Lindau nach Bludenz (oder Bezau) und zurück RM. 4.10
 von Lindau nach IS. Anton am Arlberg und zurück RM. 6.30
 von Lindau nach Landeck und zurück RM. 8.10
- Mit 17-tägiger Gültigkeit:
 von Lindau nach Öhtal und zurück RM. 9.35
 von Lindau nach Schwarzach - St. Veit (oder nach Krimml) oder Staatsgrenze bei Scharnitz oder Brenner oder Ruffstein) und zurück RM. 15.40

Bei den Karten mit 17-tägiger Gültigkeit ist je einmalige Fahrtunterbrechung auf der Hin- und Rückreise zulässig.

Als Ausweis für die rechtmäßige Benützung dieser Fahrkarten hat jedes Alpenvereinsmitglied eine sogenannte Erkennungsmarke (gültig bis 31. Januar 1934) auf seine Alpenvereinsmitgliedskarte aufzukleben. Der Preis beträgt 80 Pfg. Die Erkennungsmarke ist von der Sektion zu beziehen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die ermäßigten Touristenfahrkarten nur bei gleichzeitigem Vorzeigen von Mitgliedskarten mit den aufgeklebten Erkennungsmarken gültig sind. Die Touristenfahrkarten dürfen nur zwecks Ausführung von Touren, nicht aber auch bei Vergnügungsreisen verwendet werden. Konstanzer Mitglieder wollen die Fahrkarten beim Geldwart (Buchhändler Geß, Kanzleistr. 5) in Empfang nehmen. Auswärtige Mitglieder senden den entsprechenden Betrag auf das Postcheckkonto der Sektion, (Karlsruhe Nr. 1182 Sektion Konstanz des D. und O. Alpenvereins) durch Zahlkarte ein.

Beispiel: 1 Fahrkarte Lindau-Landeck und zurück	RM. 8.10
1 Erkennungsmarke	0.80
Briefporto für Zusendung der Fahrkarte	0.12
<hr/>	
Zuzusendender Betrag RM.	9.12

Wir haben des Kursverlustes wegen den Kartenerkauf der ab Bregenz gültigen Fahrkarten aufgegeben. Karten ab Bregenz sind im Tabaktrafik des dortigen Bahnhofes zu erhalten. Die Preise der oben angeführten Karten unterliegen unter Umständen geringen Kursänderungen. Die endgültige Abrechnung bei Preisänderung erfolgt mit der Zusendung der Fahrkarte.

Seit 15. April 1933 wird zu obigen Karten ein Zuschlag erhoben, der am Bahnschalter oder beim Schaffner zu bezahlen ist. Er beträgt für Hin- und Rückfahrt zusammen bei Karten mit Geltungsbereich bis 140 km 20 Groschen, über 140 km 40 Groschen.

Die Konstanzerhütte wird ab Mitte Juni durch Herrn Tschol wieder bewirtschaftet werden. Die Hüttengebühren betragen für Mitglieder pro Bett 2.50 S., Matrazenlager 1.50 S. und Notlager 1.— S. Nichtmitglieder haben das doppelte dieser Beträge zu entrichten. Die Tageseintrittsgebühr beträgt für Mitglieder 0.30 S. und für Nichtmitglieder 0.60 S. Bei Übernachtungen wird keine Eintrittsgebühr erhoben.

Nur Besitzer von gültigen Mitgliedskarten (Jahresmarke 1933 mit abgestempeltem Lichtbild) haben Anspruch auf die Mitgliederpreise. Die Mitgliedskarten sind unaufgefordert dem Hüttenpersonal vorzuzeigen. Auch bei Benützung der **nur für unsere Hütte** gültigen Gutscheine sind die Mitgliedskarten vorzuweisen. Die Gutscheine sind nicht übertragbar! Die Besucher haben sich sofort ins Hüttenbuch einzutragen. Das Anrecht auf Zuweisung eines Nachlagers entspricht der Reihenfolge der Einträge.

Ein Zwang zu 10 % Trinkgeldabgabe besteht auf unserer Hütte nicht. Die Besucher mögen bei ihren Wünschen bedenken, daß unsere Hütte kein Hotel, sondern ein gemütliches Bergsteigerheim ist, in dem man Rücksicht auf den Kameraden und aber auch auf das oft überanstrengte Personal nehmen wird. Besonders möchten wir dieses Ersuchen an die Selbstversorger richten!

Für die Mitglieder des D. und Ö. Alpenvereins besteht bei der „Iduna“ in Halle eine Unfallversicherung. Diese kann freiwillig erhöht werden. Nähere Angaben darüber bitten wir auf dem Abschnitt der Jahresmarke des Alpenvereins nachzusehen.

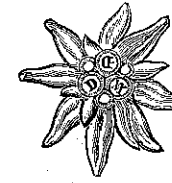
Die Mitglieder werden dringend ersucht, jede Anschriftänderung umgehend dem Geldwart (Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistr.) mitzuteilen, damit die regelmäßige Zustellung der Mitteilungen des Alpenvereins gewährleistet werden kann. Es kommen immer wieder unbestellbare Exemplare an die Sektion zurück.

Bei **Anträgen zur Aufnahme** ersuchen wir, in der Regel Antragsformulare nach den Bestimmungen des D. u. Ö. Alpenvereins zu verwenden. In Ausnahmefällen sind folgende Angaben zu machen: A-Mitglied, B-Mitglied, Vor- und Zuname, Geburtstag, Beruf, Wohnort und Straße. Nach Möglichkeit sind zwei Mitglieder als Referenz anzugeben. A-Mitglieder bezahlen 8.— RM. Jahresbeitrag, B-Mitglieder nur 4.— RM. (B-Mitglieder können werden: Ehefrauen und minderjährige Kinder von Mitgliedern, sowie alle jungen Leute im Alter von 18—25 Jahren, wenn triftige Gründe, besonders wirtschaftlicher Natur, vorliegen. Wirtschaftlich schwachen A-Mitgliedern kann der Geldwart im Einzelfalle Ratenzahlung gestatten).

In der Sektionsbücherei befinden sich alle wichtigeren Reisehandbücher und Kartenwerke. Diese können von Mitgliedern zur Ausarbeitung ihrer Tourenpläne leihweise auf kürzere Zeit entliehen werden. (Beim Geldwart, Buchhändler Geß, anfordern). Auf Reisen dürfen die entliehenen Bücher oder Karten nicht benützt werden.

Monatsversammlungen finden regelmäßig am 1. Freitag im Monat im Vereinslokal, „Hotel Barbarossa“ statt. Wir bitten um regen Besuch.

Wer an der von 25.—28. August d. Js. in Bludenz stattfindenden Hauptversammlung des Alpenvereins teilnehmen will, muß sich bis 1. Juni bei uns melden (Buchhandlung Geß). Dasselbst wird über die Bedingungen Auskunft erteilt.



Mitteilungen

der Sektion Konstanz

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: 1. Vorsitzender Dr. D. Göner, Kreisoberschulrat, Konstanz, Schillerstr. 9; Geldwart Karl Geß, Buchhändler, Konstanz, Kanälestr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Altmannsdorferstr. 83. Postfachkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barbarossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzershütte im Fernwall, Station St. Anton am Helberg.

7. Jahrgang

Nummer 3

Oktober 1933

„Den Fußpfad dort, Herr! rechts einbiegend
und über die Brücke und am Geheg
waldauf! . . . es wird dann etwas steinig
und steil, doch's ist der einzige Weg!
und ganz gradaus immer! . . . seid ihr oben,
so findet ihr von selber fort!
Wegweiser? nein! . . . Behüt euch Gott!“

Diese Berge Cäsar Flaischlens sind wie für heute geschrieben. Steinig und steil führt unser Weg, aber er führt nach oben, seit unser Führer den geraden Pfad wies. Nach den vielen Jahren der Mutlosigkeit und des Vegetierens ist jetzt der Glaube an Deutschlands Wiederaufstieg und das Vertrauen in seine eigene Kraft in unserm Vaterlande lebendig geworden, seitdem das erste Recht des Bürgers sein Anrecht auf Pflichten gegenüber Staat und Volk wurde. Ehre, Arbeit und Pflichterfüllung, die Träger des Geistes von Potsdam, werden uns wieder zu einem geachteten Volke machen.

Wie im Staatsleben, so wurden auch im D. und O. Alpenverein und in der Sektion Konstanz Änderungen notwendig.

Der Reichssportführer, Herr von Tschammer-Osten, ernannte Herrn Dinkelacker, Stuttgart, zum Führer der reichsdeutschen Sektionen des

D. und Oe. Alpenvereins. Auf Anordnung des Führers des Alpenvereins mußte in jeder Sektion in einer außerordentlichen Hauptversammlung der Sektionsführer gewählt werden, der sodann seine Mitarbeiter aus den Vorschlägen der Versammlung zu ernennen hatte. Deshalb fand bei uns am 21. Juli eine außerordentliche Hauptversammlung statt, in der einstimmig der bisherige 1. Vorsitzende, Herr Dr. Ebner, zum Führer der Sektion gewählt wurde. Zu seinen Mitarbeitern wurden bestellt:

Führerstellvertreter: Fritz Gradmann
Geldwart: Karl Geß
1. Schriftführer: Otto Herzog
2. " Joseph Strauß
1. Hüttenwart: Gustav Schuler
2. " Marco Haaf
Bücherwart: Julius Straub
Beisitzer: Hugo Bantlin, Karl Viehler, Jof.

End, Ernst Grohmann, Helmut Ruhn, Dr. Aug. Sulzberger, Karl Volz.

Im D. und Oe. Alpenverein sind die Arierbestimmungen nach den Richtlinien der Reichsregierung für Beamte eingeführt worden. Es können also künftig nur noch Arier Mitglieder der Sektion sein. Nicht-Arier (früher oder jetzt der jüdischen Religion angehörende) können Mitglied der Sektion bleiben, wenn

1. sie selbst Frontkämpfer auf Seiten Deutschlands oder dessen Verbündeten waren, oder
2. ein Elternteil, oder
3. ein Sohn im Weltkrieg für Deutschland gefallen ist.

Diesen Bestimmungen nicht entsprechende Nicht-Arier müssen aus dem D. und Oe. Alpenverein ausscheiden.

Zur Durchführung ersuchen wir jedes A- und B-Mitglied die auf der Rückseite befindliche Erklärung auszufüllen und umgehend der Sektion zurückzusenden.

Die bergsteigerische Tätigkeit unserer Mitglieder litt heuer unter dem Zwang der Verhältnisse. Es konnten deshalb auch nicht alle Sektionstouren durchgeführt werden. Der Besuch der Konstanzerhütte war sehr gering, weil der Fremdenverkehr in Oesterreich, der hauptsächlich von Deutschen bestritten wird, völlig darniederlag. An Instandsetzungsarbeiten an Hütte und Wegen wurde nur das Notwendigste vorgenommen.

Lichtbildervorträge:

17. November 1933, 20 Uhr, im St. Johann: „Vom Nordkap bis zur Sahara. Sport- und Wandersfahrten deutscher Jugend.“
Redner: Hofrat Brecht-Bergen, Baden-Baden.

12. Januar 1934, 20 Uhr, im Barbarossa: „Mit Zelt und Seil i Alpstein. Wanderungen und Bergfahrten.“ Redner: Paul Schmid, Radolfzell.

21. Februar 1934, 20 Uhr, im St. Johann: „Klettertouren im Alpstein.“ Redner: Marco Haaf, Konstanz.

9. März 1934, 20 Uhr, im Barbarossa: „Aus deutschen Gauen zwischen Fels und Meer.“ Redner: Otto Herzog, Konstanz.

Kartoffelessen und Ehrung der Jubilare. Am 18. November, 20 Uhr, findet unser übliches Kartoffelessen und die Ehrung der Jubilare für 25jährige Mitgliedschaft im Hotel Barbarossa in Konstanz statt. Preis des Gedeckes 1.50 RM. zuzüglich 10% Bedienungsgeld. Anmeldungen sind zu richten an Hotel Barbarossa oder an den Geldwart der Sektion, Buchhändler Geß, Konstanz. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung, sowie um Beiträge zur allgemeinen Unterhaltung und zum Abschluß unseres Geschützes.

Die ordentliche **Jahreshauptversammlung** findet am Freitag, den 8. Dezember, 20 Uhr, im Hotel Barbarossa statt. Anträge dazu sind drei Tage zuvor einzureichen.

Die **Zeitschrift** des Jahres 1933 erscheint im Dezember und wird den auswärtigen Mitgliedern zugesandt. Die Konstanzer Mitglieder wollen sie gegen Empfangsbestätigung beim Geldwart abholen.

Ausschluß von Mitgliedern. Auf Grund des § 5 der Satzungen der Sektion Konstanz beschloß die Monatsversammlung vom 6. Okt. 1933 eine Anzahl Sektionsmitglieder von Konstanz und anderen Orten mit sofortiger Wirkung aus dem D. und Oe. Alpenverein auszuschließen. Die betreffenden Mitglieder hatten trotz wiederholter Aufforderung die Zahlung des Mitgliederbeitrages verweigert. Die Namen wurden in der Versammlung bekanntgegeben.

Die **Skitouren** werden im nächsten Mitteilungsblatt und durch die Tagespresse bekanntgegeben.

Sofort erledigen!

Hier abtrennen

A-/B-Mitglied

Nr. der Jahresmarke.....

Erklärung.

Name..... geboren am.....

Wohnung..... Straße Nr.....

in

Ich bin Arier/Nicht-Arier.

Für Nicht-Arier: Ich bin Frontkämpfer/Nichtfrontkämpfer.

Mein Vater/Sohn fiel im Weltkrieg für Deutschland.

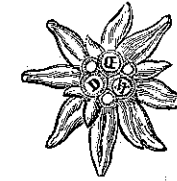
(Das Nichtzutreffende ist jeweils zu streichen.)

Ich verbürge mich für die Richtigkeit obiger Angaben.

(Ort)....., den..... 1933.

.....
(Unterschrift)

Druck von C. A. Schwarz, Konstanz



Mitteilungen

der Sektion Konstanz

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: 1. Vorsitzender Dr. D. Ebner, Kreisoberschulrat, Konstanz, Schillerstr. 9; Gehlwart Karl Geß, Buchhändler, Konstanz, Kanzleistr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Allmannsdorferstr. 83. Postcheckkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barbarossa in Konstanz, Sektionshütte: Konstanzerhütte im Ferwall, Station St. Anton am Arlberg.

8. Jahrgang

Nummer 1

Januar 1934

Das bedeutungsvollste Jahr der innerdeutschen Geschichte liegt hinter uns. Seine Wirkungen gingen auch am Alpenverein nicht spurlos vorüber. Zu Beginn desselben lagen über Volk und Vaterland schwere, drohende Wolken innerer Zerrissenheit. Neben banger Hoffnungslosigkeit lebte und loderte in Millionen der Glaube an einen Wiederaufstieg der Heimat, an eine Wiedergeburt des Volkes. Was 13 unselige Nachkriegsjahre nicht vermochten, das wurde in 11 Monaten des verfloffenen Jahres durchgeführt; was Otto von Bismarck begann, wurde von Adolf Hitler vollendet. Wir sind nicht mehr ein Bund von Staaten, sondern wir sind heute ein einiges Reich, das vom Willen einer in wenigen Monaten zur Blut- und Schicksalsgemeinschaft zusammengeschweißten Nation getragen wird, deren Erwecker und Hämmerer unser Reichskanzler und Führer Adolf Hitler ist. Das seit Geschlechtern ersehnte Ziel der Einigung des Volkes ist ihm gelungen. Große Ziele stehen noch vor uns, die er auch meistern wird. So dürfen wir zu Beginn dieses neuen Jahres voll Hoffnung und Vertrauen der Zukunft entgegensehen, wenn sie auch keineswegs kampf- und bitternislos sein wird. Zum Jahre 1934 also die besten Wünsche und Flaischleus Verse zum Gruß!

Nun gilt es: nun zeig, daß du stark bist!
die Zähne zusammen!
und durchgerungen!
Klagen und Traurigsein hilft zu nichts
und macht nur müde!

Das Leben ist Krieg . . .
das alte Lied!
Um eine Stunde Frieden zu haben
am späten Abend,
gilt es, zehn
im Kampf zu stehen!
Das ist so und wird immer so bleiben!
und manchmal denk ich sogar: es sei gut!
Also Mut
und Glauben und fröhlich geblieben!
es soll uns noch lange nicht unterkriegen!

Der Jahresbericht erscheint aus Ersparnisgründen nicht im Druck. Da wir jedoch in diesem Jahre unser 60. Sektionsjahr feiern können, werden wir eine kleinere Schrift herausgeben, in der eine Zusammenfassung der in den letzten Jahren genehmigten Jahresberichte enthalten sein wird. Ihr soll auch ein Mitgliederverzeichnis angefügt werden. Aus dem letztjährigen Jahresbericht sei hier erwähnt, daß die Zahl unserer Mitglieder um 58 A- und 8 B-Mitglieder, auf 599 A- und 230 B-Mitglieder gesunken ist. Auch für das jetzige Jahr liegen schon eine Anzahl Austritte vor. Um diesen Abgang auszugleichen, bitten wir unsere Mitglieder, bergbegeisterte Freunde dem Alpenverein zuzuführen. Es war heuer das erste Mal, daß wir auf Grund des § 5 unserer Satzungen 7 A- und 5 B-Mitglieder aus dem Alpenverein ausschließen mußten.

Aus unseren Reihen entriß uns der Schmitter Tod die Mitglieder Dr. Bommer, Ueberlingen-See, Frä. Karla Brand, Stetten bei Meersburg, Juwelier Fritz Müller, Konstanz, Hans Niederer, Konstanz, Bernhard Welsch, Konstanz und Max Faust, Obstgutsbesitzer, Stetten bei Meersburg. Herr Faust fiel einem plötzlichen Witterungsumschlag in seinen geliebten Bergen, nachdem er als Alleingänger das Matterhorn bestiegen hatte, zum Opfer. Die von uns gegangenen Bergkameraden werden wir in ehrendem Gedenken bewahren.

Das silberne Edelweiß, das Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft, konnte folgenden Herren verliehen werden: Sektionsführer Dr. Otto Ebner, Kreisoberschulrat, Konstanz, Dr. Freiherr v. Babo, Karlsruhe, E. Burkhart, Zahnarzt, Pfullendorf, Bankdirektor Firnhaber, Konstanz, Photograph Hübner, Konstanz, Professor Knobloch, Mannheim, Erich Muselik, Feldberg, Postrat Straubhaar, Karlsruhe und Amtsgerichtsrat Dr. Welsch, Rehl.

Die staatlichen Aenderungen bedingten auch solche im Alpenverein. Deshalb mußte auf den 21. Juli eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen werden, in der unser bisheriger 1. Vorsitzender, Dr. Otto Ebner, in geheimer Wahl einstimmig zum Sektionsführer bestimmt wurde. In der Sektion wurden die Arierbestimmungen nach den Richtlinien der Reichsregierung für Beamte durchgeführt.

An Wegausbesserungen und Reparaturen in der Hütte ließen wir nur das Notwendigste ausführen.

Im Jahresbericht wurde besonders unseres Ehrenmitgliedes, Herrn Hugo Bantlin, gedacht, der am 14. April 1933 unserer Sektion ein halbes Jahrhundert die Treue gehalten hatte. Der Jubilar ist seit 1891 in der Leitung der Sektion tätig, deren 1. Vorsitz er von 1900 bis 1920 inne hatte. In der langen und arbeitsreichen Tätigkeit verstand es Herr Bantlin, die Sektion zu einem der größten und angesehensten Vereine unserer Heimatstadt zu machen. Die Liebe zu den Bergen, die ihn heute noch täglich in seinem Heime grüßen, war die Triebfeder seines reichen Schaffens, für das ihm die Sektion wärmsten Dank schuldet.

Die ordentliche Hauptversammlung des letzten Jahres fand am 8. Dezember statt. Neuwahlen erfolgten keine, dagegen wurden neue Satzungen, die den Richtlinien des Führers vom Alpenverein entsprechen, genehmigt. In ihnen sind das Führerprinzip verankert und die Arierbestimmungen festgelegt.

Jahresbeitrag. Der Jahresbeitrag blieb derselbe. Er beträgt für:

- A-Mitglieder ohne das Jahrbuch . 8.— Rm.
- A-Mitglieder mit dem Jahrbuch . 11.50 Rm.
- B-Mitglieder ohne Jahrbuch . . 4.— Rm.

Auch B-Mitglieder können gegen Bezahlung von 3.50 Rm. das wertvolle Jahrbuch des D. und De. Alpenvereins beziehen. Baldige Bestellung mit Einsendung des Betrages hat beim Geldwart zu erfolgen.

Eintrittsgebühr. Um auch jüngeren Leuten den Eintritt in die Sektion zu erleichtern, wurde für das Jahr 1934 die Eintrittsgebühr ermäßigt. Sie beträgt 3.— Rm.

Beiträge für Jugendliche. Wir verweisen hier erneut auf die außerordentlich günstigen Beiträge für Jugendliche, denn es können junge Leute unter 25 Jahren, die noch nicht in Verdienst stehen oder sonstige triftige Gründe, besonders wirtschaftlicher Natur haben, als B-Mitglieder geführt werden. Sie bezahlen also nur einen Jahresbeitrag von 4.— Rm. und haben trotzdem auf den Hütten des D. und De. Alpenvereins dieselben Vergünstigungen wie A-Mitglieder.

Bei den wirtschaftlich schwachen A-Mitgliedern erhält der Geldwart die Befugnis zu Entgegenkommen. Er kann u. a. auch Ratenzahlung gewähren, wobei jedoch die erste Rate den an den Hauptauschuß abzuführenden Betrag von 4.20 Rm. betragen muß.

Da der Hauptauschuß die Abführung der ihm zustehenden Teilbeträge bis März verlangt, muß der Jahresbeitrag spätestens im Laufe des Monats März entrichtet werden und zwar entweder

durch Empfangnahme der Jahresmarke beim Geldwart (Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße 5) oder

durch Einzahlung auf das Postcheckkonto der Sektion Konstanz des D. und Oe. Alpenvereins, Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 1182.

Bis 15. März nicht einbezahlte Beiträge werden **ohne nochmalige Benachrichtigung** zuzüglich Unkosten durch **Postnachnahme** erhoben.

Um den Besuch der Hütte zu steigern, wenn die Grenzen geöffnet sind, gewährt die Sektion jedem A- und B-Mitglied, das seinen Beitrag für 1934 bis 15. März ds. Js. bezahlt hat, im Kalenderjahr 1934 auf der Konstanzer Hütte drei freie Uebernachtungen. Die betr. Gutscheine werden mit der Jahresmarke ausgegeben. Sie gelten nur in Verbindung mit der Mitgliedskarte, werden auf den Inhaber ausgestellt und können nicht übertragen werden. Bei Benützung sind sie ausgefüllt dem Bewirtschafter zu übergeben. Wer seinen Beitrag erst nach dem 15. März an die Sektion abführt, kann unter keinen Umständen von der Vergünstigung Gebrauch machen.

Die Lieferung der Mitteilungen des D. und Oe. Alpenvereins ist für die A-Mitglieder im Beitrag eingeschlossen. B-Mitglieder können gegen Bezahlung von 1.— Rm. die Mitteilungen ebenfalls beziehen. Die Zusendung erfolgt durch die Post von Wien aus. Daher ist jede **Anschriftänderung** umgehend dem Geldwart mitzuteilen.

Der Bezug des im Dezember erschienenen Jahrbuches wird den Mitgliedern dringend empfohlen.

Jahrbücher aus früheren Jahrgängen gibt der Geldwart zum Preise von etwa 0.50 bis 1.— Rm. ab. Wir ersuchen um baldige Bestellungen. Den meisten Jahrbüchern liegen wertvolle Karten des D. und Oe. Alpenvereins bei, die im freien Handel mehrere Mark kosten.

Austritte können nur den Satzungen entsprechend erfolgen. Für 1934 ist der Termin schon am 30. November 1933 verstrichen.

Jeweils Samstag vormittags werden die neuesten Schneeberichte vom Raten durch Aushang bei unsern Mitgliedern Geß (Tel. 320) und Schuler (Tel. 612) durch Aushang bekannt gegeben.

Die Konstanzerhütte ist für Winterbesucher mit dem Alpenvereins-schlüssel zugänglich. Die Hüttengebühren betragen für Mitglieder pro Tag für ein Matrazenlager 1.50 S und für den Holzverbrauch 2.— S. Wir ersuchen, die Beträge in die Kasse der Hütte zu werfen. Bei guten Schneeverhältnissen und stärkerem Besuch werden wir die Hütte von

Mitte Februar bis Ostern durch Herrn Tschol bewirtschaften lassen. Die Gebühren entsprechen dann den Sommergebühren. Nichtmitglieder haben das 2fache der Gebühren zu entrichten.

Skihütte. Die Ortsgruppe Konstanz des Skiklubs Schwarzwald gewährt in freundlichem Entgegenkommen den Mitgliedern unserer Sektion auf ihrem neuen Skiheim bei Oberegg (in der Nähe von Heiden, Schweiz) weitgehend Ermäßigung. Wir haben zu entrichten für eine Uebernachtung 1.— Rm. und als Tageseintrittsgebühr 30 Pfg. Wir empfehlen unsern Mitgliedern den Besuch des prächtig gelegenen Hauses. (Nähere Auskunft erteilt der Geldwart des Skiklubs, Herr Ernst Grohmann, Konstanz, Schwedenschanze (oder Meersburg, Sparkasse).

Skitouren. Es sind folgende Touren vorgesehen: Januar, 1 Tag, Langboden. Führung Alfr. Schmidt. Januar, 1 1/2 Tage, Buchserberg (Reintal). Führung Ernst Grohmann. Anfang Februar, 1 Tag, Käferruck-Hinterruck. Führung Max Schrein. Mitte Februar, 1 Tag, Schönen Boden (Loggenburg). Führung M. Haaf. Ende Februar, 1 1/2 Tage, Weißfluh-Parfenn. Führung Josef Hepp. Anfang März 1 1/2 Tage, Biz Sol. Führung Richard Schmidt.

Nähere Angaben erfolgen jeweils durch die Tagespresse (Donnerstagsnummer), durch Aushang im Sektionskasten (bei Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße) oder können bei den Auskunftsstellen Geß (Tel. 320) und Schuler (Tel. 612) erfahren werden.

Die Teilnehmer sind gehalten, den Anordnungen des jeweiligen Führers Folge zu leisten.

Jede Haftung der Sektion oder des Führers bei Unfällen auf Sektionstouren ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer geht auf eigene Gefahr.

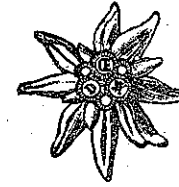
Das Verschieben einer Tour erfolgt jeweils nur um eine Woche ohne weitere Anzeige.

Gäste können durch Mitglieder bei Voranmeldung eingeführt werden.

Ermäßigte Touristenfahrkarten der österr. Bundesbahnen führt die Sektion zur Zeit keine. Sollten die Grenzen wieder geöffnet werden, so werden die Karten beim Geldwart wieder erhältlich sein. Zur Zeit kann sie jedes Alpenvereinsmitglied gegen Lösung der Mitgliedskarte des Vereins zur Förderung tourist. Interessen (etwa 30 Pfg.) bei der Sektion Vorarlberg des D. und Oe. Alpenvereins am Bahnhof Bregenz erhalten.

Die Mitglieder des D. und Oe. Alpenvereins sind bei der „Sduna“ gegen Unfall versichert. Wir empfehlen die freiwillige Erhöhung dieser billigen Unfallversicherung. Nähere Angaben befinden sich auf dem Abschnitt der Alpenvereins-Jahresmarke.

Bei Anträgen zur Aufnahme ersuchen wir in der Regel Antragsformulare nach den Bestimmungen des D. und Oe. Alpenvereins zu verwenden. In Ausnahmefällen sind folgende Angaben zu machen: A- oder B-Mitglied, Vor- und Zuname, Geburtstag, Beruf, Wohnort und Straße. Nach Möglichkeit sind zwei Mitglieder als Referenz anzugeben.



Mitteilungen

der Sektion Konstanz
des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: 1. Vorfigender Dr. O. Ebner, Kreisoberlehrer, Konstanz, Schillerstr. 9; Geldwart Karl Geh,
Buchhändler, Konstanz, Kanzleistr. 5; 1. Schriftführer für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz
Allmannsdorferstr. 83. Postcheckkonto der Sektion: Karlstraße 1182. Versammlungen jeden ersten
Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barbarossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzershütte im
Serwall, Station St. Anton am Arlberg.

8. Jahrgang

Nummer 2

Mai 1934

Der 21. März, ein Wendepunkt in der Natur und in unserer deutschen Geschichte, ist auch im Werden unserer Sektion Konstanz des D. u. Ö. Alpenvereins ein besonderer Tag; denn am 21. März 1884 fand die Gründung der Sektion in Konstanz statt. Wir hatten zur Gedenkstunde des 60 jährigen Bestehens unsere Mitglieder ins Vereinsheim Hotel Barbarossa versammelt. Der Festbericht wird über das Kommen und Gehen der sechs Jahrzehnte Aufschluß geben. Deshalb soll hier seinem Inhalt nicht vorgegriffen werden.

Unsere Mitglieder aber bitten wir, der Sektion auch ferner die Treue zu bewahren und sie in ihren Bestrebungen und Zielen zu unterstützen, so daß wir für den Fortbestand hoffen dürfen „ad multos annos“.

Unser Sommertourenprogramm haben wir heuer etwas eingeschränkt. Es sind folgende Wanderungen und Bergfahrten vorgesehen:

Juni 3. 1/2 Tag: Wanderung „Meersburger Höhenweg“, Führung G. Schuler.

Juni 16/17. 1 1/2 Tage: „Klettertour am 5. und 4. Kreuzberg“ Führung Wilh. Zwick.

Juni 16/17. 1 1/2 Tage: „Kletterkurs am 3. und 4. Kreuzberg“
(Nur bei genügender Beteiligung.) Leiter Marco Haaf.

Juli 1. 1 Tag: „Wanderung Hoher Kasten“ Führung G. Schuler.
„Wanderung „Alpspiegel““ Führung Richard Schmidt.
Paralleltour.

Juli 7/8. 1 1/2 Tage „Bergtour „Altmann““ Führung Helmut Kuhn.

Juli 21/22. 2 Tage „Sels- u. Eistour „Tödi““ Führung Marco Haaf.

August 18/19. 1 1/2 Tage Klettertour „Silberplattenköpfe“ Führung
Josef Hepp.

September 1./2. 2 Tage Wanderung „Pfälzerhütte – Naafkopf“
Führung G. Schuler.

Nähere Angaben erfolgen jeweils im Aushang und in der Tages-
presse (Donnerstagsnummer).

Tourenvorschläge von Seiten der Mitglieder sind sehr erwünscht,
ebenso werden Mitglieder, die Touren führen wollen, gebeten, sich zu
melden. Meldungen an den Wanderwart der Sektion, M. Haaf.

Nähere Angaben erfolgen jeweils durch die Tagespresse, durch
Aushang im Sektionskasten (bei Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzlei-
straße) oder können bei den Auskunftsstellen Geß (Telefon 320) und
Schuler (Telefon 612) erfahren werden.

Im Interesse der allgemeinen und persönlichen Sicherheit gelten
folgende Richtlinien:

Die Teilnehmer sind gehalten, den Anordnungen des jeweiligen
Führers Folge zu leisten.

**Jede Haftung der Sektion oder des Führers bei Unfällen auf
Sektionstouren ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer geht auf
eigene Gefahr.**

Das Verschieben einer Tour erfolgt jeweils nur um eine Woche
ohne weitere Anzeige.

Gäste können durch Mitglieder bei Voranmeldung eingeführt
werden.

Die Tourenführer übernehmen die Vorbereitungen und die Leitung
der Tour. Dem 2. Hütten- und Wanderwart (Herr Marco Haaf
Schottenstraße 9 Konstanz) reichen sie rechtzeitig einen ausgearbei-
teten Tourenplan ein und haben bei Verhinderung frühzeitig für einen
Stellvertreter zu sorgen. Sie verständigen die Auskunftsstellen Geß

und Schuler fernmündlich, ob eine Tour ausgeführt wird oder nicht.
Bei am Morgen beginnenden Touren werden die Auskunftsstellen
schon am Vorabend benachrichtigt.

**Die Tourenführer haben die Pflicht, Angemeldete, die ihrer An-
sicht nach den Anforderungen der Tour nicht gewachsen sind, von
der Teilnahme abzuraten.** Innerhalb Monatsfrist tragen sie einen
Bericht ins Tourenbuch ein.

Die Konstanzerhütte wird wieder wie im Vorjahre bewirtschaftet
werden, d. h. wenn sich die Notwendigkeit der Bewirtschaftung ergibt,
wird Herr Tschol die Hütte von Mitte Juni bis Mitte September be-
wirtschaften. Jetzt ist die Hütte mit dem Alpenvereinschlüssel zugäng-
lich. Die Gebühren sind die gleichen und betragen für Mitglieder pro
Bett 2.50 S., Matrazenlager 1.50 S., Notlager 1. – S. Nichtmitglieder
müssen die doppelten Beträge vergüten.

Die Mitglieder des Alpenvereins sind bei der „Jduna“ in ge-
wissen Grenzen gegen Unfall versichert. Wir empfehlen die freiwillige
Erhöhung dieser billigen Versicherung

Anschriftänderungen sind jeweils umgehend dem Geldwart mit-
zuteilen, damit der Versand der Mitteilungen des D. u. Ö. Alpenvereins
nicht unterbrochen wird. (Mit der diesjährigen Festschrift wollen wir
ein Mitgliederverzeichnis herausgeben, wozu wir die gültigen Anschriften
ebenfalls benötigen. In das Verzeichnis können nur Mitglieder auf-
genommen werden, die ihren Verpflichtungen der Sektion gegenüber
nachgekommen sind.

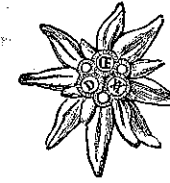
Bei **Anträgen zur Aufnahme** ersuchen wir, in der Regel
Antragsformulare nach den Bestimmungen des D. u. Ö. Alpenvereins
zu verwenden. In Ausnahmefällen sind folgende Angaben zu machen:
A-Mitglied, B-Mitglied, Vor- und Zuname, Geburtstag, Beruf, Wohn-
ort und Straße. Nach Möglichkeit sind zwei Mitglieder als Referenz
anzugeben. A-Mitglieder bezahlen 8. – RM Jahresbeitrag; B-Mit-
glieder nur 4. – RM. (B-Mitglieder können werden: Ehefrauen und
minderjährige Kinder von Mitgliedern, sowie alle jungen Leute im
Alter von 18–25 Jahren, wenn triftige Gründe, besonders wirtschaft-
licher Natur, vorliegen. Wirtschaftlich schwachen A-Mitgliedern kann
der Geldwart im Einzelfalle Ratenzahlung gestatten). Die Eintritts-
gebühr wurde für dieses Jahr versuchsweise auf 3. – RM ermäßigt.

Jugendliche können als B-Mitglieder zu dem Jahresbeitrag von 4.— RM geführt werden. Sie genießen auf den Hütten dieselben Vergünstigungen wie A-Mitglieder.

In der Sektionsbücherei befinden sich alle wichtigeren Reisehandbücher und Kartenwerke. Diese können von Mitgliedern zur Ausarbeitung ihrer Tourenpläne leihweise auf kürzere Zeit entliehen werden. (Beim Geldwart, Buchhändler Geß, anfordern). Auf Reisen dürfen die entliehenen Bücher oder Karten nicht benützt werden.

Monatsversammlungen finden regelmäßig am 1. Freitag im Monat im Vereinslokal „Hotel Barbarossa“ statt. Wir bitten um regen Besuch.





Mitteilungen

der Sektion Konstanz

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: 1. Vorsitzender Dr. D. Ebner, Kreisoberstulrat, Konstanz, Schillerstraße 9; Geldwart Karl Gsch, Buchhändler, Konstanz, Kanälestr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Altmannsdorferstr. 83. Postfachkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barbarossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzerhütte im Gerwal, Station St. Georgen am Arberg.

8. Jahrgang

Nummer 3

Oktober 1934

Einladung zum Familienabend mit Tanz

am 27. Oktober 1934, im Festsaal des St. Johann

Mitwirkende: Frä. Maria Hieber, Klavier
Frä. Friederike Sauter, Violine
Herr Dr. Alfred Schweikart, Cello
Herr Alfred Sutter, Baß
Herr Franz Arnold, Rezitationen

Beginn pünktlich 20,30 Uhr. Um Störungen zu vermeiden, wird während der Darbietungen niemand eingelassen.

Eintritt für Mitglieder frei!

Dunkler Anzug erwünscht

In dem Rahmen eines Familienabends werden wir am kommenden Samstag, den 27. Oktober, 20.30 Uhr, in den Räumen des „St. Johann“ die 60-Jahr-Feier der Sektion begehen. Eine Reihe künstlerischer Darbietungen wird den Abend feierlich einleiten. Um jede Unterbrechung oder Störung zu vermeiden, bitten wir die Mitglieder und Gäste, pünktlich zu erscheinen, da während der Vorträge die Türen geschlossen bleiben müssen. Den weiteren Verlauf des Abends wollen wir hier noch nicht in allen Einzelheiten verraten. Lachen macht jung und schön; daher werden wir dem Humor einen breiten Spielraum gewähren. Jedem und jeder aber, in deren Adern (trotz weißer Locken vielleicht) jugendlich schäumend das Blut pulsiert, ist bei den Klängen deutscher Weisen Gelegenheit gegeben, dem Tanze zu huldigen. Darum: Auf in den „St. Johann“!

Wir hoffen, daß unsere Mitglieder recht zahlreich der Einladung Folge leisten werden. Der Eintritt ist für die Mitglieder frei. Die Mitglieder des Skiclubs Schwarzwald, Ortsgruppe Konstanz, sind ebenfalls eingeladen und haben auch freien Eintritt. Die Mitglieder unserer Sektion, wie auch die des Skiclubs haben ihre Mitgliedskarten als Ausweis unaufgefordert an der Kasse vorzuzeigen.

Gäste können durch die Mitglieder eingeführt werden. Sie haben einen Unkostenbeitrag von 1.— RM. zu entrichten.

Unsere Konstanzer Hütte hatte in diesem Jahre wegen der Grenzsperrung nur 546 Besucher aufzuweisen. Sie wurde vom 1. Hüttenwart besichtigt.

Aus denselben Gründen litt auch die bergsteigerische Tätigkeit, die wir nur in den deutschen und schweizerischen Alpen ausüben konnten. Die Sektionstouren konnten teilweise durchgeführt werden.

Wir hatten beabsichtigt, am Käserugg eine Skihütte anzumieten. Infolge der derzeitigen Devisenlage mußten wir jedoch davon Abstand nehmen.

Die **Schneeberichte** vom Kaien werden wir wieder bei unseren Mitgliedern Geß (Tel. 320), Gradmann (Tel. 4) und Schuler (Tel. 612) zum Aushang bringen.

Die vorgesehenen **Skitouren** werden im nächsten Mitteilungsblatt und durch die Tagespresse bekanntgegeben werden.

Bildervorträge: Anfangs Oktober sprach Walthar Flaig über „Die Skiparadiese der Alpen“.

Im **Januar** wird Herr Haaf über „Kletterfahrten im Alpstein“, im **Februar** Herr Grohmann über „Skifahrten im Berner Oberland“ sprechen.

Außerdem werden wir versuchen, einen bekannten auswärtigen Redner zu einem Vortrag zu gewinnen.

Nähere Angaben erfolgen durch die Tagespresse.

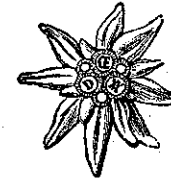
Kartoffelessen und Ehrung der Jubilare. Am Samstag, den 17. November, wird das herkömmliche Kartoffelessen, bei dem die Ehrung der Jubilare vorgenommen wird, im Hotel „Barbarossa“ stattfinden. Beginn 20 Uhr. Preis des Gedeckes 1.50 RM. zuzüglich 10 Prozent Bedienungsgeld. Anmeldungen sind zu richten an Hotel „Barbarossa“ oder den Geldwart, Buchhändler Geß. Eine besondere Note erhält das heurige Fest, weil wir zum ersten Male zwei goldene Jubilare ehren können. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme und um Beiträge zur allgemeinen Unterhaltung.

Die **Jahreshauptversammlung** wird am Freitag, den 7. Dezember stattfinden.

Die im Dezember erscheinende Zeitschrift wird den auswärtigen Beziehern zugesandt. Die Konstanzer Besteller wollen sie beim Geldwart abholen.

Etwaige **Anschriftänderung** wollen die Mitglieder sofort dem Geldwart mitteilen.

Die diesjährige Hauptversammlung des D. u. De. Alpenvereins in Baduz beschloß, daß arbeitslose Mitglieder, die mindestens 5 Jahre dem Alpenverein angehören, auf Antrag nur 50 Prozent des Beitrages zu entrichten haben.



Mitteilungen

der Sektion Konstanz

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: 1. Vorsitzender Dr. D. Ebner, Kreisoberlehrer, Konstanz, Schillerstraße 9; Gelbwart Karl Geß, Buchhändler, Konstanz, Kanzleistraße 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Ditto Herzog, Konstanz, Mannsdorferstr. 83. Postfachkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barcarolla in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzerbühl im Ferwall, Station St. Anton am Arberg. Stihelm: Eisbis (bahr. Müggau).

9. Jahrgang

Nummer 1

Januar 1935

Deutsch ist die Saar!

Wir stehen noch ganz unter dem Eindruck dieses überwältigenden Treuebekenntnisses deutscher Männer und Frauen, die unter dem Zwang des Versailler Diktates 15 Jahre hindurch außerhalb der durch Sprache, Volkstum und Geschichte gewachsenen deutschen Staatsgrenzen leben mußten. Der deutsche Gedanke hat am 13. Januar einen Sieg von weltgeschichtlichen Ausmaßen errungen. Noch vermögen wir seine Bedeutung und seine Auswirkungen in der Größe ihrer Tragweite nicht abzuschätzen, aber das wissen wir und die ganze Welt, daß durch diese Abstimmung mit ihren 90,5 Prozent deutschen Stimmen die Lügen des Versailler Vertrages nicht mehr schamlos verdeckt werden können. Wo sind die über 100 000 Saarfranzosen, mit denen Frankreichs Politiker die von ihnen abhängige Saar konstruieren wollten? Wo sind die hunderttausend Verfechter der freien Saar? Die ersteren gab es nie, die letzteren hat unser Führer Adolf Hitler bis auf eine geringe Zahl in den Bann seiner durch Blut und Boden bindenden deutschen Gedankenwelt zurückgeholt. Der Erfolg der Saarabstimmung ist sein Verdienst! Vor drei Jahren noch wäre dieser ungeahnte Erfolg eine Unmöglichkeit gewesen. Und wie hätte bei geringerem Prozentsatz der Völkerbund wohl entschieden? Wer wie der Schreiber Gelegenheit hatte, im Verlaufe der Nachkriegsjahre öfters mit breiten Schichten der Saarbevölkerung zusammenzukommen und sogar die Menschen bei ihrer schweren Arbeit unter Tag kennen lernen durfte, dem jubelte das Herz, wenn man den Aufschwung und den wachsenden Glauben an den deutschen Gedanken erleben konnte. Deutsch ist diese geeignete Erde, und deutsch bis ins innerste Mark sind diese Menschen. Nicht wirtschaftliche Gründe bestimmten das Ergebnis der Abstimmung, sondern einzig und allein die ethische Einstellung zum Volkstum, zum neuen Reiche und seinem Führer, der Ehre, Arbeit und Frieden dem deutschen Vaterlande sichern will.

Heil, deutsche Saar!

Dem Jahresbericht entnehmen wir kurz den Rückgang der Mitgliederziffern. Es sind 75 A- und 34 B-Mitglieder weniger geworden. Wir haben noch 524 A- und 196 B-Mitglieder. Dankbar und anerkennend gedenken wir der Mitglieder, die der Sektion auch in Notzeiten die Treue halten. Unter den Ausgeschiedenen befinden sich 8 A- und 1 B-Mitglied, die wir wegen Verletzung ihrer Verpflichtungen dem D. u. De. Alpenverein gegenüber ausschließen mußten. Die meisten der Ausgeschlossenen befanden sich erst wenige Jahre in der Sektion. Die Spreu scheidet sich vom Weizen.

Aus unsern Reihen traten mehrere Mitglieder die lichte Fahrt zu den ewigen Höhen an. Wir verloren die Herren: Bankdirektor Zirnhaber, Prokurist Reibhart und Prof. Dr. Schmalz. Herr Dr. Schmalz war langjähriges Ausschußmitglied, anfänglich als II. Hüttenwart und später als Beisitzer. Der Verbliebene gehörte auch zu den Pionieren des Schwarzwaldstilaufes und war vielfacher Preisträger bei den Wettläufen und Sprüngen im Feldberggebiet und Harz. In letzterem war er in den Jahren 1912 und 1913 als Leiter von Skikursen im Auftrag des Preussischen Unterrichtsministeriums tätig. In der Sektion war Dr. Schmalz nicht nur geschätzt wegen seiner Eigenschaften als Sommer- und Winterbergsteiger, sondern auch wegen seiner Kameradschaft, seiner Bescheidenheit und seiner unbestechlichen Gerechtigkeitsliebe. Seine Fahrtenbücher sind Zeugen seiner alpinen Leistungen, Energie und Liebe zu den Bergen. Den heimgegangenen Bergfreunden werden wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

Im März veranstaltete die Sektion eine sinnige Feierstunde zum Gedenken an das 60jährige Bestehen. Am 27. Oktober fand im Festsaal des St. Johann im Rahmen eines Familienabends die eigentliche Festfeier statt.

Das goldene Edelweiß für 50jährige Mitgliedschaft konnte den Herren: Erz. Dame, Konstanz, und Private Heilig, Uhlringen, verliehen werden. Das silberne Edelweiß für 25jährige Mitgliedschaft erhielten die Herren: Kaufmann Dambör, Stockach; Apotheker Ehrhardt, Radolfzell; Dr. med. Heber, Konstanz; Kom.-Rat Ritter von Hochstetter, Wien; Oberbaurat Jordan, Konstanz; Bahndirektor Krautheimer, Konstanz; Reg.-Rat Kübler, Vahr; Stud.-Rat Küster, Mannheim; Ingenieur Rogg, Konstanz; Rechtsanwalt Schleich, Konstanz; Tapeziermeister Schuler, Konstanz; Hauptlehrer Silber, Konstanz; Oberrechtsrat Dr. Waag, Neckargemünd.

Die ordentliche Hauptversammlung des letzten Jahres fand am 7. Dezember statt. Neuwahlen erfolgten sachungsmäßig nicht.

Der Jahresbeitrag wurde ermäßigt. Er beträgt für A-Mitglieder ohne das Jahrbuch nur noch 7.— RM., B-Mitglieder ohne das Jahrbuch 4.— RM.

Das Jahrbuch kann gegen Bezahlung von 3.50 RM. von den A- und B-Mitgliedern bezogen werden. Mit der Bestellung, die sofort erfolgen soll, muß auch der Betrag eingekassiert werden.

Mitglieder unter 25 Jahren, die noch nicht in Verdienst stehen oder sonstige triftige Gründe (besonders wirtschaftlicher Natur) haben, können als B-Mitglieder mit dem ermäßigten Beitrag geführt werden.

Bei den wirtschaftlich schwachen A-Mitgliedern erhält der Geldwart die Befugnis zu Entgegenkommen. Er kann Ratenzahlung gewähren. Schon längere Zeit arbeitslose Mitglieder, die seit mindestens 5 Jahren der Sektion angehören, können ebenfalls als B-Mitglieder geführt werden.

Die Eintrittsgebühr bleibt vorläufig auf 3.— RM. Mit Bekanntwerden der Öffnung der österreichischen Grenze ist die Eintrittsgebühr sofort auf 5.— RM. erhöht.

Da der Hauptauschuß die Abführung der ihm zustehenden Teilbeträge bis März verlangt, muß der Jahresbeitrag spätestens im Laufe des Monats März entrichtet werden, und zwar entweder durch Empfangnahme der Jahresmarke beim Geldwart (Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße 5), oder durch Einzahlung auf das Postcheckkonto der Sektion Konstanz des D. und De. Alpenvereins, Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 1182.

Bis 15. März nicht einbezahlte Beiträge werden ohne nochmalige Benachrichtigung zuzüglich Unkosten durch Postnachnahme erhoben.

Die Lieferung der Mitteilungen des D. und De. Alpenvereins ist für die A-Mitglieder im Beitrag eingeschlossen. B-Mitglieder können gegen Bezahlung von 1.— RM. die Mitteilungen ebenfalls beziehen. Die Zusendung erfolgt durch die Post von Wien aus. Daher ist jede Anfahrtsänderung umgehend dem Geldwart mitzuteilen.

Der Bezug des im Dezember erschienenen Jahrbuches wird den Mitgliedern dringend empfohlen.

Austritte können nur den Sitzungen entsprechend erfolgen. Für 1935 ist der Termin schon am 30. November 1934 verstrichen.

Jeweils Samstagvormittag werden die neuesten Schneeberichte vom Raiten bei unsern Mitgliedern Geß (Tel. 320), Hepp und Schuler (Tel. 612) durch Aushang bekanntgegeben.

Die Konstanzer Hütte ist für Winterbesucher mit dem Alpenvereinschlüssel zugänglich. Die Hüttengebühren betragen für Mitglieder pro Tag für ein Matrazenlager 1.50 S und für den Holzverbrauch 2.— S. Wir erlauben, die Beträge in die Kasse der Hütte zu werfen. Bei guten Schneeverhältnissen und stärkerem Besuch werden wir die Hütte von Herrn Tschol bewirtschaften lassen. Die Gebühren entsprechen dann den Sommerbeträgen. Nichtmitglieder haben das zweifache zu entrichten.

Stiheim in Steibis bei Oberstaufen, bayr. Allgäu. Die Sektion hat ein Stiheim in Steibis (bayr. Allgäu) angemietet. Die Räume sind sehr wohnlich eingerichtet, Damen- und Herrenschlafraum sind wie der Wohnraum und die Küche heizbar. In den Zimmern ist elektrische Beleuchtung.

An Gebühren sind zu entrichten:

Übernachtungsgebühr pro Nacht	0.60 RM.
Wäschegebühr (einmalig)	0.60 RM.

Die Wäsche ist vom Hausbesitzer (Meisburger jun.) in Empfang zu nehmen und wieder abzuliefern. Jeder Besucher erhält: 1 Leintuch, 1 Deckenüberzug, 1 Kopfkissenbezug, 1 Handtuch.

Vor Besuch der Hütte hat sich jeder beim Geldwart (Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße 5) anzumelden und erhält dabei einen Ausweis. Nur mit gültigem Ausweis ist der Besuch möglich! (Auswärtige Mitglieder schriftlich.) Bei der Anmeldung ist die Aufenthaltsdauer mitzuteilen, um eine Überfüllung zu vermeiden. Die Besucher sind verpflichtet, sich in das aufliegende Hüttenbuch einzutragen.

Stiheim — Nichtmitglieder. Auch Nichtmitglieder der Sektion können vorläufig bei schwacher Belegung des Stiheimes in Begleitung von Mitgliedern das Haus benutzen. Sie bezahlen pro Nacht jedoch 0.80 RM. (Angehörige der Sektionsmitglieder gelten hinsichtlich der Gebühren als Mitglieder und bezahlen 0.60 RM.)

Nur A- oder B-Mitglieder sind berechtigt, Gäste in das Heim zu bringen!

Besucher, die sich nicht selbst kochen wollen, erhalten im Gasthaus Burtcher (in der Nähe) Vorzugspreise. (Mittagessen etwa 1.— bis 1.10 RM.).

Das Heim steht den Besuchern **das ganze Jahr** zur Verfügung. Es bietet also nicht nur im Winter einen Skistützpunkt, sondern dient auch im Frühjahr, Sommer und Herbst als Unterkunft für uns. Die Gebühren und Bedingungen zum Besuch sind vorläufig dieselben. Wir machen unsere Mitglieder ganz besonders darauf aufmerksam.

Winter-Tourenprogramm:

- Januar 20.: 1 Tag Hinterrugg, 2300 m, (über Itios), mit Auto, Fahrpreis 4.60 RM. Führer: Max Schrein.
- Januar 27.: 1 Tag Langboden—Regelstein, 1400 m, Fahrpreis 4.80 RM. Führer: K. Bühler.
- Februar 3.: 1 Tag Gluristallücke, 2021 m (zwischen 3. u. 4. Churfürsten), mit Auto, Fahrpreis 4.60 RM. Führer: Helmut Kuhn.
- Februar 9./10.: 1½ Tage Hoher Adrich—Falken, 1563 m, Übernachtung im Sektionsstheim in Steibis, evtl. mit Auto, Führer: Marco Haaf.
- Februar 16./17.: 1½ Tage Buchserberg—Kofwies, 2335 m, Übernachtung in der Stihütte Malbun, Fahrpreis 5.10 RM. Führer: E. Grohmann.
- März 3.: 1 Tag Hinterrugg, 2300 m, (über Haghütte), mit Auto, Fahrpreis 4.60 RM. Führer: Emil Roedel.
- März 9./10.: 1½ Tage Biz-Sol, 2848 m, Übernachtung in der Gaffiahütte, Fahrpreis 6.— RM. Führer: Karl Volz.

Die Anmeldung zu den Touren hat jeweils bis spätestens Freitag abend 7 Uhr beim Geldwart Geß (Tel. 320) zu erfolgen. Bei Autotouren muß gleichzeitig der Fahrpreis einbezahlt werden.

Ankündigung der jeweiligen Tour erfolgt in den Tageszeitungen (Donnerstagnummer) künftig aus Ersparnisgründen nur noch unter Angabe von Datum und Namen der Tour. Alle näheren Erläuterungen sind in den Aushangstellen einzusehen (Geß, Kanzleistraße; Schuler, Brüdengasse; Hepp, Markttstätte).

Auswärtigen Mitgliedern wird auf Wunsch ausführliches Programm der jeweiligen Tour zugesandt. Anfragen an den Wanderwart: M. Haaf, Konstanz, Schottenstraße 9, evtl. Tel. 36.

Die Teilnehmer sind verpflichtet, den Anordnungen des jeweiligen Tourenführers Folge zu leisten. Jede Haftung der Sektion oder des Führers ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer geht auf eigene Gefahr.

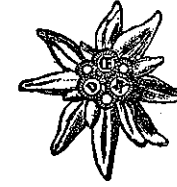
Gäste können durch Mitglieder bei Voranmeldung eingeführt werden. Die Touren werden nur bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 5 Sektionsmitgliedern geführt.

Auf dem Abschnitt der Jahresbeitragsmarke ist ersichtlich, mit welchen Beträgen die Mitglieder bei der „Aduna“ gegen Unfall versichert sind. Die freiwillige Höherversicherung wird empfohlen. Bei Unfällen sofort (evtl. telegraphisch) Meldung an „Aduna“.

Bücherei. Unsere Bücherei wird fertiggestellt. Sie umfaßt sodann u. a. ein lückenloses Führernetz der Ost- und Westalpen. Monatlich zweimal (am 1. und 3. Freitag) ist Gelegenheit zum Büchertausch im „Barbarossa“ beim Bücherwart Volz.

Sämtliche noch ausgeliehenen Bücher sind sofort an den Geldwart zurückzusenden.

Bei Anträgen zur Aufnahme ersuchen wir, in der Regel die Antragsformulare nach den Bestimmungen des D. u. De. Alpenvereins zu verwenden.



Mitteilungen

der Sektion Konstanz

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: 1. Vorsitzender Dr. O. Ebner, Kreisoberlehrer, Konstanz, Schillerstr. 9; Geldwart Karl Gsch, Buchhändler, Konstanz, Kanzleistr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Allmannsdorferstr. 83. Postcheckkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barbarossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzerhütte im Ferwall, Station St. Anton am Arberg. Skihelm: Steibis (barr. Allgäu).

9. Jahrgang

Nummer 2/3

Oktober 1935

Der Ausfall der heurigen Sommernummer zeigte, daß das Weitererscheinen der Sektionsmitteilungen von einem größeren Mitgliederkreise gewünscht wird.

In dem abgelaufenen Sommerhalbjahre konnten nicht alle vorgesehenen Sektionstouren ausgeführt werden. Herr Haaf führte eine Klettertour auf die Dreischwesternspitzen, während eine andere Gruppe eine Wanderung daselbst unternahm. Die Überschreitung der Höfatsgipfel leitete Herr Volz. Zu gleicher Zeit führte Herr Dillig als Paralleltour über den Heilbronnerweg. Zweimal wurden dem Säntis über die Kammhalde Besuche abgestattet unter Führung der Herren Kuhn und Bühler. Die interessanteste Tour in diesem Sommer führten Herr Roedel und Haaf auf die Silberplattenspitze, bezw. den V. und VI. Silberplattenkopf.

Unser **Skihelm in Steibis**, das auch im Sommer bewohnt werden kann, hatte gerade in den Sommermonaten zahlreicheren Besuch. Es ist weiter ausgebaut worden, so daß es auch für längeren Aufenthalt ein gemütliches Wohnen gestattet. Die Damen- und Herrenschlafräume sind, wie der Wohnraum und die Küche, heizbar. In den Zimmern ist elektrische Beleuchtung.

An Gebühren sind zu entrichten:

Übernachtungsgebühr pro Nacht 0.60 RM.

Wäschegebühr (einmalig) 0.60 RM.

Die Wäsche ist vom Hausbesitzer (Meisburger jun.) in Empfang zu nehmen und wieder abzuliefern. Jeder Besucher erhält: 1 Leintuch, 1 Deckenüberzug, 1 Kopfkissenbezug, 1 Handtuch.

Vor Besuch der Hütte hat sich jeder beim Geldwart (Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße 5) anzumelden und erhält dabei einen **Ausweis**. Nur mit gültigem Ausweis ist der Besuch möglich! (Auswärtige Mitglieder schriftlich.) Bei der Anmeldung ist die **Aufenthaltsdauer** mitzuteilen, um eine Überfüllung zu vermeiden. Die Besucher sind verpflichtet, sich in das aufliegende **Hüttenbuch** einzutragen.

Skihelm — **Nichtmitglieder**. Auch Nichtmitglieder der Sektion können vorläufig bei schwacher Belegung des Skiheimes **in Begleitung von Mitgliedern** das Haus benutzen. Sie bezahlen pro Nacht jedoch 0.80 RM. (Angehörige der Sektionsmitglieder gelten **hinsichtlich der Gebühren** als Mitglieder und bezahlen 0.60 RM.)

Im kommenden Winter sind folgende **Skitouren** vorgesehen:

Eintägige Touren:

Gluristal, 2021 m, (Churfürsten) von Alt-St. Johann über Haghütte, zurück über Itios-Unterwasser.

Selun, 2207 m, (Churfürsten) von Starkenbach über Strichboden, zurück über Zinggen-Itios-Unterwasser.

Hinterruck, 2307 m, (Churfürsten), von Unterwasser über Stöfeli-Kärruck, zurück durch Plisenmulde nach Unterwasser.

Feldberg, 1495 m, (Schwarzwald), von Bärenthal über Herzogenhorn, zurück nach Hinterzarten.

Schönenboden, 1644 m, (Toggenburg), von Neflau über Schönenboden-Brämacherhöhe, zurück über Wolzenalp nach Ebnat-Kappel.

1 1/2-tägige Touren:

Rohwies, 2335 m, Gampernan (Rheintal). Von Buchs über Malbunhütte-Sisizgrad, zurück über Kapfgrat-Gampernan nach Buchs.

Pizsol, 2848 m, (Rheintal), von Sargans über Gaffiahütte-Wildseelücke, zurück über Wildseelücke-Pizsolhütte-Gaffia-Sargans.

Tillis, 3239 m, (Engelberggebiet), von Engelberg mit Seilbahn bis Trübsee, Aufstieg über Rothegg, Abfahrt über Rothegg-Trübsee nach Engelberg.

Ausführung der Touren jeweils entsprechend der Schnee- und Wetterverhältnisse und entweder mit Autos oder Sportzügen.

Die Ankündigung der Touren erfolgt immer in der Donnerstagsnummer der Tageszeitungen. In den Aushangstellen sind bereits ab Mittwoch genaue Angaben zu erfahren.

Auswärtigen Mitgliedern wird auf Wunsch das Programm der einzelnen Tour vom Wanderwart (M. Haaf, Schottenstr. 9, Konstanz) zugesandt. Mitglieder, die eine Tour führen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens 1. Dezember schriftlich an den Wanderwart zu wenden.

Vor Antritt einer Tour sind vom Tourenführer das Sektions-Skireparaturwerkzeug und die Taschenapotheke in Empfang zu nehmen. Die Tourenführer werden ersucht, innerhalb acht Tagen nach Ausführung der Tour einen Bericht über diese in das Tourenbuch einzutragen.

Die **Schneeberichte** vom Kaien werden wieder in unseren Aushangstellen zu erfahren sein.

Skiturse. Unser Mitglied, Herr Schmidt, Skilehrwart der Sektion, wird vom 26. Januar bis 8. Februar im Skiheim Steibis bei Oberstaufen Skikurse für Anfänger und Fortgeschrittene leiten. Voraussichtlich werden Anfängerkurse vom 26. I. bis einschl. 1. II. und Kurse für Fortgeschrittene sowie Tourenfahrten vom 2. bis 8. II. stattfinden. Vormeldungen haben beim Geldwart zu erfolgen.

Lichtbildervorträge.

19. November 1935, St. Johann, „Urerlebnis der Berge. Ernstes und Heiteres aus Ost- und Westalpen“.
Redner: Sepp Dobiasch.

17. Januar 1936, St. Johann, „Himalayafahrt, zum Kantisch“
Redner: Expeditionsleiter Notar Paul Bauer.

In weiteren Vorträgen werden wir noch einen auswärtigen Redner und Herrn M. Haaf, Konstanz, hören, der über „Kletterfahrten im Alpstein“ berichten wird.

Kartoffelessen und Ehrung der Jubilare. Am 23. November, 20 Uhr, findet unser übliches Kartoffelessen und die Ehrung der Jubilare für 25-jährige Mitgliedschaft im Hotel Barbarossa in Konstanz statt. Preis des Gedeckes 1.50 RM. zuzüglich 10 % Bedienungsgeld. Anmeldungen sind zu richten an Hotel Barbarossa oder an den Geldwart der Sektion, Buchhändler Geß, Konstanz. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung, sowie um Beiträge zur allgemeinen Unterhaltung und zum Abschluß unseres Geschüßes.

Die **Jahreshauptversammlung** wird am 6. Dezember stattfinden. Die im Dezember erscheinende Zeitschrift wird den auswärtigen Beziehern zugesandt, die Konstanzer Besteller werden gebeten, sie beim Geldwart abzuholen.

Anschriftänderungen sollen stets sofort dem Geldwart mitgeteilt werden, damit die Belieferung der Mitglieder mit den vom Hauptauschuß herausgegebenen Mitteilungen reibungslos erfolgen kann.

Unser Mitglied, Sektionsführer-Stellvertreter, Herr Gradmann, führt als Ergänzung zur „Geschichte der Sektion“ aus:

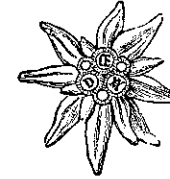
Es sei mir gestattet, zu der zum 60 jährigen Stiftungsfest herausgegebenen „Geschichte der Sektion“ nachträglich einige kurze, ergänzende Ausführungen zu machen.

Neben meinen bescheidenen Verdiensten um den Skisport in der Sektion, wie sie auf Seite 30 geschildert sind, wäre an erster Stelle auch des damaligen Leutnants v. Dewall, der, trotzdem er schon längst nicht mehr in Konstanz weilt, der Sektion unentwegt die Treue gehalten hat, Erwähnung zu tun. Er war mit mir einer der ersten Skiläufer in Konstanz und jahrelang mein sportbegeisterter, hochgeschätzter Tourenkamerad, der mich, der ich mich damals schon den Vierzigern näherte, bald an Technik und Ausdauer überholte. Daß er wenig in den Vordergrund trat, ist lediglich seiner vorbildlichen Bescheidenheit zuzuschreiben. Ich weiß und freue mich darüber, daß der jetzige Oberstleutnant v. Dewall noch in voller Manneskraft und altbekannter Tüchtigkeit sich dem Skisport widmet. Ich selbst bin allmählich in die Altherrenriege hinübergewechselt, was mich aber nicht hindern soll, dem schönen Sport treu zu bleiben, solange die Beine noch mitmachen.

Ski Heil!

gez. Gradmann.





Mitteilungen

der Sektion Konstanz

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: 1. Vorsitzender Dr. D. Ebner, Kreisoberlehrer, Konstanz, Schillerstraße 9; Geldwart Karl Geß, Buchhändler, Konstanz, Kanzleistraße 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Allmannsdorferstr. 63. Postfachkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barbarossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzershütte im Ferwall, Station St. Anton am Arlberg. Stbeim: Steibis (Bayer. Allgäu).

10. Jahrgang

Nummer 1

Januar 1936

Du sollst an Deutschlands Zukunft glauben,
An deines Volkes Aufersteh'n.
Laß diesen Glauben dir nicht rauben,
Trotz all und allem, was gescheh'n.

Und handeln sollst du so, als hinge
Von dir und deinem Tun allein
Das Ende aller deutschen Dinge.
Und die Verantwortung sei dein!

Dieses Fichte-Wort, in schwersten Zeiten unserm Volke geschenkt, muß uns auch heute wiederum richtungweisend sein. Das „Ich“ hat nach dem großen Vorbild unseres Führers in den Hintergrund zu treten, das „Wir“ nur darf unser Wollen und Handeln bestimmen, damit Deutschland in seinem Aufstieg weitererschreiten kann. Mit diesem Gedanken entbietet die Sektion Konstanz ihren Mitgliedern die besten Wünsche zum Jahreswechsel.

Am 6. Dezember fand die letztjährige Hauptversammlung im Vereinslokal, Hotel Barbarossa, Konstanz, statt. Aus dem Jahresbericht entnehmen wir, daß der Mitgliederstand noch etwas zurückgegangen ist. Wir hatten mit Jahreschluß 496 A- und 183 B-Mitglieder.

Der unerbittliche Schnitter Tod entriß uns die Herren Private Heilig, Oberühldingen, Garteninspektor Bollmer, Konstanz, und Oberpostsekretär Tröndle, Konstanz. Den heimgegangenen Bergfreunden werden wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

Zwei Mitglieder, die ihren Verpflichtungen gegenüber der Sektion nicht nachkamen, mußten wir satzungsgemäß ausschließen.

Am 23. November fand unser Kartoffelessen statt, mit dem die Ehrung für 25jährige Mitgliedschaft verbunden wurde. Das silberne Edelweiß konnte folgenden Herren verliehen werden: Kaufmann Franz Arnold, Konstanz; Malermeister Ehrhardt, Konstanz; Bürgermeister Otto Hilser, Schönwald; Handelschuldirektor Lattner, Singen-Hohentwiel; Kaufmann Gustav Moser, Konstanz; Stadtschulrat Nepple, Konstanz; Kaufmann Josef Pfeifer, Stodach; Dentist Karl Rehm, Konstanz; Oberpostsekretär Riedel, Konstanz; Dr. ing. Sauter, München und Apotheker Stänglen, Karlsruhe.

Künftig werden auch die Mitglieder, die 40 Jahre dem Alpenverein angehören, von der Sektion mit einer Ehrung ausgezeichnet werden.

Jahresbeitrag. Der Jahresbeitrag beträgt für

A-Mitglieder 7.— RM.,

B-Mitglieder 4.— RM.

In diesen Beträgen sind die Kosten für das Jahrbuch mit 3.50 RM. nicht eingeschlossen. Das Jahrbuch kann von A- und B-Mitgliedern bezogen werden. Mit der Bestellung, die sofort erfolgen soll, muß auch der Betrag eingelandt werden.

Mitglieder unter 25 Jahren, die noch nicht in Verdienst stehen oder sonstige triftige Gründe (besonders wirtschaftlicher Natur) haben, können als B-Mitglieder mit dem ermäßigten Beitrag geführt werden.

Bei den wirtschaftlich schwachen A-Mitgliedern erhält der Geldwart die Befugnis zu Entgegenkommen. Er kann Ratenzahlung gewähren. Schon längere Zeit **arbeitslose Mitglieder**, die seit mindestens 5 Jahren der Sektion angehören, können ebenfalls als B-Mitglieder geführt werden.

Die **Eintrittsgebühr** bleibt vorläufig auf 3.— RM. Mit Bekanntwerden der Öffnung der österreichischen Grenze ist die Eintrittsgebühr sofort auf 5.— RM. erhöht.

Da der Hauptausfluß die Abführung der ihm zustehenden Teilbeträge bis März verlangt, muß der Jahresbeitrag spätestens im Laufe des Monats März entrichtet werden, und zwar entweder

durch Empfangnahme der Jahresmarke beim Geldwart (Buchhändler Geh, Konstanz, Kanzleistraße 5), oder

durch Einzahlung auf das Postscheckkonto der Sektion Konstanz des D. und O. Alpenvereins, Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 1182.

Bis 15. März nicht einbezahlte Beiträge werden **ohne nochmalige Benachrichtigung** zuzüglich Unkosten durch Postnachnahme erhoben.

Die Lieferung der Mitteilungen des D. und O. Alpenvereins ist für die A-Mitglieder im Beitrag eingeschlossen. B-Mitglieder können gegen Bezahlung von 1.— RM. die Mitteilungen ebenfalls beziehen. Die Zusendung erfolgt durch die Post von Wien aus. Daher ist **jede Anschriftänderung** umgehend dem Geldwart mitzuteilen.

Der Bezug des im Dezember erschienenen Jahrbuches wird den Mitgliedern dringend empfohlen.

Austritte können nur den Satzungen entsprechend erfolgen. Für 1936 ist der Termin schon am 30. November 1935 verstrichen.

Jeweils Samstagvormittag werden die neuesten Schneeberichte vom Kaien bei unsern Mitgliedern Geh (Tel. 320) und Hepp durch Aushang bekanntgegeben.

Die Konstanzer Hütte ist für Winterbesucher mit dem Alpenvereinschlüssel zugänglich. Die Hüttengebühren betragen für Mitglieder pro Tag für ein Matrazenlager 1.50 S und für den Holzverbrauch 2.— S. Wir ersuchen, die Beträge in die Kasse der Hütte zu werfen. Bei guten Schneeverhältnissen und stärkerem Besuch werden wir die Hütte von Herrn Tschol bewirtschaften lassen. Die Gebühren entsprechen dann den Sommerbeträgen. Nichtmitglieder haben das zweifache zu entrichten.

Skihelm Steibis. In unserm Skihelm in Steibis sind die Räume wohnlich eingerichtet, Damen- und Herrenschlafraum sind, wie der Wohnraum und die Küche, heizbar. In den Zimmern ist elektrische Beleuchtung.

An Gebühren sind zu entrichten:

Übernachtungsgebühr pro Nacht 0.60 RM.

Wäschegebühr (einmalig) 0.60 RM.

Die Wäsche ist vom Hausbesitzer (Weisburger jun.) in Empfang zu nehmen und wieder abzuliefern. Jeder Besucher erhält: 1 Leintuch, 1 Deckenüberzug, 1 Kopfkissenbezug, 1 Handtuch.

Vor Besuch der Hütte hat sich jeder beim Geldwart (Buchhändler Geh, Konstanz, Kanzleistraße 5) anzumelden und erhält dabei einen **Ausweis**. Nur mit gültigem Ausweis ist der Besuch möglich! (Auswärtige Mitglieder schriftlich.) Bei der Anmeldung ist die **Aufenthaltsdauer** mitzuteilen, um eine Überfüllung zu vermeiden. Die Besucher sind verpflichtet, sich in das aufliegende **Hüttenbuch** einzutragen.

Skihelm — Nichtmitglieder. Auch Nichtmitglieder der Sektion können vorläufig bei schwacher Belegung des Skihelms in **Begleitung von Mitgliedern** das Haus benützen. Sie bezahlen pro Nacht jedoch 0.80 RM. (Angehörige der Sektionsmitglieder gelten hinsichtlich der Gebühren als Mitglieder und bezahlen 0.60 RM.)

Nur A- oder B-Mitglieder sind berechtigt, Gäste in das Heim zu bringen!

Stifurze in Steibis. Die im letzten Mitteilungsblatt veröffentlichten Stifurze beginnen am Sonntag, den 26. Januar, und dauern bis einschließlich Sonntag, den 9. Februar. Die erste Hälfte ist hauptsächlich für Anfänger, die zweite Hälfte für fortgeschrittene Fahrer und Tourenläufer vorgesehen. Leiter der Kurse ist unser Mitglied Herr Schmidt, Skilehrwart der Sektion. Die Anmeldung hat bei Herrn Schmidt oder in der Buchhandlung Geß zu erfolgen.

Lichtbildervorträge. Außer den schon angezeigten Lichtbildervorträgen wird noch am 2. März im St. Johann Herr Martin Maier, München, über „Die Erstersteigung der Grandes-Torasses-Nordwand“ sprechen.

Bücherei. Diesen Mitteilungen liegt ein Nachtragsverzeichnis der Neueingänge unserer Bücherei bei. Die Bücherausgabe erfolgt am ersten und dritten Freitag jeden Monats zwischen 20 und 21 Uhr im Barbarossa.

Reichsbundpässe. Die Sektion ist dem Reichsbund für Leibesübungen angeschlossen und ist dadurch in der Lage, ihren Mitgliedern die Pässe des Reichsbundes für Leibesübungen zu vermitteln. Neben anderem können die Inhaber der Pässe bei Fahrten mit der Reichsbahn zu Sportzwecken weitgehend Fahrpreisermäßigung erlangen. Nähere Auskunft erteilt Herr Ernst Grohmann, Konstanz, Schwedenstraße 9.



Mitteilungen

der Sektion Konstanz
des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: 1. Vorsitzender Dr. O. Ebner, Kreisoberjägerat, Konstanz, Schillerstr. 9; Geldwart Karl Geh, Buchhändler, Konstanz, Kanzleistr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Allmannsdorferstr. 83. Postcheckkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barbarossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzerhütte im Fernwall, Station St. Anton am Arberg. Skihelm: Steibis (bayr. Allgäu).

10. Jahrgang

Nummer 2

Juni 1936

Wenn der abgelaufene Winter auch nicht in allen Fällen der Ausführung der geplanten Sektionstouren günstig war, so hoffen wir um so mehr auf ein herrliches Sommerwetter, das uns die nachstehend aufgeführten Sektionstouren zur Durchführung bringen lassen möge:

1. Wildhauser Schafberg,
2. Kreuzbergtour,
3. Kammhalde über Girenspitz,
4. Trettach – Heilbronnerweg
5. Glärnisch (Überschreitung von Norden),
6. Hoher Kasten – Sagerlücke mit Häusern,
7. Bergwanderung mit Einführung in die alpine Flora.

Änderungen und Ergänzungen dieses Tourenplanes werden vorbehalten. Die Anzeige der jeweiligen Tour erfolgt in der Donnerstagsnummer der Tagespresse. Wegen der Einzelheiten der Durchführung wollen sich die Interessenten an den Wanderwart, Studienrat Kuhn Konstanz, wenden oder den Aushang in der Buchhandlung Geh, Kanzleistraße 5 beachten.

Die Sektionsleitung würde es begrüßen, wenn sich zur Entlastung der bisherigen Tourenführer recht viele Mitglieder zur Übernahme von

Führungen zur Verfügung stellen würden. Die Kosten für Fahrt und Übernachtung werden jeweils von der Sektionskasse ersetzt. Weiterhin hat die letzte Monatsversammlung beschlossen, daß Mitgliedern, die eine ihnen noch nicht bekannte Tour führen wollen, die Kosten der vorherigen Begehung der Route von der Sektionskasse vergütet werden. Dadurch soll einem möglichst großen Kreise von Mitgliedern die Tourenführung ermöglicht werden.

Die Teilnehmer der Sektionstouren sind gehalten, den Anordnungen des jeweiligen Führers Folge zu leisten.

Jede Haftung der Sektion oder des Führers bei Unfällen auf Sektionstouren ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer geht auf eigene Gefahr.

Die Tourenführer haben die Pflicht, Angemeldete, die ihrer Ansicht nach den Anforderungen der Tour nicht gewachsen sind, von der Teilnahme abzuraten. Innerhalb Monatsfrist reichen sie dem Wanderwart einen Bericht für die Tourenmappe ein. (Papiergröße: DIN-format). Die Tourenführer übernehmen die vollständige Vorbereitung und Leitung der Tour. Bei Verhinderung haben sie möglichst frühzeitig für einen Stellvertreter zu sorgen. Gäste können durch Mitglieder bei Voranmeldung eingeführt werden.

Das **Steibisheim**, das im Winter verhältnismäßig schwach besucht war, ist nun für den Sommerbesuch vorbereitet. Wir bringen es unseren Mitgliedern, die vom Standort ihres Sommeraufenthaltes aus hübsche Spaziergänge oder kleinere Bergwanderungen unternehmen möchten, in empfehlende Erinnerung. Sämtliche Räume (Damen- und Herrenschlafraum, Wohnraum, Küche) haben elektrische Beleuchtung. Selbstversorger haben Gelegenheit zum Kochen.

An Gebühren sind zu entrichten:

Übernachtungsgebühr pro Nacht 0,60 RM

Wäschegebühr (einmalig) 0,80 RM

Die Wäsche ist vom Hausbesitzer (Meisburger jun.) in Empfang zu nehmen und wieder abzuliefern. Jeder Besucher erhält: 1 Leintuch, 1 Deckenbezug, 1 Kopfkissenbezug, 1 Handtuch.

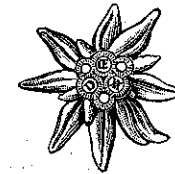
Vor Besuch der Hütte hat sich jeder beim Geldwart (Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße 5) anzumelden und erhält dabei einen **Ausweis**. Nur mit gültigem Ausweis ist der Besuch möglich. (Auswärtige Mitglieder schriftlich). Bei der Anmeldung ist die **Aufenthaltsdauer** mitzuteilen, um eine Überfüllung zu vermeiden. Die Besucher sind verpflichtet, sich in das aufliegende **Hüttenbuch** einzutragen.

Steibisheim — Nichtmitglieder. Auch Nichtmitglieder der Sektion können vorläufig bei schwacher Belegung des Heimes in Begleitung von Mitgliedern das Haus benützen. Sie bezahlen für die Nacht jedoch 0,80 RM. (Angehörige der Sektionsmitglieder gelten hinsichtlich der Gebühren als Mitglieder und bezahlen 0,60 RM.) Nur A- oder B-Mitglieder sind berechtigt, Gäste in das Heim zu bringen.

Die **Konstanzerhütte** wird, wenn sich die Notwendigkeit der Bewirtschaftung ergibt, wie in früheren Jahren von Mitte Juni bis Mitte September durch Herrn Tschol bewirtschaftet werden. Die Hütte ist mit dem Alpenvereinschlüssel zugänglich. Die Gebühren betragen für Mitglieder pro Bett 2.50 S., Matrazenlager 1.50 S. und Notlager 1.— S. Nichtmitglieder müssen die doppelten Beträge abführen.

Bei **Anträgen zur Aufnahme** sind in der Regel Antragsformulare nach den Bestimmungen des D. u. Oe. Alpenvereins zu verwenden. Nach Möglichkeit sind zwei Mitglieder als Referenz anzugeben. A-Mitglieder bezahlen 7.— RM, B-Mitglieder 4.— RM Jahresbeitrag. (B-Mitglieder können werden: Ehefrauen und minderjährige Kinder von Mitgliedern, sowie alle jungen Leute im Alter bis 25 Jahren, die noch nicht im Verdienst stehen oder sonstige triftige Gründe (besonders wirtschaftlicher Natur) haben).

Die **Eintrittsgebühr** bleibt vorläufig auf 3.— RM. Mit Bekanntwerden der Öffnung der österreichischen Grenze ist die Eintrittsgebühr sofort auf 5.— RM. erhöht.



Mitteilungen

der Sektion Konstanz

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: Sektionsführer Dr. D. Ebner, Kreisoberschulrat, Konstanz, Schillerstraße 9; Gehwärt Karl Geh, Buchhändler, Konstanz, Kanälestraße 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Altmannsbörnerstraße 88. Postcheckkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr im Hotel Barbarossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzerhütte im Fernwäld, Station St. Anton am Arberg, Skiheim: Stelbis (bayr. Allgäu).

10. Jahrgang

Nummer 3

Dezember 1936

Aus dem großen Geschehen dieses Jahres wollen wir heute nur zwei Tatsachen herausgreifen, die unsere Herzen in Freude und Stolz höher schlagen lassen. Die eine ist die Wiederherstellung der deutschen Hoheit über das gesamte deutsche Land, über Wälder und Felder, Seen und Ströme. Die andere, die uns Mitglieder des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins im ganz besonderen berührte, ist die Verständigung mit unserm Brudervolke in Oesterreich, durch die uns der Weg zu unsern vertrauten Bergen und zu den Herzen der blutsverwandten Bewohner österreichischer Erde geöffnet wurde. Hier erweitert sich die Aufgabe des Alpenvereins zu völkischer und politischer Größe, Vermittler nämlich zu sein zum gegenseitigen Verstehen und zur Achtung der Eigenart. Der Alpenverein, dem durch die Öffnung der Grenze auch neue Lebenskräfte zufließen, ist unserm Führer zu treuem Danke verpflichtet.

Aus dem Jahresbericht der Sektion entnehmen wir, daß auf den 19. Juni 1936 eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen werden mußte. In ihr wurden neue Satzungen beschlossen, die den Richtlinien des Hauptvereins entsprechen. Die ordentliche Hauptversammlung fand am 11. Dezember 1936 statt. Zum Sektionsführer der nächsten drei Jahre wurde Herr Dr. Otto Ebner, Kreisoberschulrat, einstimmig wieder gewählt. Der Mitgliederstand beträgt 488 A- und 172 B-Mitglieder. Den Tiefpunkt der Mitgliederbewegung, hervorgerufen durch die Grenzsperrung, haben wir hinter uns. Der ewige Schweizer Tod entriß uns die Herren: Geh.-Rat Dr. Emil Krauß, Baden-Baden; Fabrikant Theodor Fehmann, Zell i. B. und Fabrikant Adolf Itta, Konstanz. Den Heimgegangenen werden wir ein ehrendes Gedenken bewahren!

Fünf Mitglieder mußten wir, wegen Nichteinhaltung ihrer Pflichten der Sektion gegenüber, ausschließen.

Am 21. November 1936 fand das heurige Kartoffeleffen statt. Damit war die Ehrung für langjährige Mitgliedschaft verbunden. Für 50-jährige Mitgliedschaft erhielt das goldene Edelweiß Herr Apotheker Josef Strauß, Konstanz. In diesem Jahre wurde auch erstmals ein Ehrenzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft verliehen. Das Zeichen stellt dem Pateriole vom Pfaffenstadel aus

dar. Damit wurden ausgezeichnet die Herren: Private Hugo Bantlin-Konstanz, Erz. Generalleutnant a. D. Dame-Konstanz, Buchhändler Karl Geß-Konstanz, Kaufmann Fritz Gradmann-Konstanz, Private Fritz Kempter-Konstanz, Med.-Nat. Dr. Leube-Konstanz, Kaufmann Karl Mannhart-Konstanz, Buchdruckereibesitzer Hugo Muselik-Konstanz, Landgerichtsrat Meiß-Freiburg i. Br., Kaufmann Josef Sauter-Konstanz, Apotheker Josef Strauß-Konstanz und Generalmajor Walther-Lübingen.

Das silberne Edelweiß für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten die Herren: Kaufmann Roderich Brodmann-Konstanz, Hauptlehrer Otto Herzog-Konstanz, Rechtsanwalt Dr. Himnig-Konstanz, Ing. Franz Knäble-Konstanz, Oberpostdirektor E. Linder-Freiburg i. Br., Uhrmachermeister Latmer-Stockach, Dr. med. Josef Luz-Konstanz-Wollmatingen, Zahnarzt Dr. Schlenker-Konstanz, Kom.-Nat. Dr. Stiegeler-Konstanz, Zahnarzt Dr. Egon Strobel-Bad Cannstatt, Dr. med. Franz Ucker-Konstanz, Justizoberinspektor Gustav Wunderlich-Konstanz und Frau Senatspräsident Isela-Ettingen.

Jahresbeitrag: Der Jahresbeitrag beträgt für A-Mitglieder 7.— RM., B-Mitglieder 4.— RM.

Der Betrag von 3.50 RM. für das Jahrbuch, das besonders beim Geldwart bestellt werden muß, ist in obigen Gebühren nicht eingeschlossen. Die A-Mitglieder erhalten jedoch die Mitteilungen des D. u. Oe. Alpenvereins geliefert. Änderungen der Anschrift ist jeweils umgehend dem Geldwart mitzuteilen.

Mitglieder unter 25 Jahren, die noch nicht in Verdienst stehen oder sonstige triftige Gründe (besonders wirtschaftlicher Natur) haben, können als B-Mitglieder geführt werden.

Die **Eintrittsgebühr** beträgt für A-Mitglieder 5.— RM., B-Mitglieder 3.— RM.

Da der Hauptausfluß die Abführung der ihm zustehenden Teilbeträge frühzeitig verlangt, muß der Jahresbeitrag spätestens im Laufe des Monats Februar entrichtet werden und zwar entweder

durch Empfangnahme der Jahresmarke beim Geldwart (Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße 5) oder

durch Einzahlung auf das Postcheckkonto der Sektion Konstanz des D. u. Oe. Alpenvereins, Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 1182.

Bis 1. März nicht einbezahlte Beiträge werden **ohne nochmalige Benachrichtigung** zuzügl. Unkosten durch **Postnachnahme** erhoben.

Wir bemerken hier gleichzeitig, daß die Zuteilung österr. Devisen nur erfolgen kann, wenn der Jahresbeitrag entrichtet ist. (Siehe Abschnitt „Devisenzuteilung“ unten.)

Jeweils Samstagvormittag werden die neuesten Schneeberichte vom Kaien bei unserm Mitglied Geß (Tel. 320) durch Aushang bekanntgegeben.

Die Konstanzer Hütte ist für Winterbesucher mit dem Alpenvereinschlüssel zugänglich. Die Hüttengebühren betragen für Mitglieder pro Tag für ein Matratzenlager 1.50 S. und für den Holzverbrauch 2.— S. Wir ersuchen, die Beträge in die Kasse der Hütte zu werfen. Bei guten Schneeverhältnissen und stärkerem Besuch werden wir die Hütte von Herrn Tschol bewirtschaften lassen. Die Gebühren entsprechen dann den Sommerbeiträgen. Nichtmitglieder haben das zweifache zu entrichten.

Skiheim Steibis. In unserm Skiheim in Steibis sind die Räume wohnlich eingerichtet, Damen- und Herrenschlafraum sind, wie der Wohnraum und die Küche, heizbar. In den Zimmern ist elektrische Beleuchtung.

An Gebühren sind zu entrichten:

Uebernachtungsgebühr pro Nacht 0.60 RM.

Wäschegebühr (einmalig) 0.60 RM.

Die Wäsche ist vom Hausbesitzer (Meisburger jun.) in Empfang zu nehmen und wieder abzuliefern. Jeder Besucher erhält: 1 Leintuch, 1 Deckenüberzug, 1 Kopfkissenbezug, 1 Handtuch.

Vor Besuch der Hütte hat sich jeder beim Geldwart (Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße 5) anzumelden und erhält dabei einen **Ausweis**. Nur mit gültigem Ausweis ist der Besuch möglich! (Auswärtige Mitglieder schriftlich). Bei der Anmeldung ist die **Aufenthaltsdauer** mitzuteilen, um eine Ueberfüllung zu vermeiden. Die Besucher sind verpflichtet, sich in das aufstieigende **Hüttenbuch** einzutragen.

Skiheim — Nichtmitglieder. Auch Nichtmitglieder der Sektion können vorläufig bei schwacher Belegung des Skiheims in **Begleitung von Mitgliedern** das Haus benutzen. Sie bezahlen pro Nacht jedoch — 80 RM. (Angehörige der Sektionsmitglieder gelten hinsichtlich der **Gebühren** als Mitglieder und bezahlen — 60 RM.).

Nur A- oder B-Mitglieder sind berechtigt, Gäste in das Heim zu bringen!

Winter-Tourenprogramm.

Folgende Skitouren sind vorgesehen:

1-tägige Touren: Bödele—Hochalpele 1467 m; Selbberg 1495 m — Herzogenhorn 1417 m; Schild 2302 m; Käserugg 2266 m — Hinterrugg 2309 m.

1 1/2-tägige Touren: Prodkamm 2009 m — Weißmeilen 2485 m — Spizmeilen 2505 m; Hohe Freichen 2006 m; Pizzol 2848 m; Kaltenberg 2900 m — Marokkopf 2520 m.

4-tägige Ostertour im Gebiet der Konstanzer Hütte mit Skitouren auf Vollandspitze 2929 m, Brüllerköpfe 2876 m, Vertinesberg 2862 m und Kätkopf 2968 m.

Änderungen und Ergänzungen dieses Tourenplanes werden vorbehalten. Die Anzeige der jeweiligen Tour erfolgt in der Donnerstag-Nummer der Tagespresse. Wegen der Einzelheiten der Durchführung wolle der Aushang in der Buchhandlung Geß, Kanzleistraße 5, beachtet werden.

Auswärtigen Mitgliedern wird auf Wunsch das Programm der einzelnen Touren vom Wanderwart (Karl Volz, Konstanz, Luisenstraße 6, evtl. Telefon 513) zugesandt.

Die Teilnehmer der Sektionstouren sind gehalten, den Anordnungen des jeweiligen Führers Folge zu leisten. Jede Haftung der Sektion oder des Führers bei Unfällen auf Sektionstouren ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer geht auf eigene Gefahr.

Skikurse. Unser Mitglied, Herr Schmidt, Skilehrwart der Sektion wird Mitte Januar 1937 im Skiheim Steibis bei Oberstaufen Skikurse für Anfänger und Fortgeschrittene leiten. Auch bei den eintägigen Sektionstouren wird Herr Schmidt auf Wunsch Anfänger im Skilaufen unterrichten. Voranmeldungen haben beim Geldwart zu erfolgen.

Bildervorträge: Im November sprach Herr E. Steinauer, München, über „Drei Nordwände“ (Grabs, Jorasses, Aletschhorn und Matterhorn).

18. Januar 1937. „Dolomitenkämpfe, ein Heldenepos“. Redner: Herr Generalmajor Theodor v. Lerch, Wien. (Kampfepisoden auf alten österreichischen und deutschen Stellungen vom Col di Lana über die Tosanen und Drei Zinnen auf die Rotwand. Natur schilderungen und Rückblicke.)

23. Februar 1937. „Fahrt in den Zentralkaukasus 1936“. Redner: Herr Dipl.-Ing. Schweizer, Stuttgart.

März 1937. „Durch Schweden und Norwegen zur Mitternachtssonne“. Redner: Sektionsmitglied Herr Oberreg.-Baurat Dipl.-Ing. Karl Kaufmann.

Bücherei. Die Bücherausgabe erfolgt vor jeder Monatsversammlung, die jeweils am ersten Freitag des Monats stattfindet.

Wie erhält ein A. O.-Mitglied Devisen für die Einreise nach Oesterreich?

1. Zahlung des Beitrages für 1937 mittelst einliegender Zahlkarte oder unmittelbar beim Geldwart, Buchhändler Geß, Konstanz.
2. Mitteilungen an den Geldwart, für welchen Zeitpunkt und für wieviel Tage die Einreise beabsichtigt ist. Im Allgemeinen sollen für den Tag 5 bis 8 RM. angefordert werden. Ausnahmsweise können auf besonderen Wunsch 10 RM. täglich gegeben werden. Höchstbetrag 150 RM.
3. Jeder Antragsteller muß gleichzeitig mit der Anforderung des betr. Betrages für jede angefangenen 20 RM. einen Hüttennächtigungsschein zu 1 RM. von der Sektion bestellen und den betr. Betrag mit der Bestellung gleich an die Sektion einbringen. Anschrift für die Zahlkarte: „Sektion Konstanz DSW in Konstanz, Postsparkonto 1182 Karlsruhe“. Die Nächtigungsscheine werden auf allen reichsdeutschen Hütten in Oesterreich an Zahlungstätt für Übernachtungen (aber nur für solche) angenommen. Die Scheine verfallen am 28. Februar 1937, sind auf den Namen des Bestellers ausgestellt und nicht übertragbar.
4. Bei der Bestellung von Devisen sind die genauen Namen aller Teilnehmer anzugeben. Das Gesuch an die Sektion hätte dann etwa zu lauten:

Ich beabsichtige mit meiner Frau und zwei Kindern in der Zeit vom 25. Dezember bis 4. Januar zu Skifahrten nach Oesterreich zu reisen und erlaube um Ausstellung folgender Empfehlungen für Devisenempfang:

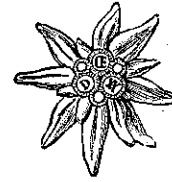
- a) für Karl Müller, Postinspektor, Radolfzell, A-Mitgl. 616 RM. 80.—
- b) für Marie Müller, Ehefrau, B-Mitgl. Nr. 1426 . . . RM. 80.—
- c) für Bertha Müller, Tochter RM. 60.—
- d) für Hans Müller, Sohn RM. 60.—

zusammen RM. 280.—

Hierfür habe ich 14 Nächtigungsscheine abzunehmen, deren Gegenwert mit 14 RM. gleichzeitig an die Sektion einbezahlt wird.

5. Sind diese Vorbedingungen erfüllt, so stellt die Sektion die nötigen vier „Empfehlungsschreiben“ aus. Diese verlieren nach 3 Wochen ihre Gültigkeit und können nicht verlängert werden. Der Antragsteller geht deshalb sofort mit Reisepaß (Oesterreich-Vermerk nicht vergessen!), Alpenvereinsausweis für 1937 und Empfehlungsschreiben auf seine Bank, zahlt den beantragten Betrag dort ein (zuzüglich kleiner Bankgebühr) und erhält dann für jeden Paß einen Eintrag der beantragten Summe auf eine österreichische Bank, bezw. einen Reisescheck nach einem zu besuchenden Ort. Dieser Eintrag erlischt erst nach drei Monaten, jedoch auch eine gewisse Aufschiebung der Reise möglich ist. Außer diesen Devisen kann jeder Einreisende auch noch die einmal im Monat zugebilligten 10 RM. in österreichischer Währung auf seinen Paß eintragen lassen.
6. Es empfiehlt sich dringend, die Fahrkarten auf einer deutschen Station zu lösen und in deutscher Währung zu bezahlen; dadurch können die zugewiesenen Devisenbeträge wesentlich gestreckt werden.
7. Zum Zweck der sofortigen Erledigung der gewünschten Empfehlungsschreiben wollen sämtliche Gesuche unmittelbar an Buchhändler Karl Geß in Konstanz gerichtet werden, der mit der Verteilung der Devisen beauftragt ist.
8. Nichtmitglieder können unter keinen Umständen ein Empfehlungsschreiben ausgestellt erhalten, dagegen gelten Frauen und Kinder in diesem Fall als Mitglieder, wenn sie zusammen die Fahrten unternehmen. Es können auch neuen Mitgliedern voraussichtlich noch Devisen in mäßiger Höhe zugewiesen werden.
9. Für 100 bei der deutschen Bank einbezahlte Reichsmark werden auf der österreichischen Bank 200 Schilling (abzüglich einer kleinen Bankgebühr) ausbezahlt.

Devisenverkehr. Für den Reiseverkehr zugewiesene und nicht völlig verbrauchte Devisen sind binnen 3 Tagen anbotungspflichtig. Reiseverkehrsgelder, die allenfalls noch auf Postsparkonten bei der österreichischen Postsparkasse liegen, sind unbedingt anbotungspflichtig. Die Nichtanbotung wird schwer bestraft!



Mitteilungen

der Sektion Konstanz

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: 1. Vorsitzender Dr. D. Ebner, Kreisoberjohulrat, Konstanz, Schillerstraße 9; Geldwart Eberhard Geß, Buchhändler, Konstanz, Kanzeistraße 5; 2. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Altmannsdorfer Str. 83. Postcheckkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr, im Hotel Bararossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzger Hütte im Gerwoll, Station St. Anton am Arlberg. Stübheim: Alpe Burg (Bahnhstation Rankweil).

11. Jahrgang

Nummer 1/2

1937

Im abgelaufenen milden und trotzdem sehr schneereichen Winter war es der Sektion möglich, nicht nur die in den Mitteilungen vorgemerkten Touren, sondern noch eine weitere Anzahl auszuführen. Am Pfingsten erst wurde die letzte Sektions-Skitour auf den Piz Lucendo unter großer Beteiligung durchgeführt.

Für den Sommer haben wir eine Reihe von halb-, ganz- und eineinhalb-tägigen Touren vorgesehen. Bei den meisten sind Paralleltouren zusammengestellt, so daß Kletterer und Wanderer sich beteiligen können.

Die Anzeige der jeweiligen Tour erfolgt in der Donnerstag-Nummer der Tagespresse. Wegen der Einzelheiten der Durchführung wolle der Ausgang in der Buchhandlung Geß, Konstanz, Kanzeistraße 5, beachtet werden.

Vormittags-Wanderungen:

Meersburger Naturpfad als geologische Wanderung. Führung: Laubstummellehrer Müller, Meersburg.

Vogelkundliche Wanderung von Markelfingen nach der Mettnau. Führung: Alfred Jauch.

Eintägige Touren:

Eine botanische Wanderung ins Säntisgebiet (Alpspiegel). Führung: Dr. Otto Ebner, und als Paralleltour:

Bergwanderung Hoher Kasten, 1797 m. — Ramor, 1750 m. Führung: Gustav Schuler.

Drei Schwestern, 2124 m, sowohl für Kletterer wie für Bergwanderer. Führung der Klettertour: Emil Greiner. Führung der Bergwanderung: Willy Dillig.

Altenalptürme, 2050 m. — Überschreitung als Klettertour. Führung: Emil Rödel, und als Paralleltour Bergwanderung: Bildkirchli—Ebenalp—Schäfler, 1923 m. Führung: Bernhard Kogg.

Silberplattenköpfe, 2094 m. — Überschreitung für Kletterer. Führung: Ernst Baumgärtner, und als Paralleltour: Säntis, 2504 m. Führung: Karl Bühler.

Eineinhalbtägige Touren:

Fahrt zur Konstanzer Hütte mit Besteigung des Batteriol, 3059 m. Führung: Karl Bolz, und Besteigung des Scheibler, 2988 m — Darmstädter Hütte — St. Anton. Führung: Julius Straub.

Zimba, 2645 m, Klettertour. Führung: Paul Schleich, und als Paralleltour: Scezaplana, 2969 m. Führung: Eberhard Geh.

Bergfahrt in die Glarner Alpen mit Besteigung des Bächistodes, 2919 m. Führung: Ernst Gromann, und Besteigung des Glärnisch, 2904 m. Führung: Franz Will.

Ferner sind vorgesehen:

Praktische Unterweisung in der Handhabung des Seiles. Leitung: Emil Ködel, und

Praktische Anweisung im Gehen und Sichern im Eis. Leitung: Karl Bolz.

Auswärtigen Mitgliedern wird auf Wunsch das Programm der einzelnen Touren vom Wanderwart (Karl Bolz, Konstanz, Luisenstr. 6, evtl. Telefon 513) zugesandt.

Die Teilnehmer der Sektions-Touren sind gehalten, den Anordnungen des jeweiligen Führers Folge zu leisten. Jede Haftung der Sektion oder des Führers bei Unfällen auf Sektions-Touren ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer geht auf eigene Gefahr.

Gäste können durch Mitglieder bei Voranmeldung eingeführt werden. Die Tourenführer haben die Pflicht, Ungemeldete, die ihrer Ansicht nach den Anforderungen der Tour nicht gewachsen sind, von der Teilnahme abzurufen. Die Tourenführer übernehmen die Vorbereitung und Leitung einer Tour. Innerhalb Monatsfrist reichen sie dem Wanderwart einen Bericht für die Tourenmappe ein (Papiergröße: DIN-Format).

Das **Steibis-Heim** steht unseren Mitgliedern in diesem Sommer nicht mehr zur Verfügung.

Ab Mitte Juli können die Sektionsmitglieder die prächtig gelegene **Alpe Furg** (Bahnhstation Kantweil) benützen. Fahrstraße bis zur Hütte. Neben der Hütte ist ein Gasthaus, durch das sämtliche Waren bezogen werden können. Beim Besuch der Alpe Furg ist, wie früher im Steibis-Heim, Voranmeldung in der Buchhandlung Geh, Konstanz, Kanzleistraße, notwendig, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird.

Die **Konstanzer Hütte** wird ab Mitte Juni durch Herrn Tschol bewirtschaftet sein. Die Gebühren sind dieselben, also für Mitglieder pro Bett 2.50 S., Matratzenlager 1.50 S. und Notlager 1.— S. Nichtmitglieder müssen die doppelten Beträge entrichten.

Reisezahlungsmittel nach Österreich

Laut Devisenbestimmungen kann jeder Reichsdeutsche für Reisezwecke ausländische Zahlungsmittel im Betrage von RM. 250.— pro Monat, jedoch nicht mehr als RM. 750.— pro Jahr, anfordern. Die Anforderung geschieht auf einer Bank oder einem Reisebüro. Auch nach Österreich werden diese Reisezahlungsmittel ausgegeben. Interessenten wollen sich bei ihrer Bank darüber erkundigen. Die Zuteilung nimmt zum Teil längere Zeit in Anspruch. Im Rahmen dieser Sätze erhalten die Mitglieder des Alpenvereins bei ihrer Sektion eine Empfehlung zur bevorzugten Zuteilung österreichischer Reisezahlungsmittel. Trotz verschiedener Vorkommnisse bei einzelnen Sektionen hat der Hauptauschuß erreicht, daß die Mitglieder auch weiterhin bevorzugt werden. Leider sind die Beträge nicht mehr so groß, wie in den Monaten Januar/Februar, doch kann jedes Mitglied, das der Sektion schon jahrelang die Treue gehalten hat, auf eine Zuteilung rechnen. Dabei sind folgende Punkte zu beachten und der Sektion mitzuteilen:

1. Zeitraum, für den die Devisen benötigt werden. Angaben wie: Ende Juli, Anfang August genügen.

2. Anzahl der Tage, die in Österreich verbracht werden. Eine höhere Tageszahl anzugeben, als beabsichtigt, ist unfameradschaftlich, da dann andere Sektionsmitglieder nicht berücksichtigt werden können. Die Sektion erlaubt sich dies nachzuprüfen und Verfehlungen in den Sektions-Mitteilungen namentlich zu veröffentlichen.

3. Gewünschter Betrag in Reichsmark. RM. 10.— = Schilling 20.—. Hier kann der Betrag eingesetzt werden, den das betr. Mitglied für seine Reise benötigt, doch erlaubt sich die Sektion, nach den Bestimmungen des Verwaltungsausschusses, den Betrag wie folgt zu kürzen:

- Nur Mitglieder und deren Ehefrauen können berücksichtigt werden.
- Mitglieder, die in dieser Reisezeit schon eine Empfehlung erhalten haben, können erst in zweiter Linie berücksichtigt werden.
- Je nach Zuteilung und Nachfrage wird als Höchstbetrag RM. 60.— oder für den Tag RM. 5.— festgesetzt.

Bei einem achttägigen Aufenthalt kann also mit einem Betrag von RM. 40.— gerechnet werden. Da der Alpenverein nur für touristische Zwecke die Empfehlung ausstellt, dürfte dieser Betrag auch genügen. In den Sommermonaten wird ein höherer Betrag als der angegebene nicht zugeteilt werden können.

Auf Grund dieser Angaben stellt die Sektion nach Möglichkeit eine Empfehlung zur bevorzugten Devisenzuteilung aus. Mit dieser Empfehlung geht das Mitglied mit seinem gültigen Reisepaß mit Österreich-Eintrag auf ein Reisebüro oder eine Devisenbank und beantragt die Devisen. Die Bank benötigt dazu etwa eine Frist von 14 Tagen.

Die Empfehlung hat eine Gültigkeit von einem Monat, der von der Bank ausgestellte Scheck eine solche von drei Monaten. Er muß jedoch nach zwei Monaten der Bank wieder angeboten werden und wird nur in Ausnahmefällen um weitere 14 Tage verlängert. Eine gewisse Aufschiebung der Reise ist also möglich.

Für jede empfohlene RM. 20.— muß das Sektions-Mitglied einen Hütten-Übernachtungsschein von RM. 1.— abnehmen, bei RM. 60.— also drei Scheine zu je RM. 1.— = RM. 3.—. Diese Scheine werden auf den Alpenvereins-Hütten reichsdeutscher Sektionen an zahlungstatt für Übernachtungen angenommen. Es können also damit die Devisen beträchtlich gestreckt werden.

Um die Devisen weiter zu strecken, kann die Sektion auf Wunsch des Mitgliedes schon für je RM. 10.—, die beantragt wurden, einen Übernachtungsschein zuteilen. Bei der Bestellung muß diese erweiterte Zuteilung besonders vermerkt werden.

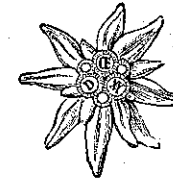
Eine möglichst frühzeitige Beantragung der Devisenempfehlung ist sehr erwünscht. Das Juni-Kontingent ist schon erschöpft. Auch für den Monat Juli sind schon sehr viele Anmeldungen vorhanden. Zuteilungen können wahrscheinlich nur noch vom August-Kontingent erfolgen. Die Zuteilung dieser Empfehlungen erfolgt am 5. August, die Ausreise kann dann etwa ab 15. bis 20. August stattfinden.

Die Fahrkarten müssen in Deutschland gelöst werden. (Zweckmäßig ist dabei die Fahrt über Lindau.)

Anträge und Anfragen sind zu richten an Buchhändler Eberhard Geh, Konstanz, Kanzleistraße 5.

Bei Anträgen zur Aufnahme sind in der Regel Antragsformulare nach den Bestimmungen des D. u. O. Alpenvereins zu verwenden. Nach Möglichkeit sind zwei Mitglieder als Referenz anzugeben. A-Mitglieder bezahlen 7.— RM., B-Mitglieder 4.— RM. Jahresbeitrag. (B-Mitglieder können werden: Ehefrauen und minderjährige Kinder von Mitgliedern, sowie alle jungen Leute im Alter bis 25 Jahren, die noch nicht im Verdienst stehen oder sonstige triftige Gründe [besonders wirtschaftlicher Natur] haben.)

Die Eintrittsgebühr bleibt vorläufig auf 3.— RM.



Mitteilungen

der Sektion Konstanz

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: Sektionsführer Dr. D. Ebner, Kreisoberlehrer, Konstanz, Schillerstraße 9; Geldwart Eberhard Geh, Buchhändler, Konstanz, Kanalestraße 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Allmannsdorfer Str. 83. Postfachkonto der Sektion: Parlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr, im Hotel Carbarossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzer Hütte im Ferial, Station St. Anton am Arlberg. Stübchen: Furgghaus (Bahnhofstation Rankweil).

12. Jahrgang

Nummer 1

1938

Stunden sind Wanderer. Rasche Gesellen,
Die nie rasten und ruhen wollen.
Manche kommen mit übervollen
Händen, bringen aus tiefen Stollen
Reiche Beute. — Das sind die schnellsten!

Andere nahen im zögernden Gange.
Bitten und drohen. Wie Bettelleute.
Rauben deinem fröhlichen Heute
Ihrer verschollenen Brüder Beute:
Sind bedächtig und weilen lange.

Was sie rauben, kannst du nicht halten.
Was sie schenken, ist bald verloren.
Stunden sind Wanderer. Gehen die alten,
Rütteln die jungen schon an den Loren . . .

(Otto König)

Zum Jahreswechsel entbietet die Sektion Konstanz ihren Mitgliedern die besten Wünsche. Es ist ein Eigenes um eine Jahreswende, wenn Geist und Gemüt noch einmal untertauchen in den verebbenden Fluten der Vergangenheit, wenn unser Herz Zwiesprache hält mit dem Gestern und der Verstand Ausschau nach dem Morgen. Es ergeht uns wie einer Möwe, deren weiße Schwingen sie hinaustragen in weite Fernen, und die doch immer wieder zu ihren heimatlichen Ufern sich zurückfinden muß; wir sind wie Kinder, die im Spiel froh der Mutter sorgenden Hand entgleiten und zu neuem Land Kräfte heischend sie wieder suchen; wir spüren das ewige Rauschen und Drängen unseres Blutes, bis unsere gütige Mutter, die heilige Erde, es wieder empfangend in ihrem Schoße birgt, um neues Leben daraus in Keusche zu stillen. Es kann das Heute sich vom Gestern nimmer lösen, wenn zeugend sie das Morgen schaffen wollen.

Schauen wir zurück auf das abgelaufene Jahr und vorwärts auf das kommende.

Am 10. Dezember 1937 fand die letzte Hauptversammlung statt, in der die Jahres- und Kassenberichte genehmigt und die Beiträge für 1938 festgesetzt wurden. Aus dem Jahresbericht entnehmen wir, daß unsere Mitgliederzahl in erfreulichem Anstieg sich befindet. Wir hatten Ende 1937 wieder 573 A-, 193 B-Mitglieder und 53 Jungmannen.

In unsichtbare Fernen berief der Tod aus unserer Mitte die Herren: Buchhändler Karl Geß, Ezz. Dame, Kaufmann R. Mannhart, Georg Köf und Kaufmann Fr. Rothweiler aus Konstanz, Pfarrer Wihler aus Sagnau (Eigelstetten), Otto Faudi aus Tiengen, Oberstabsarzt Dr. Jäckel aus München, General Walthier aus Tübingen und Fr. Ruoff aus Unter-Uhldingen.

Völlig unerwartet wurde am 3. Februar 1937 unser Geldwart, Herr Buchhändler Karl Geß, Träger der Auszeichnungen für 40jährige Mitgliedschaft und des silbernen Edelweiß, mitten aus seinem arbeitsreichen Leben durch einen Herzschlag gerissen. Tiefe Trauer und herzlichste Teilnahme erfüllte die Mitglieder der Sektion. Seit über 30 Jahren arbeitete er stets freudig und voll innerer Hingabe an führender Stellung in der Sektion. In seiner 30jährigen Tätigkeit als Geldwart liegt ein gerüttelt Maß von Pfllichterfüllung, Redlichkeit und arbeitswilligem Verantwortungsbewußtsein. In seiner 37 Jahre lang währenden Eigenschaft als Kanonier beim Kartoffeleßen schenkte er der Sektion manche Perle aus seinem Köstlichen, nie versiegenden Born der Lebenskunst. Sein Scheiden hinterläßt in der Sektion eine besonders fühlbare Lücke, sein Wirken aber lebt weiter in der Geschichte der Sektion und in unserm Gedenten an einen sonnigen Menschen. Sein Bild bleibt uns in Ehren. Allen von uns Gegangenen werden wir ein treues Gedenten bewahren!

Am 27. November 1937 fand das Kartoffeleßen im Hotel Barbarossa statt. Anlässlich des Festes fand die Verleihung der Ehrenzeichen statt. Für 40jährige Mitgliedschaft wurde Herr Landgerichtsrat a. D. Karl Reiff, Freiburg i. Br., mit der Batteriolplakette ausgezeichnet. Das silberne Edelweiß für 25jährige Mitgliedschaft konnte folgenden Herren verliehen werden: Karl Mal, Lörrach; Karl Bieler, Karlsruhe; Anton Fischer, Berlin; Alfred Kaiser, Konstanz; Ludwig Koch, Oberkirch; Fritz Müller, Stodach und Dr. August Welsch, Konstanz.

An der Schloßschule in Salem wurde eine Jugendgruppe der Sektion gegründet.

Im Laufe des verfloffenen Jahres veranstaltete die Sektion 9 Wintertouren, 15 Sommertouren und 7 Lichtbilder- und Filmvorträge.

Auf der Konstanzer Hütte wurde mit der Einrichtung des elektrischen Lichtes begonnen. Wir hoffen, daß die Anlage mit Beginn der sommerlichen Wanderzeit in Betrieb genommen werden kann. Das Steibisheim mußten wir aufgeben. Es wurde ein neues Skihelm gemietet. (Siehe unten.)

Jahresbeiträge: Um unserem Voranschlag gerecht zu werden, mußten die Jahresbeiträge für 1938 etwas geändert werden.

Es haben zu entrichten:

A-Mitglieder	8.— RM.
B-Mitglieder	5.— RM.

Eintrittsgebühren: Die Eintrittsgebühr wurde festgesetzt für:

A-Mitglieder	5.— RM.
A-Mitglieder, die von der Lohnsteuer befreit sind	3.— RM. und
B-Mitglieder, soweit sie nicht Familienmitglieder sind	3.— RM.

Der Betrag von 3.50 RM. für das Jahrbuch, das besonders beim Geldwart bestellt werden muß, ist in obigen Gebühren nicht eingeschlossen. Die A-Mitglieder erhalten jedoch die Mitteilungen des D. u. De. Alpenvereins geliefert. Änderungen der Anschrift sind jeweils umgehend dem Geldwart mitzuteilen.

Mitglieder unter 25 Jahren, die noch nicht in Verdienst stehen oder sonstige triftige Gründe (besonders wirtschaftlicher Natur) haben, können als B-Mitglieder geführt werden.

Da der Hauptausschuß die Abführung der ihm zustehenden Teilbeträge frühzeitig verlangt, muß der Jahresbeitrag spätestens im Laufe des Monats Februar entrichtet werden, und zwar entweder

durch Empfangnahme der Jahresmarke beim Geldwart (Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße 5) oder

durch Einzahlung auf das Postcheckkonto der Sektion Konstanz des D. u. De. Alpenvereins, Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 1182.

Bis 1. März nicht einbezahlte Beiträge werden ohne nochmalige Benachrichtigung zuzüglich Unkosten durch Postnachnahme erhoben.

Wir bemerken hier gleichzeitig, daß die Zuteilung österr. Devisen nur erfolgen kann, wenn der Jahresbeitrag entrichtet ist. (Siehe Abschnitt „Devisenzuteilung“ unten.)

Winterbetrieb:

Die Konstanzer Hütte ist für Winterbesucher mit dem Alpenvereins-schlüssel zugänglich. Die Hüttengebühren betragen für Mitglieder pro Tag für ein Matrazenlager 1.50 S. und für den Holzverbrauch 2.— S. Wir ersuchen, die Beiträge in die Kasse der Hütte zu werfen. Bei guten Schnee- verhältnissen und stärkerem Besuch werden wir die Hütte von Herrn Tschol bewirtschaften lassen. Die Gebühren entsprechen dann den Sommerbeträgen. Nichtmitglieder haben das zweifache zu entrichten.

Furzhaus. Das von der Sektion gemietete Furzhaus (Bahnhstation Rankweil) oberhalb von Laterns ist als allgemein zugängliche Alpenvereins- hütte vom Hauptausschuß anerkannt. Wir empfehlen unser neues Skihelm den Winterbesuchern auf's wärmste. Die Gebühren betragen für Mitglieder pro Bett 1.30 S., pro Matrazenlager 0.60 S. Nichtmitglieder haben die dop- pelten Beträge zu entrichten. Mitglieder von Jugendgruppen, die unter einem Führer der Gruppe die Hütte besuchen, haben pro Matrazenlager 0.50 S. zu entrichten. Durch den Aufseher des Furzhauses können die Besucher sich täglich Waren aller Art aus dem Tal besorgen lassen. Neben dem Haus ist ein Gasthaus, in dem die Nichtselbstversorger sich verpflegen können.

Winter-Tourenplan

An Skitouren sind vorgesehen:

Eintägige Touren:

1. Feldberg 1495 m — Herzogenhorn 1417 m. Führung: Helmuth Ruhn.
2. Ski-Hütte Alpe Furz — Noob 1789 m. Führung: Willy Dillig.
3. Räferrugg 2266 m. Führung: Karl Wihler.
4. Schild 2302 m. Führung: Max Schrein.
5. Hinterrugg 2309 m. Führung: Franz Pöll.

Eineinhalbtägige Touren:

1. Ski-Hütte Alpe Furz — Hohe Freschen 2006 m. Führung: Ernst Baumgärtner.

2. Ulmer Hütte — Balluga 2811 m — Zürs. Führung: Paul Schleich.
 3. Stihütte Alpe Furz — Hohe Madonna 1999 m. Führung: Emil Ködel.
 4. Pizol 2848 m. Führung: Richard Schmidt.

Zweitägige Tour:

Weihnachten oder Neujahr, je nach Schneeverhältnissen: Hochwanghaus — Matlishorn 2464 m — Parsenn. Führung: Ernst Gromann.

Viertägige Tour:

Ostern, Karfreitag bis Ostermontag im Gebiet der Konstanzer Hütte: Dollandspiz 2929 m, Brüllerköpfe 2876 m, Vertinesberg 2862 m, Karlopf 2968 m und Kaltenberg 2900 m. Führung: Karl Bolz.

Stifurze:

Unser Mitglied Herr Alfred Schmidt, Stilehwart der Sektion, wird vom 24. 12. 37 bis 9. 1. 38 in unserer Stihütte Alpe Furz Stifurze für Anfänger und Fortgeschrittene leiten. Auch bei den eintägigen Sektionstouren wird Herr Schmidt auf Wunsch Anfänger im Skilaufen unterrichten. Voranmeldungen haben beim Stilehwart Geh zu erfolgen.

Änderungen und Ergänzungen dieses Tourenplanes werden vorbehalten.

Die Anzeige der jeweiligen Tour erfolgt in der Donnerstag-Nummer der Tagespresse. Wegen den Einzelheiten der Durchführung wolle der Ausgang in der Buchhandlung Geh, Kanzleistr. 5, beachtet werden.

Auswärtigen Mitgliedern wird auf Wunsch das Programm der einzelnen Touren vom Tourenwart Karl Bolz, Konstanz, Luisenstr. 6, evtl. Telefon 513, zugesandt.

Die Teilnehmer der Sektionstouren sind gehalten, den Anordnungen des jeweiligen Führers Folge zu leisten. Jede Haftung der Sektion oder des Führers bei Unfällen auf Sektionstouren ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer geht auf eigene Gefahr.

Gäste können durch Mitglieder bei Voranmeldung eingeführt werden. Die Tourenführer haben die Pflicht, Angemeldeten, die ihrer Ansicht nach den Anforderungen der Tour nicht gewachsen sind, von der Teilnahme abzuraten. Die Tourenführer übernehmen die Vorbereitung und Leitung der Tour. Innerhalb Monatsfrist reichen sie dem Tourenwart einen Bericht für die Tourenmappe ein. (Papiergröße: Dinformat.)

Winterveranstaltungen:

I. Vorträge.

Oktober: „Menschen um eine große Wand.“ Redner: Kurt Maiz, Wien.

November: „Wildbeobachtungen eines Bergsteigers und Bergjägers.“ Redner: Dr. Herzog, München.

Dezember: „Schneewächten und Lawinen, ihre Ursachen und Gefahren.“ Redner: Prof. Dr. W. Paulke, Niederau-Karlsruhe.

19. Januar 1938: „Große Montblancfahrten.“ Redner: Fred Gaiser, Freudenstadt.

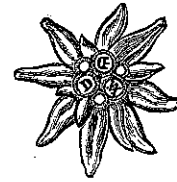
22. Februar: „Bekanntes und Unbekanntes aus dem Ortlergebiet.“ Redner: Ing. Fred Oswald, Hamburg. (Fällt wahrscheinlich aus!)

14. März: „Drei Teufelsgrate“ (Wetterstein, Täschhorn, Montblanc du Tacul). Redner: Ludwig Steinauer, München.

II. Bergnügen.

Am 23. Februar wird die Sektion heuer zum erstenmal einen bunten Fastnachtsabend in sämtlichen Räumen des Hotel Barbarossa in Konstanz veranstalten. Das Motto des Abends heißt: „Trudel auf der Konstanzer Hütte“. Dem Leitspruch entsprechend erwarten wir die Gewandung. (Anzeige in der Presse!)

Alles fährt, wandert, steigt und klettert zum Alpenvereinsball!



Mitteilungen

des Zweigs Konstanz des Deutschen Alpenvereins

Gegründet 1874

Anschriften: Sektionsführer Dr. D. Ebner, Kreisoberlehrer, Konstanz, Schillerstr. 9; Geldwart Eberhard Gehl, Buchhändler, Konstanz, Kanzlei-Str. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Altmannsdorferstr. 83. Postcheckkonto der Sektion: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr, im Hotel Barbarossa in Konstanz. Sektionshütte: Konstanzer Hütte im Ferwall, Station St. Anton am Arlberg. Stützheim: Furgghaus (Bahnhofstation Rankweil).

12. Jahrgang

Nummer 2

1938

„Staatsgrenzen werden durch Menschen geschaffen und durch Menschen geändert.“ (Adolf Hitler, Mein Kampf).

Noch nie hat dieses Wort unseres großen Führers sich so in der Geschichte der Menschheit ausgewirkt wie am 13. März 1938, als er selbst schlagartig die Volks- und Staatsgrenzen der deutschen Südoftmark in Einklang brachte. Ein ungeheurer Druck ist damit von unseren Blutsbrüdern in den Ostalpen gewichen, ein unsagbarer Jubel voll Freude und Dankbarkeit brauste durch die deutschen Lande, Glaube und Vertrauen stärkend auf eine glückliche Zukunft. Großdeutschlands Dank an den Führer ist die freudige Mitarbeit an seinem Werke.

Die Grenzpfähle sind damit gefallen, der Paßzwang vorbei, die Währung dieselbe, die Berge frei. Der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein wurde nun auch seinem äußeren Namen nach das, was er schon seit seiner Gründung immer war:

Der Deutsche Alpenverein.

Auf der diesjährigen Hauptversammlung, die vom 15. bis 17. Juli in Friedrichshafen stattfindet, wird die Namensänderung sachungsmäßig festgelegt. Wir hoffen, daß sich recht viele unserer Mitglieder an der Hauptversammlung beteiligen. Unter Umständen werden wir ein Sonderboot anmieten. Die Tagesordnung der Hauptversammlung ist aus der Folge 6 der „Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins“ zu ersehen.

Unsere **Konstanzer Hütte** im Ferwall wird ab Mitte Juni wieder bewirtschaftet werden. Die Gebühren betragen voraussichtlich für ein Bett 1.40 RM., ein Matrazenlager 0.60 RM. Die Eintrittsgebühr (nur bei Nichtübernachtung zahlbar) 0.10 RM.

Die Preise für Verpflegung werden entsprechend angepaßt werden. Das Bergsteigeressen (Tagesgericht ab 12 Uhr mittags, bestehend aus einer Speise mit Fleisch und Beilage im Gesamtgewicht von ca. 600 g) wird für etwa 0.70 bis 1.— RM. verabreicht werden. Tellergerichte (z. B. Nudeln mit Käse, Linsen, Erbsenbrot, Tiroler Gröstl, Speckknödel mit Kraut etc. im Fertiggewicht von ca. 500 g) werden für etwa 0.40

bis 0.60 RM. abgegeben werden können. Wir machen darauf aufmerksam, daß nur Mitglieder des Deutschen Alpenvereins auf diese Gerichte und Preise Anspruch erheben können. Nichtmitglieder haben dafür mehr zu entrichten.

Das **Furgheim** (oberhalb Rankweil) ist auch im Sommer zugänglich. Wir bringen es unsern Mitgliedern in empfehlende Erinnerung.

Sommer-Tourenprogramm

An Bergtouren sind vorgesehene:

1-tägige Touren:

1. Kletterkurs an den Silberplatten. Leitung: Emil Ködel. Als Paralleltour Säntis (2504 m). Führung: Karl Bühler. Für die Teilnehmer am Kletterkurs findet am Vortage (Samstag nachmittag) eine praktische Unterweisung in der Handhabung des Seiles, Abseilübungen u. dergl. statt.
2. Dreischwestern 2080 m, sowohl für Kletterer wie für Bergwanderer. Führung der Klettertour: Emil Greiner. Führer der Bergwanderung über Kühgratspitze 2124 m — Garfellakopf 2108 m: Willi Dillig.

1 1/2-tägige Touren:

1. Fahrt zum Furghaus mit Bergwanderung auf Hohen-Freschen, 2006 m. Führung: Julius Straub.
2. Rote Wand, 2706 m, sowohl für Kletterer wie für Bergwanderer. Führung der Klettertour über den Ostgrat: Karl Volz. Führung der Bergwanderung: Eberhard Geß.
3. Fahrt zur Konstanzer Hütte im Ferwall anlässlich des „Lichtfestes“. Touren u. Uebereinkunft. Führung: Sektionsführer Dr. Otto Ebner.
4. Drußensfluh, 2835 m. Klettertour. Führung: Ernst Baumgärtner und als Paralleltour Sulzfluh, 2824 m. Führung: Franz Will.
5. Bergfahrt in die Glarner Alpen mit Besteigung des Glärnisch, 2919 m. Führung: Paul Schleich und als Paralleltour Eiskurs im Gebiet des Glärnischgletschers mit praktischer Unterweisung im Gehen und Sichern im Eis, Steigeisentechnik, Bergung aus Gletscherspalten u. dergl. Leitung: Alfred Schmidt und Karl Volz.

Änderungen und Ergänzungen dieses Tourenplanes vorbehalten.

Die Anzeige der jeweiligen Tour erfolgt in der Donnerstag-Nummer der Tagespresse. Wegen der Einzelheiten der Durchführung wolle der Aushang in der Buchhandlung Geß, Kanzleistr. 5, beachtet werden.

Auswärtigen Mitgliedern wird auf Wunsch das Programm der einzelnen Touren vom Tourenwart Karl Volz, Konstanz, Luisenstr. 6, evtl. Telefon 513 zugesandt.

Die Teilnehmer der Sektionstouren sind gehalten, den Anordnungen des jeweiligen Führers Folge zu leisten. **Jede Haftung der Sektion oder des Führers bei Unfällen auf Sektionstouren ist ausgeschlossen.** Jeder Teilnehmer geht auf eigene Gefahr.

Gäste können durch Mitglieder bei Voranmeldung eingeführt werden. Die Tourenführer haben die Pflicht, Angemeldete, die ihrer Ansicht nach den Anforderungen der Tour nicht gewachsen sind, von der Teilnahme abzuraten. Die Tourenführer übernehmen die Vorbereitung und Leitung der Tour. Innerhalb Monatsfrist reichen sie dem Tourenwart einen Bericht für die Tourenmappe ein.



Mitteilungen



des Zweigs Konstanz

Gegr. 1874

des Deutschen Alpenvereins

Gegr. 1874

Anschriften: Vereinsführer Dr. D. Ebner, Kreisoberlehrer, Konstanz, Schillerstr. 9; Geldwart Eberhard Geß, Buchhändler, Konstanz, Kanzleistr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Wilmannsborfer Str. 83. Postfachkonto des Zweiges: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr, im Hotel Barbarossa in Konstanz. Vereinshütte: Konstanzer Hütte im Ferwall, Station St. Anton am Arlberg. Stübgen: Furg-
haus (Bahnhstation Rankweil).

13. Jahrgang

Nummer 1

Januar 1939

Das abgelaufene Vereinsjahr stand unter dem Zeichen einer ungeahnten politischen Entwicklung, die auch unserm Alpenverein zum Segen gereichte. Sieben Jahrzehnte lang strebten deutsche und österreichische Bergsteiger, im Herzen vereint, im Deutschen und Österreichischen Alpenverein geeint, demselben idealen Ziele zu. Am 14. März 1938 konnte es endlich durch die Tat unseres Führers verwirklicht werden. Voll stolzer Freude lasen wir damals das Telegramm unserer verantwortlichen Vereinsführer an den Herrn Reichsminister des Innern, in dem der Deutsche und Österreichische Alpenverein im neuen Großdeutschland sich als „Der Deutsche Alpenverein“ meldete. Neue Aufgaben wird uns die neue Zeit stellen.

Aus dem Jahresbericht für 1938 entnehmen wir, daß unser Mitgliederstand im Wachsen begriffen ist. Wir hatten Ende 1938 623 A- und 189 B-Mitglieder, sowie 60 Jungmannen. Wegen Nichterhaltung der satzungsmäßigen Verpflichtungen mußten drei Mitglieder aus dem Zweig Konstanz ausgeschlossen werden.

Schwerer empfinden wir die Verluste in unseren Reihen, die der große Schweiger zu sich holte. Unerwartet schied unser Ehrenmitglied, Inhaber des Goldenen Edelweiß, Herr Private Hugo Bantlin, von uns. Der Verstorbene hatte besonders große Verdienste um das Gedeihen der Sektion Konstanz erworben, wobei er in seinem allzeit bescheidenen und gütigen Wesen jeder Ehrung seiner Person abgeneigt war. Schon um die neunziger Jahre wurde er Schriftführer, um die Jahrhundertwende Vorsitzender der Sektion. Während seiner beinahe 20jährigen Amtszeit als Sektionsvorsitzender erfolgte ein zweimaliger Umbau der Konstanzer Hütte

und die Anlage des Rosannaweges. Seine Liebe gehörte den Bergen, seine Arbeit deren Erschließung und dem Wohle der Sektion Konstanz, für die er wie ein Vater besorgt war.

Zu den lichten Höhen wurden ebenfalls abgerufen die Herren Prof. Fidel Neuburger, Konstanz; Fabrikant Fritz Strachl, Konstanz; Herr Friedr. Krautheimer, Konstanz und Frau Büdingen, Konstanz. An den Folgen eines Unfalles in Oberstdorf starb Herr Georg Holz aus Singen. Seit August letzten Jahres wird Herr Willi Hartung, der als Alleingänger im Berninagebiet war, vermisst. Die Nachforschungen blieben leider erfolglos. Den von uns gegangenen Bergkameraden werden wir ein treues Gedenken bewahren!

Für 50jährige Mitgliedschaft erhielt das Goldene Edelweiß Herr Josef Sauter, Konstanz, für 25jährige Mitgliedschaft das Silberne Edelweiß die Herren Apotheker Krauth, Konstanz; Amtsgerichtsrat Walter und Frau, Freiburg i. Br.; Herr Felder, Mainz; Herr Hofer, Basel, und Frau Fren-Engstler, Konstanz.

Erstmalig im abgelaufenen Vereinsjahre hatte der Zweig Konstanz eine Fastnachtsveranstaltung im Barbarossa durchgeführt. Ihr war ein solcher Erfolg beschieden, daß auch in den kommenden Jahren nicht mehr auf sie verzichtet werden wird.

Seit der Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins in Friedrichshafen am 17. Juli 1938 führen die früheren Sektionen des Alpenvereins die Bezeichnung „Zweige“.

Die Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins erscheinen nicht mehr in ihrer früheren Form. Wir erinnern an die wiederholten Aufrufe in den letzten Nummern derselben. Sie können in vereinfachter Form zum Preise von jährlich 0,80 RM. oder in **Verbindung mit dem** nunmehr wesentlich verbilligten „**Bergsteiger**“ zum Preise von 4,80 RM. jährlich vom Verlag Brückmann in München bezogen werden. Wir empfehlen unseren Mitgliedern den Bezug des „Bergsteigers mit Mitteilungen“ (4,80 RM.).

Austritte können nur den Satzungen gemäß erfolgen. Für 1939 ist der Termin schon am 30. November 1938 verstrichen.

Die **Konstanzer Hütte** ist für Winterbesucher mit dem Alpenvereinschlüssel zugänglich. Die Hüttengebühren betragen für Mitglieder pro Tag für ein Matrazenlager RM. 0,60 und für den Holzverbrauch RM. 1.—. Wir ersuchen, die Beträge in die Kasse der Hütte zu werfen. Bei guten Schneeverhältnissen und stärkerem Besuch werden wir die Hütte von Herrn Ischol bewirtschaften lassen. Die Gebühren entsprechen dann den Sommerbeträgen. Nichtmitglieder haben das Zweifache zu entrichten. Die Tageseintrittsgebühr beträgt 0,10 RM.

2-tägige Tour:

Weihnachten: Hochwanghaus — Mattlishorn, 2464 m — Parfenn. Führung: Helmuth Kuhn.

4-tägige Tour:

Ostern, Karfreitag bis Ostermontag im Gebiet der Konstanzer Hütte: Fädnerspizze, 2792 m, Grieskopf, 2757 m, Trostberg, 2550 m und Kaltenberg, 2900 m. Führung: Karl Volz.

Skifurje:

Vom 25. 12. 1938 bis 7. 1. 1939 für Anfänger und Fortgeschrittene auf unserer Skihütte Alpe Furr. Leitung: Skilehrwart Alfred Schmidt.

Änderungen und Ergänzungen dieses Tourenplanes werden vorbehalten.

Die Anzeige der jeweiligen Tour erfolgt in der Donnerstag-Nummer der Tagespresse. Wegen den Einzelheiten der Durchführung wolle der Aushang in der Buchhandlung Geß, Kanzlei-straße 5, beachtet werden.

Auswärtigen Mitgliedern wird auf Wunsch das Programm der einzelnen Touren vom Tourenwart Karl Volz, Konstanz, Luisenstraße 6, evtl. Telefon 513, zugesandt.

Die Teilnehmer an den Touren sind gehalten, den Anordnungen des jeweiligen Führers Folge zu leisten. **Jede Haftung des Vereins oder des Führers bei Unfällen auf Vereinstouren ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer geht auf eigene Gefahr.**

Gäste können durch Mitglieder bei Voranmeldung eingeführt werden. Die Tourenführer haben die Pflicht, Ungemeldeten, die ihrer Ansicht nach den Anforderungen der Tour nicht gewachsen sind, von der Teilnahme abzuraten. Die Tourenführer übernehmen die Vorbereitung und Leitung der Tour. Innerhalb Monatsfrist reichen sie dem Tourenwart einen Bericht für die Tourenmappe ein.

Das Furrhaus bei Laterns, oberhalb Kantweil, ist ganzjährig zugänglich. Wir empfehlen gerade zum Skilauf einen Besuch. Der Schlüssel ist im Löwen in Laterns in Empfang zu nehmen. An Gebühren sind zu entrichten:

- Übernachtungsgebühr in Betten 0,80 RM.,
- Übernachtungsgebühr im Matrazenlager 0,40 RM.,
- Tages-Eintrittsgebühr (bei Nichtübernachtung) 0,10 RM.

Vor Besuch der Hütte hat sich jeder beim Geldwart (Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße 5) anzumelden. Bei der Anmeldung ist die **Aufenthaltsdauer** mitzuteilen, um eine Überfüllung zu vermeiden. Die Besucher sind verpflichtet, sich in das aufliegende **Hüttenbuch** einzutragen.

Die ordentliche Jahreshauptversammlung fand am 9. Dezember 1938 statt. Neuwahlen erfolgten satzungsgemäß noch nicht. Da das Vereinsjahr des Alpenvereins künftig nicht mehr mit dem Kalenderjahr zusammenfällt, sondern von 1. April bis 31. März des kommenden Jahres dauert, umfaßt das z. Z. laufende Vereinsjahr einen Zeitraum von $\frac{3}{4}$ Jahren. Die Zweige haben nun zum Ausgleich des Stats an den Deutschen Alpenverein 25 % mehr abzuführen. Die Jahreshauptversammlung glaubte diese einmalige Erhöhung den Mitgliedern nicht aufbürden zu können und beschloß, einen Teil derselben aus Vereinsmitteln zu tragen. So kamen wir zu einer Beitragserhöhung für das laufende Vereinsjahr von 1.— RM.

- Es haben nun zu entrichten die
- A-Mitglieder 9.— RM.,
 - B-Mitglieder 5.— RM.

- Die Eintrittsgebühr bleibt dieselbe, so daß
- A-Mitglieder 5.— RM.,
 - A-Mitglieder, die von der Einkommensteuer befreit sind, 3.— RM. und
 - B-Mitglieder ebenfalls 3.— RM. zu entrichten haben.

Mitglieder unter 25 Jahren, die noch nicht in Verdienst stehen oder sonstige triftige Gründe (besonders wirtschaftlicher Natur) haben, können als B-Mitglieder mit dem ermäßigten Beitrag geführt werden.

Bei den wirtschaftlich schwachen A-Mitgliedern erhält der Geldwart die Befugnis zu Entgegenkommen. Er kann Ratenzahlung gewähren.

Das Jahrbuch kann gegen Bezahlung von 3,50 RM. von den A- und B-Mitgliedern bezogen werden. Mit der Bestellung, die sofort erfolgen soll, muß auch der Betrag eingesandt werden.

Da der Hauptauschuß die Abführung der ihm zustehenden Teilbeträge bis März verlangt, muß der Jahresbeitrag spätestens im Laufe des Monats März entrichtet werden, und zwar entweder

durch Empfangnahme der Jahresmarke beim Geldwart (Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße 5), oder durch Einzahlung auf das Postcheckkonto der Sektion Konstanz des Deutschen Alpenvereins, Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 1182.

Bis 15. März nicht einbezahlte Beiträge werden **ohne nochmalige Benachrichtigung** zuzüglich Unkosten durch Postnachnahme erhoben.

Mitglieder der Ortsgruppe **Kadolfzell** können ihren Beitrag **bis spätestens** Mitte Februar bei Herrn Hirling in Kadolfzell, die Mitglieder der Ortsgruppe **Überlingen** bei Herrn Jakob Ried in Überlingen bezahlen.

Winter-Tourenprogramm:

An Skitouren sind vorgesehen:

1-tägige Touren:

1. Hochälpe, 1467 m. — Weißfluh. Führung: Gustel Schuler.
2. Pfänder, 1064 m. Führung: Franz Pöll.
3. Schwägalp — Kronberg, 1666 m — Appenzell. Führung: Emil Greiner.
4. Käserugg, 2265 m, mit Abfahrt nach Grabs. Führung: Eberhard Geß.
5. Säntis, 2504 m. Führung: Ernst Gromann.

1½-tägige Touren:

1. Skihütte Alpe Furg — Hoher Freschen, 2006 m. Führung: Ernst Baumgärtner.
2. Sulzfluh, 2824 m. Führung: Emil Rödel, und als Paralleltour Golmerjoch, 2263 m. Führung: Karl Bühler.
3. Piz Sol, 2848 m. Führung: Paul Schleich.

2-tägige Tour:

Weihnachten: Hochwanghaus — Mattlischorn, 2464 m —
Parfenn. Führung: Helmuth Kuhn.

4-tägige Tour:

Ostern, Karfreitag bis Ostermontag im Gebiet der Kon-
stanzer Hütte: Fädnerspizze, 2792 m, Grieskopf, 2757 m,
Trostberg, 2550 m und Kaltenberg, 2900 m. Führung: Karl
Volz.

Skiturse:

Vom 25. 12. 1938 bis 7. 1. 1939 für Anfänger und Fort-
geschrittene auf unserer Skihütte Alpe Jury. Leitung: Ski-
lehrwart Alfred Schmidt.

Änderungen und Ergänzungen dieses Tourenplanes werden
vorbehalten.

Die Anzeige der jeweiligen Tour erfolgt in der Donnerstag-
Nummer der Tagespresse. Wegen den Einzelheiten der Durch-
führung wolle der Aushang in der Buchhandlung Geß, Kanzlei-
straße 5, beachtet werden.

Auswärtigen Mitgliedern wird auf Wunsch das Programm
der einzelnen Touren vom Tourenwart Karl Volz, Konstanz,
Luisenstraße 6, entl. Telefon 513, zugesandt.

Die Teilnehmer an den Touren sind gehalten, den Anordnungen
des jeweiligen Führers Folge zu leisten. Jede Haftung des Vereins
oder des Führers bei Unfällen auf Vereinstouren ist ausgeschlos-
sen. Jeder Teilnehmer geht auf eigene Gefahr.

Gäste können durch Mitglieder bei Voranmeldung eingeführt
werden. Die Tourenführer haben die Pflicht, Angemeldeten, die
ihrer Ansicht nach den Anforderungen der Tour nicht gewachsen
sind, von der Teilnahme abzuraten. Die Tourenführer übernehmen
die Vorbereitung und Leitung der Tour. Innerhalb Monatsfrist
reichen sie dem Tourenwart einen Bericht für die Tourenmappe ein.

Lichtbildervorträge:

4. Oktober 1938: „Die schöne Siloretta“. Redner: Walter
Flaig.

2. November 1938: „Bekanntes und Unbekanntes aus dem
Ortlergebiet“. Redner: Fred Oswald, Hamburg.

26. Januar 1939: „Im Fels und Eis der Westalpen“. Red-
ner: Karl Volz, Konstanz.

23. Februar 1939: „Montblanc de Cheilon, Nordwand“.
Redner: Ludwig Steinauer, München.

Im März: „Himalajabergfahrten“. Redner: Schmaderer, Mün-
chen.

Sämtliche Veranstaltungen finden im St. Johann, Konstanz,
statt.

Mit einer Monatsversammlung wird ein Lichtbildabend oder
ein Schmaßfilmabend (Östal, Gebiet der Karlsruher Hütte) ver-
bunden werden.

Die Fastnachtsveranstaltung findet am 15. Februar im „Bar-
barossa“ statt.

Bei Anträgen zur Neuaufnahme sind Antragsformulare nach
den Bestimmungen des Deutschen Alpenvereins zu verwenden.
Nach Möglichkeit sind zwei Mitglieder des Zweiges als Referenz
anzugeben.

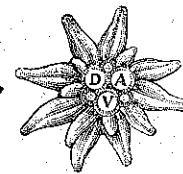
Unsere motorisierten und nicht motorisierten Gebirgstruppen
suchen aus den Reihen unserer jüngeren Mitglieder Nachwuchs.
Mitglieder, die sich zu Gebirgstruppen melden wollen, erhalten
nähere Auskunft durch die Vereinsleitung.



STADLERDRUCK



Mitteilungen



des Zweigs Konstanz

des Deutschen Alpenvereins

Begr. 1874

Begr. 1874

Anschriften: Vereinsführer Dr. D. Ebner, Kreisoberförsterrat, Konstanz, Schillerstr. 9; Geldwart Eberhard Geß, Buchhändler, Konstanz, Kanzleistr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Goethestr. 16. Postfachkonto des Zweiges: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr, im Hotel Barbarossa in Konstanz. Vereinsstätte: Konstanzer Hütte im Fernwald, Station St. Anton am Arberg. Skihelm: Furgghaus (Bahnhofsstation Rankweil).

13. Jahrgang

Nummer 2

1939

„Das ist wahrlich ein glänzendes Zeugnis für ihre Tüchtigkeit und Kraft, daß sie ihre Vormachtstellung nicht auf heimlichem Wege zu erhalten suchen. Doch sind sie jederzeit bereit, die Waffen zu ergreifen, und stellen, wenn es die Not erheischt, ein mächtiges Heer von Fußvolk und Reiterei ins Feld.“

Einer der größten Geschichtsschreiber aller Zeiten hat über unsere Vorfahren dieses Urteil abgegeben, das im vollsten Umfange noch für uns gilt, ja geradezu auf unsere heutige Zeit gemünzt scheint. Nicht auf krummen Wege verfolgt unser Führer seine ihm vom Schicksal gestellte Aufgabe, Großdeutschlands Raum und Lebensrechte zu sichern. Wir erleben die ereignisreichsten Jahre der gesamten Menschheitsgeschichte, in denen kulturelle, politische und wirtschaftliche Umwälzungen von ungeahntem Ausmaße vor sich gehen. Unsere Nachkommen werden noch in Jahrhunderten voll Dankbarkeit des Erretters unserer Heimat gedenken, der uns die Ostmark und das Sudetenland schenkte und die Deutschen des Memellandes, Böhmen und Mähren ins Reich heimführte. Mit ihnen kehrten auch deren alpine Vereine in den Verband des Deutschen Alpenvereins zurück. Was Versailles Rachsucht und Willkür vor zwei Jahrzehnten einst trennten, hat deutsches Recht nun wieder vereinigt. Die Bergfreunde aus Prag, Brünn und Olmütz, die trotz größter Unterdrückung den deutschen Glauben hochhielten, sind nun unsere Kameraden im großdeutschen Alpenverein geworden. Der Alpenverein schenkt ihnen zum Willkommen die Einigkeit des einzigen, großen „Deutschen Alpenvereins“, sie bringen ihm die Tradition und den Kulturwillen ihres unvergeßlichen Stüdl.

Früher schon führten wir hier aus, daß die neuen Zeiten dem Alpenverein auch neue Aufgaben zuweisen werden. Durch die Umwandlung des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen, dem der Alpenverein

auch angehört, in den Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen wurden dem Alpenverein nun auch politische Aufgaben übertragen. Das Bergsteigen kann nicht mehr als nur rein persönliche, private Betätigung ausgeübt werden, sondern es hat sich in den Dienst am Volksganzen einzugliedern. Bergsteigen heißt nicht nur eigenes Erleben der Schönheit der Berge, Stählen und Messen der Kräfte zur individuellen Freude, sondern auch Lenkung und Förderung unseres Nachwuchses, planvolle Leistungssteigerung und Vertrautwerden mit den Schwierigkeiten und Gefahren der Berge zum Zwecke unseres möglichen Einsatzes für Volk und Vaterland.

Auch im schicksalverbundenen Italien sind dem CAI (Centro Alpinistico Italiano) politische Aufgaben gleicher Art zugeteilt. Um die Kameradschaft und die Bestrebungen der Verbände zu fördern, haben der Deutsche Alpenverein und der CAI am 27. Januar 1939 in Garmisch-Partenkirchen vereinbart, gegenseitig den Mitgliedern des anderen Verbandes die eigenen vollen Mitgliedsrechte einzuräumen.

Das Gegenseitigkeitsrecht auf den Schutzhütten des Deutschen Alpenvereins und des CAI trat mit dem 15. Februar ds. Js. schon in Kraft.

Im Verfolg unserer neuen Aufgaben rufen wir unsere jüngeren Mitglieder, soweit sie waffendienstpflichtig sind, zur freiwilligen Meldung in das Alpenkorps auf. Das deutsche Alpenkorps umfaßt Gebirgsjäger und Gebirgsartillerie, außerdem alle anderen Einheiten unseres modernen Heeres. Die Standorte sind zugleich die schönsten Gebirgsorte unserer Alpen. Einzelheiten über Meldung und Truppenteile sind bei den Zweigvereinen zu erfahren.

Unsere Konstanzer Hütte im Ferwall wird ab Mitte Juni wieder bewirtschaftet werden. Die Gebühren betragen voraussichtlich für ein Bett 1.40 RM., ein Matrazenlager 0.60 RM. Die Eintrittsgebühr (nur bei Nichtübernachtung zahlbar) 0.10 RM.

Die Preise für Verpflegung werden entsprechend angepaßt werden. Das Bergsteigeressen (Tagesgericht ab 12 Uhr mittags, bestehend aus einer Speise mit Fleisch und Beilage im Gesamtgewicht von ca. 600 g) wird für etwa 0.70 bis 1.— RM. verabreicht werden. Tellergerichte (z. B. Nudeln mit Käse, Linsen, Erbsenbrei, Tiroler Geröstl, Speckknödel mit Kraut etc. im Fertiggewicht von ca. 500 g) werden für etwa 0.40 bis 0.60 RM. abgegeben werden können. Wir machen darauf aufmerksam, daß nur Mitglieder des Deutschen Alpenvereins auf diese Gerichte und Preise Anspruch erheben können. Nichtmitglieder haben dafür mehr zu entrichten.

Das Furgghaus bei Laterns, oberhalb Rankweil, ist ganzjährig zugänglich. Wir empfehlen gerade im Sommer einen Besuch. Der Schlüssel

ist im Löwen zu Laterns in Empfang zu nehmen. An Gebühren sind zu entrichten:

Übernachtungsgebühr in Betten 0.80 RM.,
Übernachtungsgebühr im Matrazenlager 0.40 RM.,
Tages-Eintrittsgebühr (bei Nichtübernachtung) 0.10 RM.

Vor Besuch der Hütte hat sich jeder beim Geldwart (Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße 5) anzumelden. Bei der Anmeldung ist die Aufenthaltsdauer mitzuteilen, um eine Überfüllung zu vermeiden. Die Besucher sind verpflichtet, sich in das aufstiegsführende Hüttenbuch einzutragen.

Es fehlen dem Zweig Konstanz noch ein paar Hütten Schlüssel (Alpenvereinschloß!). Wir bitten die betreffenden Entleiher, die die Schlüssel noch nicht zurückgegeben haben, diese nun baldmöglichst an den Geldwart, Herrn Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistraße, einzusenden.

Wir erinnern unsere Mitglieder an den verbilligten Bezug des „Bergsteiger“, der zum Betrage von jährlich 4.80 RM. vom Verlag Bruckmann in München bezogen werden kann. In diesem Betrag sind die Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins eingeschlossen.

Die diesjährige Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins wird vom 28. bis 30. Juli in Graz stattfinden.

Sommer-Tourenprogramm:

An Bergtouren sind vorgesehen:

1-tägige Tour:

Hundstein 2159 m, Freiheit 2142 m. Führung: Emil Greiner und als Parallel-Tour Ueberschreitung der Marwies 2042 m. Führung: Eberhard Geß.

1 1/2-tägige Touren:

1. Fahrt zum Furgghaus mit Bergwanderung auf Hohen Freschen 2006 m. Führung: Josef Strauß.
2. Kletterkurs in den Kreuzbergen (Seil- u. Klettertechnik). Leitung: Emil Ködel. Als Parallel-Tour Altmann 2438 m. Führung: Gustel Schuler.
3. Ueberschreitung der Höfats 2258 m. Klettertour. Führung: Karl Volz und als Paralleltour Mädelegabel 2645 m. — Heilbronnerweg. Führung: Willy Dillig.

4. Drusenfluh 2835 m. Klettertour. Führung: Ernst Baumgärtner und als Parallel-Tour Sulzfluh 2824 m. Führung: Franz Will.
5. Bergfahrt in die Glarner Alpen mit Besteigung des Glärnisch 2919 m. Führung: Paul Schleich und als Parallel-Tour Eiskurs im Gebiet des Glärnischgletschers mit praktischer Unterweisung im Gehen und Sichern im Eis, Steigeisentechnik, Bergung aus Gletscherspalten u. dergl. Leitung: Alfred Schmidt und Karl Volz.

Änderungen und Ergänzungen dieses Tourenplanes werden vorbehalten.

Die Anzeige der jeweiligen Tour erfolgt in der Donnerstag-Nummer der Tagespresse. Wegen den Einzelheiten der Durchführung wolle der Aushang in der Buchhandlung Geß, Kanzeleistraße 5, beachtet werden.

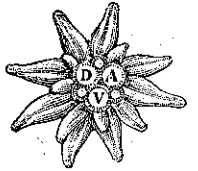
Auswärtigen Mitgliedern wird auf Wunsch das Programm der einzelnen Touren vom Tourenwart Karl Volz, Konstanz, Luitzenstraße 6, evtl. Telefon 513, zugesandt.

Die Teilnehmer an den Touren sind gehalten, den Anordnungen des jeweiligen Führers Folge zu leisten. **Jede Haftung des Vereins oder des Führers bei Unfällen auf Vereinstouren ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer geht auf eigene Gefahr.**

Gäste können durch Mitglieder bei Voranmeldung eingeführt werden. Die Tourenführer haben die Pflicht, Angemeldeten, die ihrer Ansicht nach den Anforderungen der Tour nicht gewachsen sind, von der Teilnahme abzuraten. Die Tourenführer übernehmen die Vorbereitung und Leitung der Tour. Innerhalb Monatsfrist reichen sie dem Tourenwart einen Bericht für die Tourenmappe ein.



Mitteilungen



des Zweigs Konstanz

Gegr. 1874

des Deutschen Alpenvereins

Gegr. 1874

Anschriften: Vereinsführer Dr. O. Ebner, Kreisoberförstler, Konstanz, Schillerstr. 9; Geldwart Eberhard Geß, Buchhändler, Konstanz, Kanzleistr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Gottliebstraße 16. Postsparkonto des Zweiges: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr, im Hotel Barbarossa in Konstanz. Vereinsstätte: Konstanzer Hütte im Fernwall, Station St. Anton am Arlberg. Skihelm: Furgghaus (Bahnhstation Rankweil).

14. Jahrgang

Nummer 1

1940

Mit dem 1. April begann das neue Geschäftsjahr des Alpenvereins. Am 5. April fand die ordentliche Hauptversammlung des Zweiges Konstanz im Hotel Barbarossa statt. Die Neuwahlen wurden bis zur Beendigung des Krieges zurückgestellt, damit auch die unter den Waffen stehenden Mitglieder von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen können. Aus dem Jahresbericht war zu entnehmen, daß sich die Mitgliederzahl im Steigen befindet. Am 31. März 1940, dem Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres, hatten wir 628 A-, 200 B-Mitglieder und 108 Angehörige der Jugendgruppen in Salem, Speßgart und Konstanz. Wegen Nichteinhaltung der Verpflichtungen gegenüber dem Alpenverein mußten 6 Mitglieder ausgeschlossen werden.

Ins ewige Schweigen entglitten die Mitglieder: Schwester Oberin Karola Koch-Konstanz, Herr Rechnungsrat Götz-Konstanz, Herr Reichsbahninspektor Wigganhauser-Konstanz, Herr Fotograf Kuban-Konstanz und Herr Kom.-Rat Dr. Stiegeler-Konstanz. Den Heimgegangenen werden wir ein ehrendes Gedenken bewahren!

Das Ehrenzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft wurde anlässlich des Kartoffeleßens den Mitgliedern Herr Alfred Strahl-Konstanz und Herr Labhart-Luzern verliehen. Mit dem silbernen oder goldenen Edelweiß konnte niemand geehrt werden.

In den Sommer- und Wintermonaten fanden Kletter- bzw. Skifahrten statt, zu denen sich jeweils eine stattliche Anzahl Mitglieder einfanden. Zu den Lichtbildervorträgen hatten wir 3 auswärtige und 3 Konstanzer Redner gewonnen.

Jahresbeiträge.

Es haben zu entrichten:

A-Mitglieder	R.M. 8.—
B-Mitglieder	„ 5.—

Eintrittsgebühren: Die Eintrittsgebühr wurde festgesetzt für:

- A=Mitglieder, die Lohnsteuerpflichtig sind RM. 5.—
A=Mitglieder, die von der Lohnsteuer befreit sind . . . " 3.—
B=Mitglieder, soweit sie nicht Familienmitglieder sind " 3.—

Mitglieder unter 25 Jahren, die noch nicht in Verdienst stehen oder sonstige triftige Gründe (besonders wirtschaftlicher Natur) haben, können als B-Mitglieder geführt werden.

Soldaten! Wichtig!

Jahresbeiträge für zum Wehrdienst Einberufene.

Mitglieder, die zu den Waffen gerufen wurden, können Beitragsbegünstigung beantragen. Der Vereinsführer des Deutschen Alpenvereins hat für das Vereinsjahr 1940/41 dazu angeordnet:

1. Mitglieder des Alpenvereins, die zur Wehrdienstleistung einberufen wurden und dadurch nun eine Kürzung oder einen völligen Verlust ihres zivilen Einkommens erlitten haben, können Beitragsbegünstigung beantragen. Diese Ermäßigung besteht darin, daß dem A-Mitglied der B-Beitrag, dem B-Mitglied der halbe B-Beitrag eingeräumt werden kann.
2. **Es muß ein Antrag** auf Beitragsermäßigung gestellt werden. Dazu ist ein **rotes Formblatt** zu benutzen, das die **Zweigvereine abgeben**. Der Antrag braucht nicht vom Mitglied selbst unterfertigt zu sein; bei Abwesenheit im **Fronddienst** kann er von einem Angehörigen (Chefrau, Eltern, Geschwister usw.) eingebracht werden.

3. Der Zweigverein hat zu prüfen, ob die beiden Voraussetzungen:

- a) Dienstleistung in der Wehrmacht
- b) Einkommensminderung

zutreffen. Maßgebend für die Begünstigung ist, ob und in welchem Umfang das antragstellende Mitglied seine zivilen Bezüge weiter erhält. Es kann unter Umständen einem bisherigen A-Mitglied nicht nur der B-Beitrag, sondern der halbe B-Beitrag zugestanden werden.

4. **Antragsfrist:** Die Anträge sind **sofort**, spätestens jedoch bis zum 20. Juni beim Zweigverein einzureichen, der sie postwendend dem Hauptverein vorzulegen hat.

Das Jahrbuch kann gegen Bezahlung von 3.50 RM. von den A- und B-Mitgliedern bezogen werden. Mit der Bestellung, die sofort erfolgen soll, muß auch der Betrag eingesandt werden.

Da der Hauptauschuß die Abführung der ihm zustehenden Teilbeträge bis 15. Juni verlangt, muß der Jahresbeitrag bis zu diesem Zeitpunkt entrichtet werden und zwar entweder durch Empfangnahme der Jahresmarke beim Geldwart (Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistr. 5) oder durch Einzahlung auf das Postcheckkonto des „Zweig Konstanz des Deutschen Alpenvereins in Konstanz“, Postcheckkonto Nr. 1182 Karlsruhe.

Bis 15. Juni nicht einbezahlte Beiträge werden **ohne nochmalige Benachrichtigung** zuzüglich Unkosten **durch Postnachnahme** erhoben.

Die **Konstanzer Hütte** ist voraussichtlich ab Mitte Juni wieder bewirtschaftet. Die Gebühren betragen für Mitglieder für ein Bett 1.40 RM., ein Matrazenlager 0.60 RM.; die Eintrittsgebühr (nur bei Nichtübernachtung zahlbar) 0.10 RM.

Das **Furzhau bei Laterns**, Bahnstation Rankweil, ist während des ganzen Jahres zugänglich. Ein Sommerurlaub dort bietet die beste Erholung! Der Schlüssel ist im Löwen in Laterns in Empfang zu nehmen. An Gebühren sind von den Mitgliedern zu entrichten:

- Uebernachtungsgebühren in Betten 0.80 RM.
" im Matrazenlager 0.40 RM.
Tageseintrittsgebühr (bei Nichtübernachtung) . 0.10 RM.

Vor dem Besuch des Furzhauses hat sich jeder beim Geldwart (Buchhändler Geß, Konstanz, Kanzleistr. 5) anzumelden und die voraussichtliche Dauer des Aufenthaltes anzugeben. Jeder Besucher ist verpflichtet, sich in das aufliegende Hüttenbuch einzutragen.

Hüttenschlüssel! Es fehlen dem Zweig Konstanz immer noch eine Anzahl entliehener Hüttenschlüssel. Wir bitten die Entleiher wiederholt nun um Rückgabe!

Sommer-Tourenplan.

Trotz des Krieges haben wir folgende gemeinsame Touren vorgesehen:

1-tägige Wanderungen:

1. Markelfingen—Mindelsee—Bodman
2. Ueberlingen—Hödingertobel—Halbenhof
3. Böhlingen—Schrogburg—Schienen
4. Bregenz—Pfänder
5. Deggenhauertal—Höchster.

1 1/2-tägige Fahrten:

1. Alpe Furg—Freschen—Dornbirn
2. Kletterfahrt „Löwenzähne“ bei Hohenems, Bergfahrt „Hohe Kugel“
3. Simba, Ost- und Westgrat
4. Hütteneschluß auf der Konstanzerhütte.

Änderungen und Ergänzungen dieses Tourenplanes werden vorbehalten.

Die Anzeige der jeweiligen Tour erfolgt in der Donnerstag-Nummer der Tagespresse. Wegen den Einzelheiten der Durchführung wolle der Aushang in der Buchhandlung Geß, Kanzeleistraße 5, beachtet werden.

Auswärtigen Mitgliedern wird auf Wunsch das Programm der einzelnen Touren vom Tourenwart zugesandt.

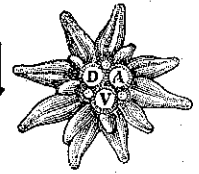
Die Teilnehmer an den Touren sind gehalten, den Anordnungen des jeweiligen Führers Folge zu leisten. **Jede Haftung des Vereins oder des Führers bei Anfällen auf Vereinstouren ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer geht auf eigene Gefahr.**

Gäste können durch Mitglieder bei Voranmeldung eingeführt werden. Die Tourenführer haben die Pflicht, Angemeldeten, die ihrer Ansicht nach den Anforderungen der Tour nicht gewachsen sind, von der Teilnahme abzuraten. Die Tourenführer übernehmen die Vorbereitung und Leitung der Tour. Innerhalb Monatsfrist reichen sie dem Tourenwart einen Bericht für die Tourenmappe ein.

Um die Verbindung mit unseren Mitgliedern, die zum Wehrdienst einberufen sind, herzustellen, bitten wir um Mitteilung der Feldpostnummer und Anschrift.



Mitteilungen



des Zweigs Konstanz

Gegr. 1874

des Deutschen Alpenvereins

Gegr. 1874

Anschriften: Vereinsführer Dr. D. Ebner, Kreisoberlehrer, Konstanz, Schillerstraße 9; Geldwart Willi Dillig, Konstanz, Luisenstr. 5; 1. Schriftführer (für Mitteilungen etc.) Otto Herzog, Konstanz, Gottliebstraße 16. Postcheckkonto des Zweiges: Karlsruhe 1182. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat, 20 Uhr, im Hotel Barbarossa in Konstanz. Vereinshitte: Konstanzger Hütte im Fernwall, Station St. Anton am Arberg. Stützheim: Furgghaus (Bahnhstation Rankweil).

15. Jahrgang

Mai 1941

Mit dem 1. April begann das neue Geschäftsjahr. Unsere Jahreshauptversammlung fand am 12. Mai statt. Aus dem Jahresbericht, der vom 1. Schriftführer erstattet wurde, ist zu entnehmen, daß auch das Vereinsleben und die alpine Betätigung der Mitglieder sich im Kriege lebhaft erhielt, obgleich unser Mitgliederstand einen beachtlichen Rückgang erlitten hat. Wir zählen noch 560 A-, 259 B-Mitglieder und 101 Mitglieder der Jugendgruppe. Der Rückgang der A-Mitgliederzahl entstand infolge Nichtentrichtung der Beiträge. Soweit uns bekannt ist, daß die betr. Mitglieder sich bei der Wehrmacht befinden, nahmen wir von einem Ausschluß Abstand. Wir machen jedoch erneut darauf aufmerksam, daß nur Mitglied des Alpenvereins ist, wer im Besitze einer gültigen Mitgliedskarte und Jahresmarke des lfd. Jahres ist.

Auf dem Felde der Ehre gab sein junges Leben für das Vaterland unser Mitglied Fahnenjunker Gefr. Joachim Drevermann. Im grauen Ehrenrock schied von uns im Lazarett in Kiel unser Rechner Eberhard Gef. Zu den lichten Höhen wurden ferner gerufen die Mitglieder Karl Ruhland, Stadtschulrat Nepple und Buchdruckereibesitzer Museltk. Den heimgegangenen Bergkameraden bewahren wir ein treues, ehrendes Gedenken!

Unsere Monatsversammlungen mußten wir wegen des üblichen betriebsfreien Tages vom Freitag auf den folgenden Montag verlegen. Der Besuch hielt sich in erfreulicher Höhe.

Trotz des Krieges konnte unser Wanderwart eine größere Anzahl Sommer- und Winterbergfahrten des Vereins durchführen.

Im verfloßenen Winter veranstaltete der Zweig Konstanz 7 Lichtbildervorträge, die größtenteils gut besucht waren. Erfreulich war dabei wiederum, daß mehrere Vorträge durch Mitglieder des Zweiges bestritten wurden.

Die Konstanzerhütte konnte dank der Mithilfe unseres Hüttenwartes vom 1. Juli bis 13. September bewirtschaftet werden und hatte in dieser Zeit 1064 Besucher. Das Furgahaus hatte im abgelaufenen Winter rund 100 Besucher.

Jahresbeiträge.

Die Jahreshauptversammlung beschloß, die Beiträge in derselben Höhe zu belassen. Es haben zu entrichten

A-Mitglieder	RM. 8.—
B-Mitglieder	„ 5.—

Die **Eintrittsgebühren** betragen für

A-Mitglieder, die voll lohnsteuerpflichtig sind . . .	RM. 5.—
A-Mitglieder, die von der Lohnsteuer befreit sind . . .	„ 3.—
B-Mitglieder, soweit sie nicht Familienmitglieder sind . . .	„ 3.—

Mitglieder unter 25 Jahren, die noch nicht in Verdienst stehen oder sonstige triftige Gründe (besonders wirtschaftlicher Natur) haben, können als B-Mitglieder geführt werden.

Beitragsstermin.

Da der Hauptausschuß die Abführung der Mitgliedsbeiträge bis 30. Juni verlangt, muß der Jahresbeitrag bis zum 30. Juni entrichtet werden und zwar entweder durch Zahlung und Empfangnahme der Jahresmarke 1941 in der Buchhandlung Geß, Konstanz, Kanzleistr. 5, oder durch Einzahlung auf das Postcheckkonto des „Zweig Konstanz des Deutschen Alpenvereins“, in Konstanz, Postcheckkonto Nr. 1182 Karlsruhe.

Bis 30. Juni nicht eingegangene Beiträge werden ohne nochmalige Benachrichtigung zugänglich Unkosten durch Postnachnahme erhoben.

Soldaten! Wichtig!

Jahresbeiträge für zum Wehrdienst Einberufene.

Mitglieder, die zu den Waffen gerufen wurden, können Beitragsbegünstigung beantragen. Der Vereinsführer des Deutschen Alpenvereins hat dazu angeordnet:

1. Mitglieder des Alpenvereins, die zur Wehrdienstleistung einberufen wurden und dadurch nun eine Kürzung oder einen völligen Verlust ihres zivilen Einkommens erlitten haben, können Beitragsbegünstigung beantragen. Diese Ermäßigung besteht darin, daß dem A-Mitglied der B-Beitrag, dem B-Mitglied der halbe B-Beitrag eingeräumt werden kann.
2. Es muß ein Antrag auf Beitragsermäßigung gestellt werden. Dazu ist ein rotes Formblatt zu benutzen, das die **Zweigvereine abgeben**. Der Antrag braucht nicht vom Mitglied selbst unterfertigt

zu sein; bei Abwesenheit im **Frontdienst** kann er von einem Angehörigen (Chefrau, Eltern, Geschwister usw.) eingebracht werden.

3. Der Zweigverein hat zu prüfen, ob die beiden Voraussetzungen:
 - a) Dienstleistung in der Wehrmacht
 - b) Einkommensminderung

zutreffen. Maßgebend für die Begünstigung ist, ob und in welchem Umfange das antragstellende Mitglied seine zivilen Bezüge weiter erhält. Es kann unter Umständen einem bisherigen A-Mitglied nicht nur der B-Beitrag, sondern der halbe B-Beitrag zugestanden werden.

4. **Antragsfrist:** Die Anträge sind **sofort**, spätestens jedoch bis zum 30. Juni beim Zweigverein einzureichen, der sie postwendend dem Hauptverein vorzulegen hat.

Das Jahrbuch kann 1941 gegen Bezahlung von 3.50 RM. von den A- und B-Mitgliedern bezogen werden. Mit der Bestellung, die sofort erfolgen soll, muß auch der Betrag eingekandt werden.

Die **Konstanzer Hütte** ist voraussichtlich ab Ende Juni wieder bewirtschaftet. Die Gebühren betragen für Mitglieder für ein Bett 1.40 RM., ein Matrazenlager 0.60 RM., die Eintrittsgebühr (nur bei Nichtübernachtung zahlbar) 0.10 RM.

Das **Furgahaus bei Laterns**, Banstation Rankweil, ist während des ganzen Jahres zugänglich. Ein Sommerurlaub dort bietet die beste Erholung! Der Schlüssel ist im Löwen in Laterns in Empfang zu nehmen. An Gebühren sind von den Mitgliedern zu entrichten:

Uebernachtungsgebühren in Betten	0.80 RM.
„ im Matrazenlager	0.40 RM.
Tageseintrittsgebühr (bei Nichtübernachtung)	0.10 RM.

Vor dem Besuch des Furgahauses hat sich jeder in der Buchhandlung Geß, Konstanz, Kanzleistr. 5, anzumelden und die voraussichtliche Dauer des Aufenthaltes anzugeben. Jeder Besucher ist verpflichtet, sich in das aufliegende Hüttenbuch einzutragen.

Hütten Schlüssel! Es fehlen dem Zweig Konstanz immer noch eine Anzahl entliehener Hütten Schlüssel. Wir bitten die Entleiher wiederholt nun um Rückgabe.

Sommertourenplan: Von einem festgelegten Fahrtenplan wurde der Verkehrsverhältnisse wegen Abstand genommen. Die Touren werden jeweilig rechtzeitig durch die Tagespresse und durch Aushang bei der Buchhandlung Geß bekannt gegeben. Die Teilnehmer an den Touren haben den Anordnungen des jeweiligen Tourenführers Folge zu leisten. Jede Haftung des Vereins oder des Führers bei Unfällen auf Vereinstouren ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer geht auf eigene Gefahr!

Gäste können durch Mitglieder bei Voranmeldung eingeführt werden. Mitglieder haben jedoch das Vorrecht zur Teilnahme.

Anschriftenänderung: Wir bitten unsere Mitglieder dringend, jede Änderung ihrer Anschrift umgehend dem Zweig Konstanz mitzuteilen.

Jahrbuch=Zeitschrift 1940: Der Hauptauschuß teilte mit, daß die bestellten Jahrbücher des Jahres 1940 versandfertig sind und den Bestellern zugehen. Die zum Jahrbuch gehörige Karte der Sonnblickgruppe im Maßstab 1:25000 wird erst im Laufe dieses Sommers fertig und wird sodann sofort nachgesandt.

Wehrdienst bei den Gebirgstruppen: Die Vereinsführung des Deutschen Alpenvereins gibt folgendes bekannt:

Um Fehlentscheidungen bei Aushebungen zu vermeiden und um die Berggewohnten aus dem ganzen Reiche ihrer Vorbildung entsprechend bei den Gebirgstruppen einzusetzen, bittet uns das DRW. um folgende Bekanntmachung an alle Mitglieder, insbesondere die Jungmannschaft:

1. Meldung als Kriegsfreiwillige oder länger dienende Freiwillige zur Gebirgstruppe nach Vollendung des 17. Lebensjahres ist bei allen Wehrbezirkskommandos im Reiche möglich.
2. Bei Musterungen bezw. Aushebungen ist erforderlich, darauf hinzuweisen, daß die Betroffenen als Mitglieder des Alpenvereins
 - a) im Besitze einer Bescheinigung des Zweigvereins des Alpenvereins sind,
 - b) den Befähigungsnachweis des Alpenvereins als Bergführer, Bergsteiger, alpine Skiläufer (Lehrwarte usw.) besitzen und somit im Falle a) und b) nur für die Gebirgstruppe einzuberufen sind,
 - c) oder aber als Berggewohnte sich besonders geeignet halten und den Wunsch haben, zur Gebirgstruppe eingezogen zu werden.

An die Angehörigen unserer im Wehrdienst stehenden Mitglieder. Wir bitten, die Mitteilungen unsern im Wehrdienst stehenden Mitgliedern nachzusenden oder uns die Anschrift geben zu wollen. Ferner bitten wir jeweils um Mitteilung über die Anschrift der Mitglieder oder deren Feldpostnummer, über erhaltene Auszeichnungen für Tapferkeit vor dem Feinde, auch für die verfloßene Zeit, über Beförderungen, Ernennungen usw.

Wir wollen nichts erringen für uns,
sondern alles nur für Deutschland;
denn wir sind vergänglich,
aber Deutschland muß leben!

Adolf Hitler.



MITTEILUNGEN



des Deutschen Alpenvereins, Zweig Konstanz.

Vereinsführer : Dr. Ebner, Kreisoberschulrat, Schillerstr. 9,
I. Schriftführer : Otto Herzog, Gottliebenstr. 16,
Geldwart : Willi Dillig, Luisenstr.
Beitragszahlung : Buchhandlung Gess, Kanzleistr. 5 oder Post=
scheckkonto Karlsruhe 1182, ZweigKstz. D.Alpver.

. Jahrgang

Mai 1942

Infolge Kriegsmaßnahmen kann unser Mitteilungsblatt nur in diesem Gewande und verspätet erscheinen. Wir berichten nur das Wesentlichste.

JAHRESBEITRÄGE

Der Jahresbeitrag ist sofort fällig, da wir unsere Beiträge an den Hauptausschuß auch auf 1. Juli abzuführen haben.

Der Beitrag des Zweiges Konstanz beträgt für :

A-Mitglieder 9,00 RM,

B-Mitglieder 5,00 RM.

Die Eintrittsgebühr für A-Mitgl., die voll Lohnsteuerpflichtig sind 5,00 RM, für A-Mitgl., die von der Lohnsteuer befreit sind 3,00 RM und für B-Mitgl. 3,00 RM.

Mitglieder unter 25 Jahren, die noch nicht in Verdienst stehen oder sonstige triftige Gründe (besonders wirtschaftlicher Natur) haben, können als B-Mitglieder geführt werden.

Bei den wirtschaftlich schwachen A-Mitgliedern erhält der Geldwart die Befugnis zu entsprechendem Entgegenkommen.

Das J a h r b u c h kann gegen Bezahlung von 3,00 RM von A- und B-Mitgl. bezogen werden. Mit der Bestellung, die sofort zu erfolgen hat, muß der Betrag entrichtet werden.

Jahresbeiträge und Jahrbuchbeträge müssen umgehend in der Buchhandlung Gess, Konstanz, Kanzleistr. 5, oder über das Postscheckkonto des Zweiges Konstanz des Deutschen Alpenvereins, Konto Karlsruhe Nr. 1182 bezahlt werden. Bis 15. Juli nicht eingegangene Beträge werden durch Nachnahme erhoben, wobei die Unkosten zuzüglich erhoben werden.

S o l d a t e n ! Wichtig !

Mitglieder, die zum Wehrdienst einberufen sind, können auf Antrag wesentliche Ermäßigung der Beiträge erhalten. Die sofort zu stellenden Anträge können auch durch Familienangehörige (Ehefrauen, Eltern, Geschwister) bei dem Zweigverein eingebracht werden. (Voraussetzung zur Ermäßigung ist, daß die Zivilbezüge eine entsprechende Kürzung erlitten haben, oder ganz weggefallen sind.)

Wehrdienst bei den G e b i r g s t r u p p e n betr.

I. Das OKW ersucht die Vereinsleitungen ihre jüngeren Mitglieder aufmerksam zu machen, daß sie bei Vorlage einer Bescheinigung der Vereinsleitung auf Antrag zu den Gebirgstruppen der Wehrmacht oder der Waffen SS einberufen werden können. Bei den Musterungen ist die Bescheinigung des Zweiges über alpine Betätigung usw. gleich vorzulegen. Nähere Auskunft erteilt die Vereinsführung.

II. Der Reichssportführer legt im Benehmen mit der Vereins-

führung des Deutschen Alpenvereins Wert darauf, daß alle Auszeichnungen von Soldaten, auch namentliche Nennungen im Wehrmachtsbericht, ferner alle Verwundungen und Beförderungen den Zweigen des Deutschen Alpenvereins alsbald von den Mitgliedern oder deren Angehörigen gemeldet werden. Um den Hauptausschuß möglichst bald benachrichtigen zu können, bitten wir dringend um umgehende Mitteilungen an den Zweig Konstanz des Deutschen Alpenvereins.

Besuch unserer Alpenvereinshütten betr. :

Den Mitgliedern geben wir einen Beschluß unserer Versammlung bekannt.

"Auf den Alpenvereinshütten (Konstanzerhütte und Furxhaus) dürfen Kinder nur nächtigen, wenn sie mindestens das schulpflichtige Alter erreicht haben."

Die Konstanzerhütte im Ferwall ist von 1. Juli bis voraussichtlich Ende August bewirtschaftet. Die Verpflegungsmöglichkeit durch die Bewirtschaftung hält sich in einfachstem Rahmen. Die Übernachtungsgebühren betragen für Mitglieder für ein Bett je Nacht RM 1,40, ein Matratzlager RM 0,60; die Eintrittsgebühr (nur bei Nichtübernachtung zahlbar) RM 0,10.

Das Furxhaus bei Laterns, Bahnstation Rankweil, ist nicht bewirtschaftet, jedoch das ganze Jahr zugänglich. Der Schlüssel ist im Löwen in Laterns in Empfang zu nehmen. Die Mitglieder-Übernachtungsgebühren betragen für ein Bett je Nacht RM 0,80, ein Matratzenlager RM 0,40; die Tageseintrittsgebühr (bei Nichtübernachtung) RM 0,10.

Vor Besuch des Furxhauses haben sich unsere Mitglieder in der Buchhandlung Gess, Konstanz, einzutragen oder den Besuch schriftlich anzumelden. Dabei ist die voraussichtliche Dauer des Aufenthaltes mitzuteilen. Jeder Besucher ist verpflichtet, sich in das aufliegende Hüttenbuch einzutragen. Auf jedem Alpenvereinshaus entsteht das Anrecht auf ein Nachtlager erst nach erfolgtem Eintrag in das Hüttenbuch.

Unbewirtschaftete Hütten geben leicht zu Mißständen Anlaß. Aus dem Bericht unseres Hüttenwartes war zu ersehen, daß im letzten Jahre recht ungebetene Gäste auf dem Furxhaus waren, die weder Ordnung noch gute Sitten zu kennen scheinen. Auch in diesem Jahre waren schon Gäste dort, die nicht erwünscht waren.

Wir bitten unsere Mitglieder vorhandene Mißstände nach Möglichkeit selbst abzustellen, oder dem Hüttenwart Mitteilung zu machen, damit für Abhilfe gesorgt werden kann.

Sommertouren

Unsere Sommertouren werden durch die Tagespresse und durch Aushang in der Buchhandlung Gess bekannt gegeben.

Anschriftänderungen

Die Änderung der Anschrift unserer Mitglieder wolle jeweils umgehend dem Verein mitgeteilt werden.